Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang | Donnerstag, 9. Februar 2023 | Kalenderwoche **6**

VON POLL IMMOBILIEN®



IHR IMMOBILIENBÜRO AM EUROPAKREISEL
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg



Als ältere Damen verkleidet heizen die „Schleiereulen“ ihrem Publikum ordentlich ein und erhalten für ihre Anzüglichkeit mehrfach tosenden Applaus. *Foto: hl*

Ausgelassen feiern mit „Sellwicher Eulen“

Von Helena Linsenmaier

Friedrichsdorf. Nach zwei Jahren sehnsuchtsvollen Wartens war es nun endlich wieder so weit: Vergangenes Wochenende konnte der Karnevalsverein „Taunus-Eulen“ wieder die altbewährte Fremdensitzung in der Sporthalle Seulberg veranstalten. Ein Grund zum Feiern – entsprechend groß war auch der Andrang.

Helau! Die Eulen sind wieder da! Zur Fremdensitzung der „Taunus-Eulen“ am vergangenen Samstag war die Sporthalle in Seulberg mit kostümierten Gästen aller Altersstufen, die sich zum närrischen Treiben versammelt hatten, prall gefüllt. Bester Laune begrüßte die erste Vorsitzende des Vereins, Melanie Bingenheimer, ihre Gäste und leitete feierlich die Show ein. Traditionsgemäß waren die Garden der „Schleiereulen“ und des Elferrats anwesend und verzauberten das Publikum mit ihren sportlichen Tänzen und funkelnden Kostümen. So auch Tanzmariechen Finja, die eine Solo-Einlage zum Besten gab und danach von Bürgermeister Lars Keitel abgelöst wurde. Nein, einen Solotanz des Stadtoberhaupts gab es leider nicht zu sehen, aber Keitel begrüßte das Publikum herzlich und rief zu närrischer Heiterkeit auf. Das war der Startschuss für das bunte Abendprogramm. Sowohl die kleinen als auch die großen Tänzerinnen der Garde führten ihr Können vor und begeisterten die Anwesenden mit Schautänzen. Ob an den Strand oder in die Schule, die Garden nahmen die Zuschauer mittels verschiedener Tanz-Themen mit auf eine unvergessliche Reise. Auch die „Schleiereulen“ demonstrierten ihr tänzerisches Geschick als ältere Damen, die vom Publikum lautstark angefeuert wurden. Das Männerballett schwang ebenfalls die behaarten, mal mehr mal weniger muskulösen Beine. Für weiteres Entertainment sorgte Travestiekünstlerin Gerda Ganz mit verzückender Stimme. Sie unterhielt das Publikum mit derben Späßchen und sang ihnen bezaubernde Lieder.

Musikalisch talentiert beeindruckte die Gesangstruppe „Rotkehlchen“, die zu siebt einige Faschings-Klassiker zum Besten gaben. Dabei wurde natürlich regelmäßig Äbbelwoi nachgeschenkt, um bei Kräften zu bleiben. Eigens für die Sitzung engagierte DJs verwandelten die Turnhalle mit bunten Lichteffekten sowie mitreißender Musik in einen Tanztempel, in dem ein fröhliches Miteinander und lustige Stimmung herrschte.

Die Ehrung der Beteiligten durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Die Eulen verliehen ihren Ehrensenatoren und wichtigen Unterstützern einen dicken, fetten Eulen-Orden. Sie bedankten sich für das langjährige Engagement, da ihre Helfer immer für den Verein da gewesen seien, auch in der schwierigen Coronazeit.

Viel wurde über diese zwei Jahre Pause reflektiert, zum einen durch die Eulen, zum anderen auch durch die Büttenrede des Comedian-Duos Antonio und Max. Sie tauschten sich über die Problematik mit Frauen, Schule und dem Leben generell während Corona aus und riefen bei den Zuschauern viele Lacher hervor. Mit dem immer wieder laut intonierten Satz: „Wir rufen Helau und trinken Äbbelwoi“, wurde sonnenklar gemacht, dass an diesem Abend vor allem das sorgenfreie, frohe Feiern im Vordergrund stand.



Auch bei den „Rotkehlchen“ ist die Stimmung aufgeladen – das Publikum unterhalten sie mit Gesangseinlagen und Anekdoten. *Foto: hl*

mehr auf Seite 6 + 7

My Sweet VALENTINE in den
seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Bad Homburg | Fußgängerzone

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE
REGIONAL, VOR ORT UND IMMER PERSÖNLICH
www.stadtwerke-bad-homburg.de

IMAXX



DIE NEUE ADRESSE BEI VERKAUF ODER VERMIETUNG IHRER IMMOBILIE.
Besuchen Sie unseren Flagshipstore.
Mo. – Fr.: 10:00 – 18:00 Uhr, Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
Louisenstraße 53 – 57, 61348 Bad Homburg
www.imaxx.de/bad-homburg

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović
Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443
Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr
www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG
Mauk GARTENWELT



© Alexander Tarassov – stock.adobe.com
Abb. ähnlich
Große Auswahl an Schnittblumen und Valentinssträußen!
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION (zzgl. Teile)
85,– €
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

JETZT FÜR DEN FÜHRERSCHEIN ANMELDEN UND SPAREN...
Gegen Vorlage dieses Gutscheins schenken wir dir den Erste Hilfe-Kurs und eine Gratis Fahrstunde*



Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
JETZT ANMELDEN + SPAREN
www.fahrschule-hochtaunus.de
* Gutschein gültig bis 15.03.2023 und nur bei Neuanmeldung für die Führerschein Klasse B oder A. Mit Fahrstunde ist eine Übungsstunde gemeint. Nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Bild: ©HomePixel/iStock

Veranstaltungen Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Ernst Henrich unter 06172-453036 oder Heinz Humpert unter 06172-450134

„Traditionsreiche Gaststätten – Orte der Kommunikation, Entspannung und Unterhaltung“, Heimatmuseum Bad Homburg-Kirdorf, Am Kirchberg 41 A, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien)

„Ewiges Eis“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr (bis 12. Februar)

„Christine Hübner – Abgetaucht“, Kulturzentrum Englische Kirche, samstags und sonntags 11-14 Uhr, (bis 12. Februar)

„That’s me – That’s not me“, Bilder, Collagen, zeichnungen des Kunst Leistungskurs Q3 und der Klasse 6e des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr, (bis 22. März)

„Kleine Gechichten des großen Sieges“ mit der ukrainischen Künstlerin Oksana Javir, Kurhaus (11. bis 17. Februar)

„Brach – Geel – Stein“, Skulpturen, Objekte und Zeichnungen von Bernd Brach, Susan Geel und Jörg Stein, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (11. Februar bis 5. März)

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. Februar

Konzert, „Selva Negra – New Air“, Englische Kirche 19 Uhr

Freitag, 10. Februar

Konzert, „Meisterpianisten III“ mit Catherine Gordeladze (Klavier), Bad Homburger Schlosskonzerte, Schlosskirche, 19.30 Uhr

Karnevalssitzung, Homburger Carneval Verein, Kurhaus, 19.31 Uhr

Eröffnungsfest, Ausstellung „Brach – Geel – Stein“, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 11. Februar

Ausstellungseröffnung, „Kleine Geschichten des großen Sieges“ mit der ukrainischen Künstlerin Oksana Javir, Kurhaus, 18 Uhr

Karnevalssitzung, Homburger Carneval Verein, Kurhaus, 19.11 Uhr

Konzert, „Cosmo Klein & The Campers“, Speicher, 20 Uhr

Mitternachtsspiel, Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20 Uhr

Sonntag, 12. Februar

Konzert, „Paravos“, evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim, Kirchgasse 3 a, 18 Uhr

Gospelkonzert, Chor Reverent Gregory M. Kelly, „Kelly & The best of Harlem Gospel“, Kurtheater, 18 Uhr

Führung, „Von der Saalburg zur Orangerie“ mit Naturparkführer Franz Klein, Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg, 10 Uhr, Tickets in der Tourist Info

Montag, 13. Februar

Literarisch-musikalischer Abend, „Oscar Wilde – ein Leben zwischen Komödie und Tragödie“ mit Dominik Raacke, Kurtheater, 20 Uhr

Dienstag, 14. Februar

Vortrag, „Bad Homburg von A-Z“ mit Heidi Delle, Kurhaus, 19.30 Uhr

Literarisch-musikalischer Abend, „Oscar Wilde – ein Leben zwischen Komödie und Tragödie“ mit Dominik Raacke, Kurtheater, 20 Uhr

Mittwoch, 15. Februar

Musical, „Die Nacht der Musicals“, Kurtheater, 20 Uhr

Filmabend, Waldenserkirche Dornholzhausen, Dornholzhäuser Straße 12, 20 Uhr

Donnerstag, 16. Februar

Weiberfasnacht, „Roy Hammer & die Pralinées“, Englische Kirche, 20 Uhr

Perfektes Team: Raacke und Wilde

„Mr. Wilde nicht zu kennen, heißt, nicht bekannt zu sein“, behauptete König Edward VII. Und dies durchaus zu Recht, denn Oscar Wilde zählte schon zu Lebzeiten zu den schillerndsten Figuren der Literaturwelt, der seine bis heute andauernde Popularität nicht nur seinen brillanten Gesellschaftskomödien, sondern auch seiner turbulenten Biografie verdankt. Auf überaus vergnügliche Weise widmet sich am Montag, 13. Februar, und Dienstag, 14. Februar, jeweils um 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg der aus „Der Bergdoktor“ oder „Tatort“ beliebte Schauspieler Dominic Raacke in seinem literarisch-musikalischen Programm „Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie“ dem großen Künstler. Begleitet wird er von virtuosen Musikern an Flügel, Viola und Violoncello. Eintrittskarten für die Abende sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-178 3710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurtticket.de), an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse. Foto: Markus Tedeskino



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

teranet
GVG Glasfaser GmbH
Edisonstr. 3 • 24145 Kiel

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

opti WOHNWELT
Weiherstraße 9
35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Veranstaltungen Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. Februar

Konzert, „Contemporary Folk Music“ mit Gudrun Walther und Jürgen Treyz, Garniers Keller, 20 Uhr

Freitag, 10. Februar

Musik und Lyrik, „The Sting Thing“ mit Herdan Dachroth und Stefan Weilmünster, Garniers Keller, 20.30 Uhr

Sonntag, 12. Februar

Konzert, „Danse Saxophoniste“ mit dem Andax Saxophonquartett, Großer Sitzungssaal, Rathaus, 17 Uhr

Freitag, 17. Februar

Ü 40-Disco, Tanzparty mit DJ, Rock, Dance und Partyclassics, Garniers Keller, 21 Uhr

Samstag, 18. Februar

Englische Vorlesestunde mit Emily Thorne, für Kinder ab vier Jahre, Stadtbücherei, Institut Garnier 1, 11 Uhr

Konzert, aus der Reihe „Mikes Bluestime Presents“, „Dede Priest & Johnny Clark‘s Outlaws“, Garniers Keller, 20 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

The Banshees Of Inisherin
Freitag, Samstag, Sonntag + Montag 20 Uhr
Mittwoch 17 Uhr

The Banshees Of Inisherin OmU
Freitag, Samstag + Dienstag 17 Uhr

Maria träumt – oder die Kunst des Neuanfangs
Samstag, Sonntag + Dienstag 17 Uhr
Mittwoch 20 Uhr

Oskars Kleid
Freitag 17 Uhr

Belle und Sebastian – Sommer voller Abenteuer
Samstag + Sonntag 15 Uhr

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 9. Februar
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 10. Februar
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 11. Februar
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 12. Februar
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Montag, 13. Februar
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Dienstag, 14. Februar
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Mittwoch, 15. Februar
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Donnerstag, 16. Februar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 17. Februar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 18. Februar
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 19. Februar
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Saalburgstraße 116	**06172-1200**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	**08000-116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111** **0800-1110222**
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	**06172-40130**
Mainova AG für Friedrichsdorf	**069-21388-110**
Syna GmbH Stromversorgung	**0800 7962787**
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	**06172-26112**
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	**06031-821**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	**116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Dr. Erika Dittrich informiert die Hessische Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn über das Färben von Stoffen mit Färberpflanzen aus exotischen Ländern wie Indigo aus Indien oder Blauholz aus Südamerika. *Foto: fch*

Eine erneuerte Behausung für Forschergeist und Geschichte

Friedrichsdorf (fch). Großer Bahnhof für die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn-Rancke (B90/Die Grünen) bei der Neueröffnung des sanierten, erweiterten und neu gestalteten Philipp-Reis-Hauses. Bürgermeister Lars Keitel, sein Vorgänger Horst Burghardt, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerd Brücks, Museumsleiterin Dr. Erika Dittrich, Geschäftsführerin Christina Reinsch und Museumsberaterin Heike Heinzel vom Museumsverbandes Hessen, zahlreiche Vertreter aus dem Kulturamt, Vereinen, Schulen, Kirchen und Organisationen sowie interessierte Bürger begrüßten die Ministerin in der Hugenottenstadt. Museumleiterin Dittrich stellte beim Blick auf die vielen Eröffnungsteilnehmer erfreut fest: „Ein lebendiges Museum lebt von Besuchern." Das Interesse am Museum mit der neuen Abteilung „Hugenotten" sei groß, bereits 15 Gruppen sahen sich die Ausstellung an.

Auch Ministerin Dorn-Rancke tauchte unter sachkundiger Führung von Dr. Dittrich tief in das Leben und Schaffen des Erfinders Philipp Reis, die Anfänge der Stadt Friedrichsdorf als Hugenottensiedlung, die Wirtschaftsgeschichte mit Färberei, Strumpfherstellern und -händlern, Hutproduktion, Zwieback- und Kindernahrungsherstellern ein. Und sie hatte das Glück bei ihrem Rundgang gleich mehrere historische Persönlichkeiten wie Spielbankbesitzerin Marie Charlotte Blanc (Ann-Kathrin Kunz) und Antoine Privat (Michael Greßler) sowie mit Eugen Privat einen Nachfahren der Friedrichsdorfer Hugenotten zu treffen. Eugen Privat präsentierte den Stammbaum seiner Hugenottenfamilie, der bis ins Jahr 1637 zurückreicht. Hypolit Privat begründet 1706 den Friedrichsdorfer Familienzweig. Spielbankbesitzerin Marie Charlotte Blanc, geborene Hensel, verteilte großzügig Schecks an die Besucher und Antoine Privat, den Michael Greßler vom Museumstheater im Freilichtmuseum Hessenpark, Stimme und Aussehen verlieh, schilderte anschaulich seine entbehrungsreiche Flucht zusammen mit seinen zehn Geschwistern aus Frankreich und wie er als Strumpfhändler „in der kleinen Ortschaft Friedrichsdorf" zu Ansehen und Besitz kam. Manfred Fels von der Burgspielschar Burgholzhausen führte als Zwieback Bäcker in die Wirtschaftsgeschichte ein. Hergestellt haben das weltweit exportierte Knuspergebäck in der Stadt bis zu 20 Fabrikanten. Auch Färber und Strumpfhersteller, Nudelfabrikanten wie Henry Frederic Pauly und Theodor Haller sowie Bäcker, Konditor und Babynahrungshersteller „Milupa" Emil Louis Pauly machten neben dem Universalgelehrten Edouard Desor und Telefonerfinder Reis mit ihren Erfindungen, Entdeckungen und Produkten die Hugenottenstadt in aller Welt bekannt. Alle, die wie Ministerin Dorn-Rancke mehr erfahren möchten, sind bei Dr. Erika Dittrich im Philipp-Reis-Haus richtig.

Trauer um Franz Weinlich beim FSV

Der FSV Friedrichsdorf trauert um Gründungs- und Ehrenmitglied Franz Weinlich. Er war 1953 Gründungsmitglied des FSV, hat als Jugendvertreter gleich im ersten Vorstand mitgearbeitet, um den neuen Verein aufzubauen und als Gemeinschaft zu formen. Nicht zuletzt wegen seiner Arbeit und seiner Unterstützung für den Verein wurde Franz Weinlich Ehrenmitglied. In seiner aktiven Zeit gewann er 1955/56 mit seiner Mannschaft im dritten Entscheidungsspiel die Meisterschaft in der B-Liga. Die Lücke, die Franz Weinlich hinterlässt, liegt fernab von Formalia oder Ehrentiteln. Für Franz Weinlich gehörte es bis zuletzt zu einem ordentlichen Sonntag dazu, auf den Sportplatz zu gehen und seinen FSV zu sehen. Nicht nur bei Heimspielen, auch auswärts hat er die erste Mannschaft begleitet, auch noch im Herbst vergangenen Jahres. Die Bratwurst, das Stück Kuchen am Spielfeldrand – ohne das fühlte sich ein Sonntag nicht richtig an. Diese FSV-DNA hat er nicht nur mit seiner Frau geteilt. Auch an seine Kinder und Enkel hat er sie weitergegeben, sie gehören zu tragenden Säulen der Vereinsgemeinschaft. Gerne hätte der FSV mit Franz Weinlich



das 70-jährige Jubiläum seines Vereins in diesem Jahr gefeiert. Menschen wie Franz Weinlich haben diesen Verein nicht nur gegründet und aufgebaut. Mit ihrem Herz und ihrer Menschlichkeit haben sie ihn bereichert. Der FSV wird Franz Weinlich ein ehrendes Andenken bewahren. Foto: Privat

Vollversammlung Seniorenbeirat

Friedrichsdorf (fw). Die nächste Sitzung der Vollversammlung des Seniorenbeirats findet am Donnerstag, 16. Februar, um 9.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses, 1. Stock, Raum 101, Hugenottenstraße 55, statt. Themen sind unter anderem der Altenplan, die Seniorenzeitung, die Seniorenbeiratswahl 2023, das Frühlingsfest sowie sonstige Aktivitäten und Termine. Interessierte Besucher sind hierzu eingeladen. In der Zeit von 9 bis 9.30 Uhr bietet der Seniorenbeirat eine öffentliche Bürgersprechstunde an.

Arbeitszug bei Seulberg entgleist

Friedrichsdorf (fw). Bei Seulberg ist ein Arbeitszug bei Gleisarbeiten entgleist. Deshalb ist die Bahnstrecke zwischen Bad Homburg und Friedrichsdorf aktuell gesperrt. Die Deutsche Bahn und die Bundespolizei haben mitgeteilt, dass der Arbeitszug in der Nacht aus dem Gleis kam, und dass er nun in das Nachbargleis hineinragt. Es gibt keine Verletzten, jedoch Auswirkungen auf den S-Bahn-Verkehr. Die Linie S5 fährt nur zwischen Bad Homburg und Frankfurt-Süd. Es wurde ein Busersatzverkehr eingerichtet.

Diebe lassen diverse Schmuckstücke mitgehen

Friedrichsdorf (fw). Einen Einbruch in ein Wohnhaus in der Straße An der Schnepfenburg registrierte die Polizei am Montag. Zwischen 12.30 und 21.30 Uhr begaben sich Unbekannte durch den Garten eines Einfamilienhauses auf dessen Terrasse. Durch das Aufhebeln der dortigen Tür verschafften sich die Einbrecher Zugang ins Innere des Hauses. Sie durchsuchten die Räume nach Wertsachen und stahlen diverse Schmuckstücke. Das Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Kobolde machen nachts Ihre Ringe enger? Wir machen sie wieder passend.
Goldschmiede Beate Schellhas
Am Houiller Platz 9, Friedrichsdorf

Wer aufhört
zu werben,
um Geld zu sparen,
könnte genausogut
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de
MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Frankfurter Gitarrentrio konzertiert

Friedrichsdorf (fw). Der Verein „Altes Rathaus Burgholzhausen" lädt für Sonntag, 12. Februar, zum Gitarrenkonzert ins Alte Rathaus ein. In der Reihe der „Miniature"-Konzerte eröffnet das „Frankfurter Gitarrentrio", das sind Javier Raimundo Cuenca, Axel Rohmer und Eo-Jin Jung, die Saison. Und zwar haben sie ein abwechslungsreichen Programm im Gepäck, darunter üppige Barockmusik, spanische Tänze sowie zeitgenössische Stücke. Der Verein organisiert in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie der Unterstützung der Taunus Sparkasse jährlich vier Konzerte, die vor allem aufstrebenden Künstlern die Möglichkeit bieten ihr musikalisches Können vor Publikum auf der Bühne im Alten Rathaus zu präsentieren. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, Einlass ist eine Stunde früher. Der Eintritt kostet regulär 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Mehr Infos gibt es im Internet uner www.altes-rathaus-burgholzhausen.de.

Mehrwegpfandprodukte

Friedrichsdorf (fw). Die bundesweite Mehrwegpflicht ist seit dem 1. Januar voll im Gange. Friedrichsdorf macht schon seit November 2022 Marketing für die Nutzung von Mehrwegpfandprodukten bei Take-Away-Menüs. Hierzu dienen Info-Flyer, die bei den teilnehmenden Betrieben und im Rathaus ausliegen, Social Media und demnächst auch Printwerbung auf den Fahrzeugen der Stadtwerke. Einige Friedrichsdorfer Betriebe haben ein Mehrwegpfandsystem inzwischen eingeführt. Noch drei Wochen können sich weitere interessierte Gastronomen und Betriebe auf den städtischen Zuschuss zur Einführung von Mehrwegpfandprodukten bewerben. Abgabefrist ist der 1. März. Informationen zur Initiative sind im Internet unter www.friedrichsdorf.de/wirtschaft verfügbar.

Start Glasfaserausbau

Friedrichsdorf (fw). Der auf Geschäftskunden spezialisierte Telekommunikationsanbieter 1&1 Versatel eröffnet über 20 Unternehmen in Friedrichsdorf durch direkte Glasfaseranschlüsse den Zugang zu Highspeed-Internet und bringt die Marie-Curie-Straße an sein Gigabit-Netz. Den Unternehmen entstünden laut 1&1 Versatel dabei keine Baukosten. Im Aktionszeitraum würden die Kosten für die Tiefbauarbeiten, den Hausanschluss sowie die Installation und das Freischalten des technischen Equipments übernommen. Die dort ansässigen Unternehmen hätten bereits passgenaue Glasfaser-Angebote erhalten. Inzwischen liefe der Tiefbau zur Verlegung der Glasfaserkabel auf Hochtouren. Kurzfristig entschlossene Unternehmen hätten jetzt noch die Möglichkeit, am Ausbau teilzuhaben.

Komplette Badsanierung
mit Wasserinstallation
Planung bis zur Fertigstellung
Anstrich von Fassaden
Holz- und Bautenschutz
Bodenleger aller Arten
Maler- und Lackierarbeiten
Kabelverleger
Asphaltieren
BASF
Natursteinteppich

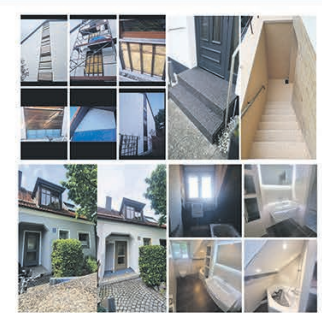
RITTER
Haus-& Gebäudeservice
Alles aus einer Hand

20 % auf Badezimmer
mit Wasserinstallation vom 9.-16.2.2023

Kontakt
Hauptsitz
München 80937
Rose-Pichler-Weg 35
Tel.: 089 - 32 403 977
Zweigstelle
Frankfurt am Main 60314
Hanauer Landstr. 328-330
Tel.: 06101 - 59 72 478

www.ritter-hausservice.de
Mobil: 0176- 32 121 828
info@ritter-hausservice.de

BONDEX CAPAROL RELIUS sto PCI Für Bau-Profis
Wir verwenden ausschließlich Markenprodukte!







Damenwahl mal anders: bunt, lässig und mit ansteckend guter Laune, auch beim Publikum. Die Rock'n'Roll-Darbietung bei „Don't stop the Music" im Forum lädt besonders zum Mitwippen ein. *Foto: jbr*

Tanz-Geschichte blendend dargestellt

Friedrichsdorf (jbr). Die Antwort des Friedrichsdorfer Publikums auf „Can You Feel It" lautete einstimmig: „Ja!" Über anderthalb Stunden unterhielten die Tänzer von „Don't stop the Music" ihre Zuschauer mit eindrucksvollen Tanzeinlagen quer durch die Geschichte der modernen Musik blendend. Viele Tanz- und Musikfans unterstützen die Truppe athletischer Bühnenkünstler durch kräftiges Mitklatschen – Kein Abend zum Stillsitzen und Zurücklehnen.

Aufgebaut wie eine Radioshow erschallten zuerst kurze Einleitungen zu den tänzerischen Einlagen, der Entstehungszeit und den Stars der jeweiligen Szene aus dem Ghettoblaster. Zu ausgeklügelten Choreographien und atemberaubenden Figuren boten die Tänzer unter Leitung der Choreographin Maricel Godoy auch immer die passenden Kostüme. Von glitzernd altmodisch wie zur Zeit des Jazz bis hinzu den aufwändigen Roben der US-Popsängerin Lady Gaga präsentierten die Darsteller authentische Performances mit der richtigen Kulisse. Mal lustig und mal besonders akrobatisch, hier zu zehnt und dort zu zweit tanzten sich die Künstler von „Don't stop the Music" zu Hits von Louis Armstrong, Ella Fitzgerald, Elvis Presley, später den Bee Gees und The Beatles durch den Abend und auch in die Herzen vieler Tanzliebhaber.

Für das anspruchsvolle Publikum im Vordertaunus erstand sogar Micheal Jackson noch einmal von den Toten auf- oder beinahe: Zumindest saßen Outfits und die unverkennbaren Moves des King of Pop im Forum fast genauso wie die des Originals und auch die aufwändige Lightshow, welche die Darbietung des Popstars untermalte, erinnerten an einen der unvergesslichen Auftritte der Ikone.

Mitten ins Herz ging auch die Darbietung von „I Will Always Love You" in Anlehnung an den Film „Bodyguard", in welchem damals Whitney Houston an der Seite von Kevin Costner ihr Filmdebüt feierte. Romantisch und ergreifend drehten sich die beiden Tänzer in der Aufmachung der beiden Schauspieler von 1992 im Tanz und wirbelten zu den Zeilen des einschlägigen Hits auf der Bühne herum.

Etwas unsanft erfolgte der Übergang zum amerikanischen Hiphop. Vom Abendkleid und Anzug zur Jogginghose und den „harten Beats". Weiter durch die Zeit hinein ins 21. Jahrhundert führte die Crew von „Don't stop the Music" und lieferte weitere Höhepunkte mit beeindruckendem Breakdance und Lady Gaga, deren Selbstbild als Kunstfigur auch auf der kleinen Bühne in Köppern perfekt zur Geltung kam. Bis in die Gegenwart klatschte das Publikum gerne und kräftig mit, ließ sich mitreißen und bewegen. Großer Begeisterung gaben viele Zuschauer durch einen lang anhaltenden Applaus nach 90 Minuten purer Unterhaltung Raum und tänzelten noch beim Hinausgehen vor sich hin.

Gegen Brücke geprallt: Zwei Verletzte

Friedrichsdorf (fw). Freitagnacht um 0.30 Uhr ereignete sich auf der B455 ein Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden und ein Sachschaden von mehreren tausend Euro entstand. Eine 35-jährige Frau aus dem Wetteraukreis war mit ihrem Opel Astra und einem 38-jährigen Frankfurter als Beifahrer auf der L3057 aus Richtung Köppern in Richtung Rosbach unterwegs. Kurz vor der Autobahnbrücke der A5, die über die Landesstraße führt und in deren Bereich die Landesstraße zur B455 wird, prallte der Wagen gegen das Brückenbauwerk. Beide Fahrzeuginsassen wurden bei dem Aufprall schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert. Da es während der Unfallaufnahme Hinweise auf einen möglichen Alkoholkonsum der beiden Fahrzeuginsassen gab, wurden Atemalkoholkontrollen durchgeführt. Sowohl die Fahrerin als auch der Beifahrer standen erheblich unter Alkoholeinfluss. Entsprechende Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet, und der Führerschein der Fahrerin wurde sichergestellt.

Neue Tagesmütter und -väter gesucht!

Wer auf der Suche nach einer sinn- wie verantwortungsvollen Tätigkeit als Selbständiger ist, für den hat das Team vom Fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf einen interessantes Angebot. „Wir suchen neue Tagesmütter und -väter, die Interesse haben, ab Mai an einem über zwei Jahre gehenden Qualifikationskurs teilzunehmen", informiert Eva Becher vom Fambinis. Die Kurse der Qualifizierung finden abends und am Wochenende statt. Die Kosten der Qualifikation trägt der Hochtaunuskreis. „Die Teilnehmer müssen Mitglied im Fambinis-Verein werden, der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 36 Euro im Jahr. Die Qualifikation gliedert sich in eine Vorbereitungsphase an deren Ende die Beantragung einer Pflegeerlaubnis beim Jugendamt steht und eine begleitende Tätigkeitsphase als Kindertagespflegeperson (KTPP). Die Interessenten müssen 18 Jahre alt sein, einen Schulabschluss sowie Spaß und Freude an der Kinderbetreuung haben. Wichtig als Selbständiger ist auch Organisationstalent. „Viele Eltern suchen verzweifelt nach guten Betreuungsstellen für ihre ein- bis dreijährigen Kinder." Interessenten sind beim Infoabend am Donnerstag, 9. Februar, um 19 Uhr in der Ringstraße 7 im Fambinis willkommen. Um Anmeldung wird unter Telefon 06172-764265 oder per E-Mail an kindertagespflege@fambinis.de gebeten. Foto/Text: fch



„Klassikfrühling" kommt im Winter

Friedrichsdorf (fw). Die Reihe „Klassikfrühling" präsentiert drei Konzerte mit hochkarätigen Musikern an den Sonntagen 12. Februar, 19. März und 26. März, jeweils um 17 Uhr, im Rathaus, Hugenottenstraße 55, und in der Evangelischen Kirche, Hugenottenstraße 92. Gemein ist allen drei Konzerten, dass Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs zu hören sind. Dieser jährlich ausgetragene Wettbewerb hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Musikern zwischen 18 und 30 Jahren den Weg zu einer erfolgreichen Karriere im In- und Ausland zu ebnen. Künstlerischer Leiter des kleinen Klassikfestivals ist Karl-Werner Joerg, Veranstalter ist das Kulturamt.

Los geht der Klassikfrühling bereits im Winter, am 12. Februar, um 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses. „Das Audax Saxophonquartett" „tanzt" mit seinem Programm „Danse saxophoniste" durch die musikalische Welt. Die vier Saxophonistinnen lernten sich während ihres Studiums an der Musikhochschule Würzburg kennen. Im Audax Saxophonquartett vereinen sie ihre Leidenschaft für die Kammermusik. Das lateinische Wort „audax" beschreibt dabei den Anspruch der Musikerinnen: Mutig und kühn ist ihr Zusammenspiel. Das Programm startet mit den Alten ungarischen Tänzen von Ferenc Farkas, macht dann einen Abstecher ins Nachbarland zu Béla Bartóks Rumänischen Volkstänzen, schaut in Frankreich bei Maurice Ravel und seinem Werk „Le Tombeau de Couperin" vorbei, reist dann weiter nach Norwegen zu Edvard Griegs „Aus Holbergs Zeit – Suite im alten Stil" und begibt sich zum Schluss schließlich wieder nach Frankreich, wo es auf „Danse macabre" von Camille Saint-Saëns und dem „virtuosen Tango" des Zeitgenossen Thierry Escaich trifft.

Beim zweiten Konzert am 19. März, um 17 Uhr, steht das Fagott im Zentrum. Gespielt wird es von Michaela Špacková, die seit dieser Saison Solofagottistin im Konzerthausorchester Berlin ist. Mit ihrem Klavierpartner Viller Valbonesi interpretiert sie im Friedrichsdorfer Rathaus Werke von Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Chopin und Schumann.

Am 26. März, um 17 Uhr, betritt Marko Trivunovic mit seinem Akkordeon den Altarraum der Evangelischen Kirche in der Hugenottenstraße. Er gehört zu einer Generation junger Akkordeonisten, die ihr Instrument aus der „Volksmusikecke" holen wollen. Trivunovic spielt Werke von Bach, Mozart, Rameau und anderen und zeigt dabei die Wandlungsfähigkeit seines Instruments. Er konzertierte bereits mit Orchestern wie dem WDR Sinfonieorchester, den Wiener Symphonikern oder dem Hessischen Staatsorchester Wiesbaden.

Weitere Informationen zum Klassikfrühling gibt es im Internet unter www.friedrichsdorf.de unter dem Menüpunkt Kulturzeit/Klassikfrühling. Karten kosten jeweils 15 Euro und sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus-Hugenottenstraße 55, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße, zuzüglich Servicegebühr.



Die vier jungen Frauen des „Audax Saxophonquartetts" eröffnen den Reigen des „Klassikfühliungs" im Sitzungssaal des Rathauses. *Foto: privat*

Viel Spaß für kleine Detektive

Friedrichsdorf (fw). Am Donnerstag, 2. März, von 15 bis 17.30 Uhr, findet in der Stadtbücherei, Institut Garnier 1, ein Detektiv-Seminar für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren statt. Ein echter Detektiv kommt in die Stadtbücherei und berichtet von seiner Arbeit. Die Kids lernen, wie ein Privatermittler arbeitet, welche Hilfsmittel er braucht, wie wird jemand überhaupt Detektiv und welche Rechte und Pflichten hat ein Detektiv. Am Ende des Kurses wird das neu erworbene Wissen getestet, und die Kinder werden offizielle „Adler-Junior-Detektive und –Detektivinnen". Die Anmeldefrist läuft bis Donnerstag, 23. Februar. Die Teilnahmegebühr beträgt sechs Euro. Anmeldungen sind direkt am Ort oder unter Telefon 06172-7313200 beim Team der Bibliothek möglich.

Englischkurse für viele Levels

Friedrichsdorf (fw). Neue Englischkurse starten ab Mittwoch, 15. Februar, im Familienzentrum Fambinis, Ringstraße 7. Die Referentin für die Kurse ist Deanna Rockenbach, die Englisch als Muttersprache spricht. Für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren findet der Kurs zwischen 16.45 und 17.30 Uhr statt. Mit Spielen, Geschichten und Liedern wird nach dem Anfängerkurs spielerisch weitergelernt. Der Auffrischungskurs für Jugendliche und Erwachsene geht von 18.30 bis 19.15 Uhr. Anhand von Grammatikübungen, Vokabelaufbau und leichten Texten sollen vorhandene Kenntnisse besser eingesetzt werden. Von 19.15 bis 20 Uhr können Jugendliche und Erwachsene die Konversation in Englisch üben. Weitere Informationen sowie Anmeldung im Internet unter www.fambinis.de.

Jubiläumskonzert der MSS Big Band

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 18. März, um 20 Uhr veranstaltet die MSS Big Band aus Seulberg ihr nächstes Swinging Spring Konzert im Forum in Köppern. In diesem Jahr feiert die Band zugleich ihr 30-jähriges Jubiläum. Der Titel des Abends lautet – in Anlehnung an den Big Band Klassiker von George Gershwin „Strike Up The Band – 30 Jahre MSS Big Band". Die Musiker um Bandleader Thorsten Mebus präsentieren ein attraktives Programm, das außer einigen Neueinstudierungen zum Jubiläum auch Highlights der legendären Big Band Leader Glen Miller, Count Basie und Duke Ellington enthalten wird. Der Kartenvorverkauf für das Jubiläumskonzert beginnt am Samstag, 4. Februar. Karten sind für 16 Euro Abendkasse 18 Euro) erhältlich bei Hörings Schreibwaren , Köpperner Straße 79, in Köppern; Schiefersteins Buchhandlung, Hugenottenstraße 63, in Friedrichsdorf; Autohaus Weil, Max-Planck-Straße 7, Friedrichsdorf und in Petras Lädchen, Homburger Straße 2, in Ober-Erlenbach sowie verbindlich per E-Mail an swispri@mss-bigband.de.



Hier bekommen Bürger in Notfall-Situationen Hilfe und vor allem gesicherte behördliche Informationen. Darauf verweist das Leuchtturm-Schild, das Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Landrat Ulrich Krebs, Wolfgang Reuber und Branddirektor Daniel Guischard (v. l.) gemeinsam vor der Feuerwache Bad Homburg befestigen. Foto: js

69 Leuchttürme weisen im Notfall den richtigen Weg

Hochtaunus (js). Man muss schon genau hingucken, die Leuchtturm-Schilder sind nicht gerade groß. Stilisierter weißer Leuchtturm auf feuerwehrrotem Grund, davor eine vierköpfige Personengruppe, die klassische Kleinfamilie mit zwei Kindern. Vier weiße Pfeile zeigen auf die Mitte, die Beschriftung ist knapp: „Notfall-Infopunkt“. Angebracht ist das Schild in knapp zweieinhalb Metern Höhe an einem Scheinwerfer-Pfahl am Eingang zur „Feuerwache Bad Homburg“. An allen Feuerwachen im Hochtaunuskreis, in jedem Stadt- und Ortsteil, soll mit dem leuchtenden, markanten 40 mal 60 Zentimeter großen Schild auf deren wichtige Funktion in Katstrophenlagen hingewiesen werden.

Die Feuerwache Bad Homburg an der Dietigheimer Straße ist immer rund um die Uhr besetzt. Sie ist daher der zentrale „Notfallinformationspunkt“ im kreisweiten Netz solcher kurz „NIPs“ genannten Anlaufstellen, die im Falle eines Blackout-Szenarios wichtigste Verteiler behördlicher Informationen sein sollen. Hier laufen alle Fäden der zentralen Einsatzleitung zusammen. Die Feuerwachen in den Ortsteilen werden ebenfalls zu NIPs, im Kreis werden 69 Notfallinformationspunkte Anlaufstellen für die Bevölkerung sein.

In jedem Stadt- und Ortsteil soll es einen NIP geben. „Wir sind damit vorbildhaft für Hessen“, sagte Homburgs Branddirektor Daniel Guischard bei der Übergabe der ersten Schilder für die Kurstadt. Landrat Ulrich Krebs und der „Manager für Sonderlagen des Hochtaunuskreises“, Wolfgang Reuber, hatten sie mitgebracht. Guischard: „Ich mach mit, weil es gut ist.“ Diese Überzeugung eint alle Beteiligten, bei Feuerwehrdezernent und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak sind schon erste Anfragen anderer Kommunen eingegangen.

Wolfgang Reuber beschäftigt die Energie- und Informationsversorgung in Krisenlagen schon viele Jahre. Stromausfall flächenweit, „Blackout“, Notfallsituationen jeglicher Art. In seinem ersten Berufsleben war er Sachgebietsleiter Katastrophenschutz beim Hochtaunuskreis, heute arbeitet der 71-Jährige für die Feuerwehr, ist Gastdozent in der Bundesakademie Ahrweiler für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung und koordiniert im Hochtaunus das Projekt Notfallinformationspunkte. Daran wird nicht erst seit Beginn des Kriegs in der Ukraine gearbeitet, der allen vor Augen geführt hat, dass eine Resilienz-Strategie entwickelt werden muss, weil die Versorgung mit Energie zu jeder Zeit keineswegs selbstverständlich ist. Krebs: „Die Stromversorgung ist im Katastrophenfall von elementarer Bedeutung. Sie kann Leben retten, deshalb müssen wir gewappnet sein.“

Die Städte und Gemeinden übernehmen die Vorbereitung auf ein solches Szenario zusammen mit dem Katastrophenschutz. Im Ernstfall sind alle NIPs besetzt und verfügen über eine Kommunikationsverbindung zur Einsatzzentrale. „Notfallalarmierungen werden angenommen, bei medizinischen Notfällen werden erste Hilfsmaßnahmen ergriffen“, erläutert Wolfgang Reuber. Krisenkommunikation ist dann entscheidend. Rund 80 Prozent der Feuerwachen im Kreis sind inzwischen mit Netzersatzanlagen ausgestattet, nicht aber mit Personal rund um die Uhr. Dafür bekommen die rot-weißen NIP-Schilder ein Zusatzschild mit dem Hinweis „Informations- und Notrufstelle. Nur besetzt bei Ausnahmelagen! Mehr Informationen auch unter: www.hochtaunuskreis.de“ Dort gibt es eine Übersicht mit Adressenangabe, wo genau sich die NIPs im Kreis befinden.

Die Übergabe der ersten Schilder bezeichnete Branddirektor Guischard als „Kick-off“ für eine nachhaltige Werbekampagne in den unterschiedlichsten Medien. Und natürlich bei jedem „Tag der offenen Tür“ der einzelnen Feuerwehren in diesem Jahr. „Ganz wichtig, dass wir auch Kinder und Jugendliche erreichen“, so Guischard, etwa über das Projekt „Feuerwehr in der Schule“. Er denkt dabei an Stadtrallyes zu den verschiedenen NIPs und andere Aktionen. Aber: „Bei allen Vorbereitungen staatlicher Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes bleibt die Eigenvorsorge und die Selbsthilfe im Notfall unverzichtbar und sollte in Schulen, Betrieben und im Alltag mehr Beachtung finden.“





Kappenabende der Kolpingfamilie

Bad Homburg (hw). Die Aktiven der Kolpingfamilie Kirdorf bereiten sich auf ihre beiden Kappenabende im Bürgerhaus Kirdorf vor. In einer Halle wird eifrig gebaut und gemalt, damit die Gäste ein schönes Bühnenbild und bei den Umzügen einen dekorierten Wagen zu sehen bekommen. Eine große Zahl von Jugendlichen übt fleißig Tanzschritte ein. Die Gesangsgruppen und Büttenredner lernen ihre Texte auswendig. Die zwei Kappenabende finden am Fastnachtssonntag, 19. Februar, und am Rosenmontag, 20. Februar, um jeweils 19.19 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, statt.

Karten gibt es für zwölf Euro bei der Bäckerei Kraus, Bachstraße 4 (Kirdorf), oder an der Abendkasse. Die Kolpingfamilie Kirdorf freut sich auf viele närrisch kostümierte Gäste.

Faschingsfeier bei der Awo

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Freitag, 17. Februar, zur Fastnachtsfeier in die Erlenbachhalle ein. Einlass: 14.30 Uhr, Beginn: 15.11 Uhr. Die Gäste erwartet ein närrisches, buntes Programm.

Am Sauereck

Bad Homburg (hw). Wegen des Neubaus der Kläranlage ist in der Straße „Am Sauereck“ von der Kläranlage bis zur Brücke über den Eschbach eine Vollsperrung eingerichtet. Die Straße Am Sauereck wird in der Zeit als Sackgasse ausgewiesen. Die Regionalpark-Rundroute wird im Zuge der Sperrung umgeleitet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Dezember andauern.

Der Zensus ist abgeschlossen

Hochtaunus (how). Die diesjährige Volkszählung – der Zensus 2022 – wurde als eines der größten Projekte der amtlichen Statistik des Bundes und der Länder gegen Ende des vergangenen Jahres beim Hochtaunuskreis erfolgreich abgeschlossen. Die Befragung soll verlässliche Zahlen für die Zukunft liefern. Seit dem 15. Mai 2022 führten ehrenamtliche Interviewer Befragungen der Haushalte an den per Zufallsverfahren ausgewählten Anschriften durch. Auch die Wiederholungsbefragung, bei der ein kleiner Teil der Stichprobe erneut zur Sicherung der Qualität befragt wurde, ist abgeschlossen.

Im Hochtaunuskreis wurden über 25 000 Menschen an etwa 4200 Anschriften befragt und die erhobenen Daten an das Statistische Bundesamt weitergeleitet. Rund 140 ehrenamtliche Interviewer waren im Erhebungszeitraum von Mitte Mai bis Oktober im Einsatz und haben die Befragungen durchgeführt. „Ohne den hervorragenden Einsatz der ehrenamtlichen Helfer wäre die Umsetzung des Projekts so nicht möglich gewesen“, fasst Oliver Britz, Leiter der Erhebungsstelle im Landkreis, zusammen.

Die Teilnahme der ausgewählten Haushalte war verpflichtend. „Die Resonanz der Bürger aus dem Landkreis war größtenteils positiv. Nahezu alle Haushalte waren hilfs- und auskunftsbereit“, so die Einschätzung der Interviewer aus dem Landkreis. Die Erhebungsstelle im Landratsamt hat im Nachgang der Befragung die Daten auf Vollständigkeit geprüft und digital erfasst. Es mussten beispielsweise auch Haushalte ein zweites Mal kontaktiert werden, die während des Haupterhebungszeitraumes nicht erreicht wurden. Die große Menge an Datensätzen wurde bearbeitet und alle Anschriften termingerecht bis Ende November 2022 an das Statistische Bundesamt zur weiteren Verarbeitung freigegeben. Die Aufgabe der Erhebungsstelle im Landratsamt ist somit abgeschlossen. In der Erhebungsstelle des Hochtaunuskreises wurden nun alle personenbezogenen Daten aus datenschutzrechtlichen Gründen und zum Zwecke der statistischen Geheimhaltung vollständig gelöscht. Ergebnisse der Volkszählung, die in dieser Form für alle EU-Länder verpflichtend ist, werden Ende 2023 erwartet.

mehr auf Seite 6 + 7



Andacht mit allen Sinnen

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach und die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth laden für Sonntag, 12. Februar, um 18 Uhr zu einer „Andacht mit allen Sinnen“ ein. Im katholischen Gemeindehaus Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5, findet diese ruhige Abendandacht mit Musik, biblischen Lesungen und Austausch zum Thema „Das Abendmahl aus katholischer und evangelischer Sicht“ statt. Im Anschluss wird zu Gebäck und Tee eingeladen.

Minikirche am Sonntag

Bad Homburg (hw). Die Minikirche der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach lädt für Sonntag, 12. Februar, zum nächsten Gottesdienst alle Kinder und ihre Familien ein. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Dieses Mal dreht sich alles darum, wie Jesus die Kinder segnet.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Pächter/in gesucht für Kiosk in gut besuchter Minigolfanlage Bad Homburg/Hirschgarten. Die Tätigkeit umfaßt die Ausgabe von Schlägern und Bällen sowie den Verkauf von üblichen Kioskprodukten (Süßigkeiten, Knabbergebäck, Eiscreme, Kuchen auch frisch gebrühte Würstchen mit Brötchen, aber sonst keine vor Ort zubereiteten Mahlzeiten). Die Pflege und Sauberhaltung der Anlage samt Bahnen ist in der Pacht inbegriffen. Beginn: 1.3.2023.
Nähere Einzelheiten unter
Tel. 0178-4133945

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK
REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060
Wir wollen, daß Sie sicher fahren!
Service rund um's Auto
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause


NEUERÖFFNUNG
Friseursalon Ilkin
Unsere größten Stärken:
Modische Haarschnitte
Folienströhnen (neueste Technik)
Komplettes Brautstyling
Nageldesign (Shellac)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Audenstraße 5 · Bad Homburg
Tel. 06172/24287
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 14 Uhr



Großes Interesse zeigen die Bad Homburger für „ihren“ Landgrafen Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg. Zu seinem 275. Geburtstag liest Rainer Maria Erhardt aus den Schriften seiner königlichen Hoheit. *Foto: jbr*

Ein Gläschen Sekt zum 275. Geburtstag des Landgrafen

Bad Homburg (jbr). Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg feiert seinen 275. Geburtstag, und Bad Homburg feiert mit: Mit einer Soirée zum Ehrentag des 1820 verstorbenen Regenten des ehemaligen Kleinstaats Hessen-Homburg erinnerte der Verein für Geschichte und Landeskunde an Friedrich V.. Doch wer war der Monarch, der mit eisernem Willen auf dem Wiener Kongress die Souveränität für den umstrittenen Staat mit seinen gerade mal 8000 Einwohnern errang?
Nach der Begrüßung durch Gregor Maier vom Verein für Geschichte und Landeskunde gab Barbara Dölemeyer im bis auf die Treppenstufen besetzten Entrée der Villa Wertheimber eine kurze Einführung zur Person Friedrich Ludwig Wilhelm Christian von Hessen-Homburg, der als Sohn von Friedrich IV. Carl, der jedoch bereits wenige Jahre nach Friedrich Ludwigs Geburt verstarb, und Ulrike Louise von Solms-Braunfels am 30. Januar 1748 in Homburg zur Welt kam.
Nach dem Tod seines Vaters übernahm Ulrike Louise die Vormundschaft für den kleinen hessischen Prinzen, bis dieser 1766 für volljährig erklärt und somit regierungsfähig wurde. Die nachfolgenden 54 Regentschaftsjahre waren geprägt von einem Kampf für die Unabhängigkeit von der älteren Linie Hessen-Darmstadt, die stets mit den Verwandten im Streit stand, bis Friedrich V. Ludwig diesen durch seine Heirat mit der Darmstädterin Caroline von Hessen-Darmstadt beilegen konnte und später die vollständige Souveränität erlangte. Jedoch zeigte sich in Briefen und Gedichten, die Rainer Maria Ehrhardt von der Volksbühne Bad Homburg für die Geburtstagsgäste pointiert und sehr unterhaltsam rezitierte, auch ein zurückhaltender Mann mit einem Hang zu den Künsten.
„Ich liebe die Geographie, die Geometrie, die Poesie, die Philosophie und die Musik – und das ohne jede Gegenliebe“, schrieb der junge Monarch im Alter von zehn Jahren. Auch in einem späteren Porträt, das Friedrich Ludwig mit 40 Jahren verfasste, erweckte er den Eindruck eines außergewöhnlich reflektierten Aristokraten, der sich selbst auch Schwächen eingesteht und nicht zu knapp Selbstkritik übt. Mit gewissem Witz und Ironie – zumindest in heutiger Betrachtung – schrieb der Homburger, der einen Großteil seines Lebens in seiner Frankfurter Wohnung verbrachte, auch über sein Interesse an der Jagd, am Billardspiel und am Reiten. Und noch etwas: „Zwei dominante Vorlieben darf ich nicht vergessen. Das ist vor allem das Lesen. Ich glaube, dass ich ohne Bücher und ohne Tabak nur schwer leben könnte.“
Für lautes Lachen sorgten aber auch seine Zeilen über Christian Cay Lorenz Hirschfeld, einen berühmten Gartentheoretiker des 18. Jahrhunderts, der auf seinen Reisen die mit Liebe fürs Detail angelegten Gärten Friedrich Ludwigs, die noch heute für das Stadtbild prägend sind, nicht besuchte und ihnen nach Meinung des Besitzers viel zu wenig Beachtung schenkte. „Hirschfeld ist mein Mann nicht mehr! Ich lese seinen fünften Teil nicht mehr! Ich schicke ihm keine Zeichnung, keine Beschreibung! Ich gebe seine vier langen Bücher weg!“, wütete der Landgraf über die Garten-Koryphäe Hirschfeld. Im gleichen Zug beschrieb er jedoch seine Gärten und Wälder so liebevoll, wie es sonst wohl kaum jemand täte. Eine Leidenschaft, die ihn mit seiner Frau Caroline verband.
Zu den Gedichten und Texten von und über Friedrich V. Ludwig bot Michael Günther am Fortepiano Musik aus der Zeit des Landgrafen dar, die dieser vielleicht auch selbst gespielt haben könnte. Es erklangen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach und Zeitgenossen mit einem Augenmerk auf dem empfindsamen Stil. Im Anschluss wurde zum Sektempfang geladen und auf den Landgrafen, einem Menschen wie jeder andere – so beschrieb er sich mit seinen Sorgen, Schwächen und Stärken selbst –, angestoßen. Dazu passend gibt es in der Villa Wertheimber derzeit zwei Ausstellungen: „Patmos – dem Landgrafen von Homburg“ und „Porträts der Landgrafen und Landgräfinnen in den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg“.



3000-Euro-Spende für das Tierheim Hochtaunus

Hochtaunus (mr). Am Freitag übergaben Ulrik Velte, Inhaber der Hausverwaltung Velte, und Ken Sollner, stellvertretender Leiter der Filiale Louisenstraße der Taunus Sparkasse, 3000 Euro an das Tierheim Hochtaunus.
Die Idee zur Spendenaktion hatte Ulrik Velte. Mit Beginn der Coronapandemie ging er mit seinem Norwich Terrier „Eddie“ viel nach draußen und schoss bei seinen Sparziergängen Fotos, die unter Freunden und in einer Whatsapp-Gruppe auf Begeisterung stießen. „Velte, mach doch mal einen Kalender“, riet ihm eine Frau. Bald darauf entstand ein Fotokalender, der Motive aus Bad Homburg zeigt. Drei Geschäftspartnern überließ er etwa 400 Exemplare, etwa 50 verkaufte Velte privat und erwirtschaftete 800 Euro. Den Betrag stockte er auf 1000 Euro auf und erzählte Sollner, dass er plane, das Geld an das Tierheim zu spenden. Die Taunus Sparkasse beschloss daraufhin, sich an der Spendenaktion zu beteiligen und stellte den doppelten Betrag zur Verfügung. „Es ging darum, das Engagement von Herr Velte zu unterstützen und ein Zeichen zu setzen“, erklärte Sollner.
Die Leiterin der Filiale Camp King, Yvonne Velten, erzählte, dass die Taunus Sparkasse generell derartige Projekte unterstützt. „Das finden viele Kunden gut“, verriet Velten, die diese Einschätzung teilt. „Für uns Mitarbeiter ist das ein echt motivierendes Thema.“ Die Mitarbeiter könnten sehen, was aus den Projekten wird. Zudem könne die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützt werden, die die Projekte erst ermöglichten.



Ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen käme das Tierheim schnell an seine finanziellen Grenzen. Cristina Mussenbrock, Generalbevollmächtigte der Taunus Sparkasse und Schatzmeisterin des Tierheims Hochtaunus, berichtete über die Finanzen des Tierheims. Das Geld sei schon immer knapp, durch die Inflation und Energiekrise habe sich die Lage aber weiterhin verschärft. Um die Behandlung und Versorgung der Tiere zu sichern, wurde die Spende für die Tierarztkosten und das Futter der Tiere bereitgestellt. Deren Kosten waren um 20 Prozent gestiegen.

Anstehende Großprojekte

Obwohl das Tierheim von einer Umlage der 13 Gemeinden des Hochtaunuskreises profitiert, reicht das Geld nicht aus. Gerade dann, wenn Großprojekte wie die Sanierung des Hundehauses und der Neubau des Verwaltungsgebäudes, in dem auch die Hundequarantäne und Kleintiere angesiedelt sind, anstünden, kämen zusätzliche Schwierigkeiten auf.
Der Neubau befindet sich derzeit in der Vorbereitungsphase, das Tierheim ist in der Planung mit Architekten. Die Kosten für das Großprojekt sind noch nicht klar. Deswegen benötigt das Tierheim laut Leiterin Nicole Werner auch weiterhin Spenden. Außer Geld, können auch Halsbänder, Leinen und Maulkörbe in allen Größen gespendet werden.



Ken Sollner, Ulrik Velte, Cristina Mussenbrock, Renate Echterdiek, Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Homburg, Nicole Werner, Yvonne Velten und Annika Hofmann vom Tierheim Hochtaunus (v. l.) freuen sich über die Spende von 3000 Euro an das Tierheim. *Foto: mr*



100 Jahre AMJ in Deutschland

Hochtaunus (how). Als älteste muslimische Gemeinschaft Deutschlands hat die Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ in Bad Homburg) ihr 100-jähriges Bestehen in Deutschland gefeiert. Unter den Jubiläumsgästen waren unter anderem Landtagsabgeordneter Holger Bellino, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und SPD-Fraktionsvorsitzender Tobias Ottaviani.

1889 in Indien gegründet ist die AMJ mit mehreren zehn Millionen Mitgliedern in über 205 Ländern weltweit verbreitet und die erste in Deutschland als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannte muslimische Religionsgemeinschaft. Bundesweit zählt sie über 55 000 aktive Mitglieder, die in 285 Lokalgemeinden organisiert sind. Der AMJ gehören 73 Minarett-Moscheen – das ist ein Viertel aller Moscheen Deutschlands –, und über 135 deutschsprachige Imame sind für sie tätig.

Die AMJ engagiert sich in einer Reihe sozialer und Hilfs-Projekte. In der Fluthilfe haben sich im vergangenen Jahr über 2150 Gemeindemitglieder an 83 Tagen an von der Gemeinde organisierten Hilfsaktionen beteiligt. 175 000 Mahlzeiten wurden an die Flutopfer und die Helfer verteilt, und in über 100 Ortschaften wurde bei den Aufräumarbeiten Unterstützung geleistet. Zu Weihnachten und Neujahr wurden zusätzlich 4100 Geschenkpakete in 21 Ortschaften verteilt.

In der Pandemiebekämpfung haben 51 Ärzte der gemeindeeigenen Ärztevereinigung (MAMO) über 150 Corona-Aufklärung-Webinare bundesweit durchgeführt. In den AMJ-Moscheen wurden 13 eigens organisierte Impfaktionen inklusive Impfbuskampagne durchgeführt.

Moscheen wurden für die Unterbringung von Flüchtlingen geöffnet An der polnisch-ukrainischen Grenze war die AMJ mit Humanity First mit 65 Helfern, Ärzten und Notfallversorgungsstation als einzige muslimische Gemeinde aktiv.

Zu den Aktivitäten gehören die Speisung von Bedürftigen und Flüchtlingen, Baumpflanzungen, Charity Walks, bei denen im Rahmen von 113 Läufen über 680 000 Euro an Spendeneinahmen zusammengekommen sind, sowie die Aktion „Muslime spenden Blut“.





Mohammad Ahmed Bajwa, Tobias Ottaviani, Lucia Lewalter-Schoor, Dr. Oliver Jedynak und Shaheryar Mirza schneiden die Jubiläumstorte an. Foto: Mirza

Gemeinsame Kreismeisterschaften

Hochtaunus (fk). Los geht’s! Am Sonntag, 12. Februar, gehen die Leichtathleten der Kreise Hochtaunus, Main-Taunus und Wetterau im Sportzentrum Frankfurt/Kalbach bei ihren gemeinsamen Meisterschaften auf die Jagd nach den Titeln unter dem Hallendach.

Die Großveranstaltung, zu der bereits 473 Teilnehmer aus 75 Vereinen gemeldet haben, beginnen bereits um 10 Uhr. Ausgeschrieben sind die Meisterschaften für Männer/Frauen, die Senioren M/W30 bis 80, die Jugend U20, U18 sowie den Nachwuchs der U16.

Zur Austragung kommen, je nach Altersklasse, folgende Disziplinen: 60 Meter, 200 Meter, 300 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 4x200 Meter, 60 Meter Hürden, Hochsprung, Weitsprung sowie Kugelstoßen. Nachmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag bis 60 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich. Die Stargebühren betragen dann pro Disziplin zehn Euro (Senioren und Aktive), neun Euro (Jugend U20/18) sowie acht Euro (Nachwuchs U16). Staffeln dürfen analog für 14,- Euro, zwölf Euro sowie zehn Euro auf die Jagd nach neuen Bestzeiten gehen. Der genaue Zeitplan sowie weitere Informationen sind im Internet unter www.lakreishtk.de abrufbar.



Umzug ins kernsanierte Gebäude

Bad Homburg (hw). 15 Monate lang wurde das am Südcampus gelegene Gebäude, in dem früher Ameropa und die Firma Haier untergebracht waren, kernsaniert. Das ehemalige Bürogebäude ist kaum wiederzuerkennen: Die Büros sind zehn Klassenräumen, zwei Naturwissenschaftsräumen sowie einem Musik- und Kunstraum gewichen. Auch auf eine neue Bibliothek, eine großzügige Cafeteria und einen modernen Veranstaltungsraum mit Bühne freuen sich die Schüler des bilingualen Gymnasiums der accadis International School und deren Lehrkräfte sowie Schulleiterin Janina Sparks und die Geschäftsführenden Gesellschafter Gerda Meinl-Kexel und Professor Christoph Kexel.

Die Kisten wurden erst gepackt, nachdem am Freitag um 15.15 Uhr der Schulgong ertönte. „Mir war es wichtig, dass der reguläre Schulbetrieb nicht vom Umzug beeinträchtigt wird“, sagt Schulleiterin Janina Sparks. Viele fleißige Helfer packten mit an und sorgten für einen reibungslosen Übergang. Zum nächsten Gong am Montagmorgen war alles bereit. „Es ist großartig zu sehen, was hier in den vergangenen Monaten entstanden ist. Die Ausstattung ist hochmodern und technisch auf dem neuesten Stand – genau das, was junge Menschen zum Lernen benötigen. Ich freue mich, das Gymnasium weiter wachsen zu sehen und ich denke, die älteren Schüler freuen sich auf ‚ihre eigenen vier Wände‘ und etwas mehr Abstand zu den Jüngeren“, ergänzt die Schulleiterin. Etwa 450 Meter liegen nun zwischen den beiden Schulgebäuden.

Bei der Ausstattung der Klassenräume bleibt die accadis ihrem Motto „one step ahead“ treu. Alle Klassenräume verfügen über große Smartboards, die beweglich sind und es so den Lehrkräften ermöglichen, sie optimal im Unterricht einzusetzen. Für die Wandgestaltung hatte Christoph Kexel eine besondere Idee: „In Klassenräumen wird immer viel Platz zum Aufhängen und Anpinnen benötigt. Daher wurde – anstelle von zahlreichen Pinnwänden und Whiteboards nebeneinander – pro Klassenraum eine komplette Wand als Pinnwand umfunktioniert.“ Auch die Kunst-, Musik- und Naturwissenschaftsräume entsprechen den neuesten Standards und bieten viel Platz für kreative, musikalische und experimentierfreudige Schüler. Zudem wird es einen eigenen MINT-Bereich geben, und im Gebäude sind zahlreiche Lernecken integriert. Was viele nicht wissen: Ein Gebäudeflügel wurde noch nicht renoviert. Dort sind weitere Klassenräume vorgesehen.

Mit dem Umzug entsteht im aktuellen Schulgebäude der accadis International School am Weidenring 52-54 mehr Platz für die weiter wachsende Grundschule und den Kindergarten. „Wir merken, dass das Interesse an bilingualer Bildung zunehmend wächst“, schildert Kexel. „Der Platz reicht mittlerweile nicht mehr aus und mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen und die Zweizügigkeit im Gymnasium war die Erweiterung genau die richtige Entscheidung.“

Die bereits im aktuellen Schulgebäude eingebaute und hocheffiziente LED-Beleuchtungsanlage „wtec smartengine“ wurde auch im neuen Gebäude installiert. Die Anlage setzt sich aus 191 LED-Leuchtkörpern mit Sensoren zusammen – so ist jede Leuchte individuell steuerbar. Gemeinsam mit den anderen Projekten im Gebäude spart die Internationale Schule dadurch in Zukunft etwa 88 Prozent Strom. Diverse Höhepunkte rund um die Eröffnung sind für den Frühsommer geplant. Die Geschäftsführenden Gesellschafter freuen sich unter anderem auf eine große Feier mit Schülern mit deren Familien, Lehrern, Studenten, Dozenten und Mitarbeitern sowie geladenen Gästen aus der Politik und Interessierten aus der Umgebung. Wer schon vorher einen Eindruck gewinnen möchte, ist eingeladen, am Tag der offenen Tür am Samstag, 4. Februar, ab 11 Uhr vorbeizukommen und an geführten Touren über den neuen Schulcampus teilzunehmen.





Filmabend in der Waldenserkirche

Bad Homburg (hw). Der nächste Waldenser Filmabend findet am Mittwoch, 15. Februar, um 20 Uhr in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, statt. Mit dem Blinzeln seines Auges diktiert ein erfolgreicher Manager seine Memoiren. Es entsteht eine bewegende Liebeserklärung an das Leben, zärtlich, poetisch und überraschend aus der Perspektive eines einzigen Augenaufschlags. Der Film von Julian Schnabel aus dem Jahr 2007 wurde beim Festival de Cannes für die beste Regie ausgezeichnet. Der Eintritt zum Filmabend ist frei. Eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde in Dornholzhausen wird gerne entgegengenommen.

Lasst Liebe wachsen am Valentinstag

Bad Homburg (hw). Der 14. Februar ist der Tag der Liebenden. Seinen Ursprung hat er gemäß der Überlieferung im Jahr 268 nach Christus – Bischof Valentin verschenkt im Norden von Rom Blumen an die Liebenden. Der neue Pastoralraum Wetterau-Süd lädt alle Liebenden für Dienstag, 14. Februar, um 19 Uhr in die katholische Kirche St. Martin, in Ober-Erlenbach ein. „Lasst Liebe wachsen…“ lautet das Motto des Gottesdienstes. Und eine kleine Überraschung gibt es während der Feier ebenfalls. Wer möchte, kann am Ende einen Segen für die gemeinsame Zeit mit nach Hause nehmen. Vorher wird bei einem Umtrunk auf die Liebe angestoßen.



Die Taunus-Fastnacht geht jetzt in den Endspurt

Hochtaunus (how). Endlich wird in Oberursel, Bad Homburg und Friedrichsdorf wieder Karneval gefeiert. Die Vereine haben ihre Sitzungen bereits erfolgreich abgehalten. Nach drei Jahren Pause startet am Karnevalssonntag, 19. Februar, der Taunus-Karnevalszug als Höhepunkt der Kampagne 2022/2023. Dem Vereinsring Oberursel ist es gelungen, 195 Zugnummern an den Start zu bringen. Los geht's um 14.11 Uhr.



Fleißige Bienen vor und hinter den Kulissen sind nötig, um den Taunus-Karnevalszug zu der Attraktion werden zu lassen, die immer wieder zigtausende Besucher in das Taunusstädtchen lockt. Vier Jahre nach dem letzten Vor-Corona-Umzug, bei dem der Kleine Rat mit flotten Bienen den Ohlenspiegel holt, wetteifern 195 Zugnummern um Auszeichnungen. Foto: Archiv

Narren blasen zum Rathaussturm

Oberursel (ow). Am Samstag, 11. Februar, um 11.11 Uhr werden die närrischen Hoheiten mit den Karnevalsvereinen beim Rathaussturm das Regiment über die Stadt übernehmen. Bereits um 10.15 Uhr treffen sich die „Sturmtruppen der Karnevalsvereine" zur Lagebesprechung im Gasthaus „Zum Schwanen" am Hollerberg. Von dort geht es gegen 10.50 Uhr zum Rahmtor, weiter an den Fastnachtsbrunnen in der Wiederholtstraße und dann ans Rathaus. Dort fordern an der symbolischen Stadtmauer nach einem Grußwort des Narrenrats-Vorsitzenden Harry Hecker Prinzessin Fiona I. und ihr Hofstaat, unterstützt vom Kinderprinzenpaar Annabel I. und Julius I. des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV), die Übergabe des Rathausschlüssels. Der Narrenrat und zahlreiche Hoheiten befreundeter Vereine unterstützen die närrische Machtübernahme.
Das Rathaus wird von Bürgermeisterin Antje Runge, Erstem Stadtrat Christof Fink, Stadtkämmerer Jens Uhlig, Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler und weiteren Magistratsmitgliedern verteidigt. Auch Brunnenkönigin Verena I. und ihr Brunnenmeister Andreas unterstützen den Magistrat. „Wir werden uns den Orscheler Narren tapfer entgegenstellen", so die Bürgermeisterin. „Sollten sie es trotz des Wortgefechts schaffen, einzudringen und den Rathausschlüssel zu entwenden, werden wir selbstverständlich faire Verlierer sein. Stadtkämmerer Jens Uhlig muss dann auf seine geliebte städtische Schatztruhe verzichten, und wir werden gemeinsam feiern."
Zur Freude aller Angreifer, Verteidiger, Unterstützer beider Seiten und Zuschauer werden anschließend Süßigkeiten ans Volk verteilt. Im Sitzungssaal des Rathauses bieten die Oberurseler Karnevalvereine im Anschluss an die Erstürmung karnevalistische Vorführungen dar. Der Amateur Boxclub Oberursel sorgt für Snacks und Getränke.



Nach drei Jahren soll das Rathaus endlich wieder gestürmt werden. Und wieder ist es eine Prinzessin, die zum Sturm bläst. Damals hat Vanessa I. mit ihrem Hofstaat und zahlreichen Unterstützern Bürgermeister Hans-Georg Brum verjagt, nun kommt es zum ersten Mal zum Amazonenkampf zwischen Prinzessin Fiona I. und Bürgermeisterin Antje Runge. Foto: Archiv

In der Fastnacht hat der Zug Vorfahrt

Oberursel (ow). Der Innenstadtbereich wird wegen des Taunus-Karnevalszugs großräumig gesperrt. Die ersten Sperrungen erfolgen ab etwa 10 Uhr. Zahlreiche Kreuzungsbereiche werden durch die Stadtpolizei gesperrt, unter anderem die Kreuzung Hohemarkstraße/Borkenberg ab 12 Uhr und der Homm-Kreisel ab 13 Uhr. Die Straßensperrungen werden nach Beendigung der Reinigungsarbeiten – voraussichtlich erst nach 20 Uhr – wieder aufgehoben.
Aufgrund der weitreichenden Sperrungen sind ab etwa 10 Uhr vier Umleitungsstrecken eingerichtet:
• Königsteiner Straße – An der Heide – Oberhöchstadter Straße (in beide Richtungen)
• Hohemarkstraße – Im Diezen – Erich-Ollenhauer-Straße – Freiligrathstraße – Herzbergstraße – Liebfrauenstraße – Feldbergstraße (in eine Richtung)
• Feldbergstraße – Kumeliusstraße – Berliner Straße – Hohemarkstraße (in eine Richtung)
• Oberhöchstadter Straße – Lindenstraße – Nassauer Straße (in beiden Richtungen).
In folgenden Straßen werden Halteverbote, auch im Seitenstreifen, eingerichtet:
• Altkönigstraße (beidseitig im Abschnitt Gerhart-Hauptmann-Straße bis Füllerstraße)
• Steinmühlenweg
• Hollerberg (Schulstraße bis St.-Ursula-Gasse)
• Schulstraße (Rahmtor bis Hollerberg)
• Am Rahmtor an den Zufahrten zum Parkplatz Grundschule Mitte
• Füllerstraße (Rahmtor bis Oberhöchstadter Straße)
• Eppsteiner Straße (Marktplatz bis Ackergasse und Bachstraße bis Homm-Kreisel)
• Marktplatz
• Holzweg (Homm-Kreisel bis Epinay-Platz)
• Henchenstraße
• Liebfrauenstraße (Adenauerallee bis Henchenstraße)
• Adenauerallee (Liebfrauenstraße bis Aumühlenstraße)
• Aumühlenstraße (Adenauerallee bis Austraße)
• Austraße (Oberhöchstadter Straße bis Aumühlenstraße)
• Oberhöchstadter Straße (Austraße bis Lindenstraße)
• Lindenstraße (Aumühlenstraße bis Nassauer Straße)
• Nassauer Straße (Lindenstraße bis Adenauerallee)
• Obere Hainstraße/Bleiche entlang des Parkstreifens
• An der Heide (Oberhöchstadter Straße bis Königsteiner Straße).
Den Besuchern wird dringend empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und per U- oder S-Bahn beziehungsweise dem Stadtbus anzureisen, mit denen die Zugstrecke sehr gut erreichbar ist.
Drei größere Parkplätze rund um die Innenstadt werden ausgeschildert und können von den Zuggästen genutzt werden: Der Park- und Ride-Platz am Bahnhof Oberursel, der Parkplatz auf der Wiese bei Rolls-Royce und das Parkdeck auf dem Gelände der Feldbergschule in der Straße „Kleine Schmieh".
Die Parkhäuser „Stadthalle" und „Altstadt" sind täglich von 6.30 bis 1.30 Uhr geöffnet. Wichtige Einschränkungen: Während des Karnevalszugs wird das Parkhaus Stadthalle von 13.30 bis 17.30 Uhr gesperrt sein. Das Parkhaus Altstadt im Holzweg kann wegen des Zugs von 10 bis 22 Uhr nicht angefahren werden.
Die Zufahrt zum Taunabad in der Altkönigstraße ist wegen der Zugaufstellung nicht möglich, daher bleibt das Bad ganztägig geschlossen. Zudem stehen die Parkplätze des Taunabads und der Firma Fresenius am Borkenberg an diesem Tag nicht zur Verfügung.

Närrischer Lindwurm zieht mit 195 Nummern durch Orschel

Oberursel (ow). Beim Taunus-Karnevalszug am 19. Februar bewegen sich ab 14.11 Uhr 195 Zugnummern, darunter 71 Motiv- oder Komitee-Wagen, 122 Fußgruppen und Garden sowie zwölf Musikzüge mit rund 2600 Mitwirkenden durch die Innenstadt. Bürgermeisterin Antje Runge weist darauf hin, dass der Taunus-Karnevalszug traditionell sehr professionell durch die 17 Mitglieder des Taunus-Karnevalszug-Ausschusses des Oberurseler Vereinsrings in Kooperation mit der Stadt, den Vereinen, der Polizei, der Feuerwehr, dem DRK und dem THW vorbereitet wird, und dankt allen Beteiligten für das großartige Engagement. Mit den Planungen sei bereits im Frühjahr 2022 begonnen worden.
Zugausschussvorsitzende und Zugmarschall Klaus Müller teilt mit, dass der Teilnehmerandrang nach der Pause größer sei denn je. „Noch nie wollten sich so viele Zugnummern am Taunus-Karnevalszug beteiligen. Er ist sogar so groß, dass wir nicht alle unterbringen konnten. Wie in jedem Jahr sind zahlreiche Zugnummern auch aus etwas weiterer Entfernung mit dabei, da der Taunus-Karnevalszug, weit über die Grenzen von Oberursel hinaus sehr bekannt und beliebt ist." Nach Corona müsse der Veranstalter aufgrund geringerer Einnahmen mit etwas weniger Budget auskommen, sodass ohne Unterstützung durch Sponsoren ein Zug in dieser Größe gar nicht durchführbar wäre. Runge ergänzt: „Viele Umzüge stehen derzeit aufgrund der steigenden Kostenentwicklung infrage. In Oberursel hat der Taunus-Karnevalszug eine langjährige Tradition dank des ausgesprochen großen ehrenamtlichen Engagements. Viele Familien und vor allem auch Kinder genießen den Zug. Ich bin froh, dass das städtische Budget im Haushalt nach intensiven Diskussionen hierfür nicht verringert wurde." Die Aufstellung der Zugnummern erfolgt wie immer in der Altkönigstraße – in umgekehrter Zugreihenfolge – bis zum Borkenberg. Dann führt die Zugstrecke über die Straße „Am Rahmtor" und den Marktplatz. Dort befindet sich die Ehrentribüne. Weiter geht es über Eppsteiner Straße, Homm-Kreisel, Holzweg, Epinay-Platz, Henchenstraße, Liebfrauenstraße, Adenauerallee, Aumühlenstraße und die Austraße. Die Zugauflösung erfolgt am Ende in der Oberhöchstadter Straße.
Für die Ehrentribüne am Marktplatz werden die restlichen Sitzplätze am Sonntag ab 13.30 Uhr zum Preis von fünf Euro am Ort verkauft. Eine Stunde vor Zugbeginn wird dort ein Live-Musikzug die Gäste unterhalten und nach dem Zug zur Afterzugparty in der Stadthalle empfangen. Auf dem Epinay-Platz gibt es ein Rahmenprogramm vor und nach dem Zug. Damit wird der Platz erneut zu einer weiteren Stimmungshochburg. Auf und rund um den Epinay-Platz ist erstmals eine Glasverbotszone eingerichtet, um Verletzungen und Schäden durch Glasscherben bei den Feiernden sowie bei den Polizei- und Rettungskräften zu vermeiden. Moderationsstandorte gibt es am Ferdinand-Balzer-Haus, an der Ehrentribüne auf dem Marktplatz, im Holzweg in Höhe der Frankfurter Volksbank, in der oberen Adenauerallee, an der Aumühlenresidenz und in der Oberhöchstadter Straße.
Wie üblich befindet eine Jury über die besten Ideen und Darbietungen rund um den Zug und zeichnet Wagen und Fußgruppen aus. Die Gewinner werden im Anschluss an den Zug ab 16 Uhr beim „Närrischen Treiben mit Programm nach dem Karnevalsumzug" in der Stadthalle bekanntgegeben.

Weitere Infos zu allen karnevalistischen Veranstaltungen wie auch den Zugflyer mit allen Beteiligten des Taunus-Karnevalszugs sind im Internet unter www.vereinsring-oberursel.de oder unter www.narrenrat-oberursel.de zu finden.

Busse machen den Zugweg frei

Oberursel (ow). Die Stadtbusse der Linien 41, 42, 43, 44, 45 und 46 werden wegen des Taunus-Karnevalsumzugs am Sonntag, 19. Februar 2023, von Betriebsbeginn bis Betriebsende umgeleitet:
Die Busse der Linien 41 und 45 bedienen wegen der Zugaufstellung in der Altkönigstraße ab der Haltestelle „Im Heidegraben" die Strecke der Linie 42 über Dornbachstraße und Hohemarkstraße bis zum Homm-Kreisel. Von dort geht es über die Feldbergstraße zum Bahnhof und zurück. Die entfallenden Haltestellen in der Altkönigstraße und in der Altstadt werden durch die Haltestellen der Linie 42 ersetzt. Anstatt der Haltestellen „Eppsteiner Straße" und „Holzweg" werden Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße in Höhe der Josef-Baldes-Passage und auf dem Epinay-Platz angefahren. Die Fahrten in Richtung Oberstedten starten an diesem Tag an der Ersatzhaltestelle in der Nassauer Straße in Höhe Hausnummer 5 an der Einmündung zur Feldbergstraße.
Die Busse der am Hauptfriedhof startenden Linie 42 ändern ihre Streckenführung ebenfalls ab dem Homm-Kreisel und umfahren den Holzweg. Sie bedienen auch die oben genannten Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße. Von dort führt die Strecke direkt in die Nassauer Straße in Richtung Bommersheim und weiter nach Weißkirchen-Ost. Die Haltestelle „Bahnhof" wird in beide Richtungen auf die Nassauer Straße/Ecke Feldbergstraße verlegt. Diese Strecke wird auch in der Gegenrichtung gefahren.
Die Busse der Linien 43 und 44 in Richtung Weißkirchen-Ost starten an diesem Tag von der gegenüberliegenden Straßenseite vor dem Ärztehaus. Sie umfahren die Adenauerallee und werden über die Lindenstraße zur Oberhöchstadter Straße, weiter über Stierstadt nach Weißkirchen-Ost geführt. In Höhe des Rathauses auf der Oberhöchstadter Straße wird eine Ersatzhaltestelle für die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen eingerichtet. Für die Gegenrichtung wird in der Lindenstraße eine Ersatzhaltestelle zur Verfügung stehen.
Die Start- und Endhaltestelle der Linie 46 wird an diesem Tag auch an die Ersatzhaltestelle „Bahnhof" in der Nassauer Straße in Höhe der Feldbergstraße verlegt.

Homburger Carneval-Verein feiert närrischen Geburtstag

Bad Homburg (hw). Ein ganz besonderes Jubiläum feiert der Homburger Carneval-Verein 1902 (HCV) in dieser fünften Jahreszeit: Am 10. Februar wird der Verein närrische 11 mal 11 Jahre alt. Damit ist er der älteste in Bad Homburg.

Angefangen hat alles am Rosenmontag, dem 10. Februar 1902, als sich einige ansehnliche Nasen – Merkmal war ein großes Riechorgan – zum Homburger Karneval Nasen-Verein zusammenfanden und am 12. Februar 1902 den ersten Fastnachtsumzug in Bad Homburg durchführten. Auch der Dichter und Komponist Paul Grützner gehörte zu den Gründern, und von ihm stammt auch der „Urfidele Carnevals-Narren-Marsch“ aus dem Jahr 1906, der dem HCV gewidmet und weit über die Grenzen Bad Homburgs hinaus bekannt ist. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Vereins war die Mitgliedschaft von Hans Moehn, der sich mit dem von ihm kreierten „Lachenden Homburger Herzen“, dem Vereinslogo des HCV, ein Denkmal setzte.

Im Februar 1939 wurde aus dem Carnevalistischen Nasen-Verein der heutige Homburger Carneval-Verein 1902. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs beendete zunächst das karnevalistische Treiben. Die erste Fremdensitzung nach dem Krieg fand am Rosenmontag 1949 im Saalbau (heute Karstadt) unter Leitung von Helmuth Bernecker, dem Herausgeber des früheren „Taunus Kuriers“, statt. Als Vorsitzender und Sitzungspräsident leitete er die Geschicke des Vereins für die nächsten 22 Jahre. Einen Namen machte sich Helmuth Bernecker auch mit dem „Schwarzen Band aus Samt und Seide“ mit der Aufschrift „Der Narr ist Weise“, das seit den 1970er-Jahren alljährlich beim TK-Katerfrühstück am Aschermittwoch einer Persönlichkeit, „die in hervorstechender Weise die Narrheit im Ernst der Zeit erkannt und ihr im Tun und Lassen Rechnung getragen hat“ verliehen wird – in diesem Jahr am Mittwoch, 22. Februar, im Kurhaus.

Im Jahre1950 wurde unter der Leitung von René Goy ein Spielmannszug gegründet, der bis 1993 Bestandteil des Vereins war. Bereits seit 1958 finden die Fremdensitzungen im Kurhaus statt, bis 1990 im Kurtheater und seit 1992 im Landgraf-Friedrich-Saal. Eine Besonderheit bei den Sitzungen des HCV im Kurtheater war, dass sich die Besucher ihre Verpflegung für den Abend selber mitbringen konnten und durften. Im Jahr 1960 veranstaltete der HCV die 1. Fremdensitzung in der Partnerstadt Mayrhofen und gründete dort am 11. November 1974 einen Elferrat.

Mit Inge I. und Günter I. (Inge Bernecker und Günter Jacob) stellte der Homburger Carneval-Verein im Jahr 1966 erstmalig in Bad Homburg ein Prinzenpaar. Mit Hansi Hett wurde 1973 für die kommenden 25 Jahre der Vorsitzende des Vereins gewählt. Ihm folgte Marcus Schmidt, der bereits seit 18 Jahren, mit zweijähriger Unterbrechung, dieses Amt innehat. Edith van Blericq-Pfiffer und Ina Krause übernahmen den Vorsitz von 2019 bis 2021. Die Geschäftsführung liegt seit 20 Jahren in den Händen von Béatrice Knauerhase. Der geschäftsführende Vorstand wird aktuell durch den 2. Vorsitzenden Steffen Schmidt, Schatzmeister Markus Weber sowie Wolfgang R. Rothe, seit 11. November 1992 Sitzungspräsident sowie Chronist, vervollständigt.

Am 11. November 1975 wurde Heinz-August Möller Sitzungspräsident und übernahm diese Aufgabe für die nächsten 17 Jahre. Ihm ist es auch zu verdanken, dass der HCV seit der Kampagne 1981/82 einen eigenen karnevalistischen Schlachtruf („Tuffen tää, tuffen tää, tuffen tää“) hat. Seine Frau Dagmar gründete im Jahr 1978 die heutigen Garden des Vereins sowie etwas später das Männerballett, das 1982 Deutscher Meister wurde.

Seit 1975 stehen die Kampagnen des HCV unter einem bestimmten Motto. Gerne erinnern sich die Narren an die vielen Figuren, in die die Aktiven seitdem schlüpften. Höhepunkte waren der Straßenkehrer (Heinz-August Möller), die Clowns (musikalische Leitung Hansi Hett) oder Charly & Bubser (Georg „Schorschi“ Schmidt & Richard Schieler). Unvergesslich ist das von Hansi Hett komponierte Lied „Ei flenn doch net“. Der Text dazu stammt von Hans Patyna. Zu erwähnen ist auch Ingrid Petry, die als Närrin fast 20 Jahre lang die Fremdensitzungen eröffnete. Besonders stolz war und ist der HCV darauf, dass viele Vortragende aus den eigenen Reihen kamen und kommen, darunter Nicolas M. Morand, Béatrice Knauerhase, Sabine Baransky, Brezelbursch Norbert März, aber auch Liesel Kratz-Stenger, Jörg Hölzer oder Wolfgang Blum als Aktive beim HCV. Seit 1983 besucht der HCV die Bewohner des Kurstifts mit Ausschnitten des jeweils aktuellen Programms und seit 1996 auch das Rind’sche Brügerstift.

Ein besonderer Meilenstein in der Geschichte des HCV ist der 11. Mai 1997, als der HCV erstmalig eigene Vereinsräume in der Saalburgstraße bekam und auch heute noch in seinem „Herzchen“ zu Hause ist. Unter dem Motto „Ein Jahrhundert, ein Herz und eine Krone“ feierte der HCV in der Kampagne 2001/2002 sein 100-jähriges Bestehen. In dieser Kampagne wurde Bad Homburg vierfach regiert: mit Prinzessin Béatrice I. und Prinz Marcus I. stellte der HCV das Prinzenpaar zusammen mit dem ersten Kinderprinzenpaar von Bad Homburg, Prinzessin Sarah I. und Prinz Steffen I.. Ebenfalls im Jubiläumsjahr braute der HCV zusammen mit dem Kronenhof erstmalig ein eigenes Bier – den „Jokushopfen“. Auch bei den Tollitäten erwiesen sich die Verantwortlichen des Vereins immer wieder als ideenreich. Erinnert sei nur an Prinzessin Angelika I. mit ihren sieben Hofmarschällen (Kampagne 1981/82), Prinz Patrick I. mit seinen drei M’s (Hofmarschallin Margarethe, Hofdamen Melanie und Michaela) (Kampagne 1994/95), Susanne I. mit ihren drei Musketieren (Kampagne 2005/2006), Prinz Dirk I. mit seinen zwei Hofpagen (Kampagne 2009/2010) oder Ina I. mit ihren vier Tugenden (Kampagne 2012/2013). Das langjährige Mitglied Jean-Paul Morand begleitete viele Tollitäten und erhielt den Titel „Ehrenhofmarschall“.

Besonderer Höhepunkt war in der Kampagne 2017/2018 das erste „Bad Homburger Dreigestirn“ mit Prinz Florian I., Bauer Christian I. und Jungfrau Sandra I., das auch bei der Bundeskanzlerin in Berlin und dem Dreigestirn in Köln zu Gast war. Seit zwei Jahren regieren Kinderprinzessin Amy-Julie I. und Prinzessin Susanne II. mit ihrem Hofstaat die Bad Homburger Narren. Nicht nur beim Karneval ist der HCV aktiv. Seit Jahren ist er mit einem Stand beim Laternenfest, beim Weihnachtsmarkt und Weinfest vertreten.



Seit zwei Jahren regieren Kinderprinzessin Amy-Julie I. und Prinzessin Susanne II. die Bad Homburger Narren. *Foto: Reichwein*



Die Garden des HCV sind eines der Aushängeschilder des Vereins. *Foto: HCV*

Außer den Fremdensitzungen, die am 10. (ab 19.31 Uhr) und 11. Februar (ab 19.11 Uhr) im Kurhaus stattfinden, stehen vier Kinderfaschingsveranstaltungen ab Faschingssamstag im Programm. Das HCV-Maskottchen, das Zebra, ist zusammen mit den Tollitäten vorab unterwegs in Kindergärten und Grundschulen, um auf die Veranstaltung hinzuweisen. Gerne können Tickets für die Fremdensitzungen, aber auch für Kinderfasching per E-Mail an tickets@hcv1902.de reserviert werden.

Faschingszug: Busse werden umgeleitet

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 21. Februar, startet um 12 Uhr der Faschingsumzug im Stadtteil Kirdorf. Daher kann die Haltestelle „Kirdorfer Kreuz“ an diesem Tag zwischen 12 und 17 Uhr nicht angefahren werden.

Wegen einer Vollsperrung der Bachstraße zwischen Kirdorfer Straße und Friedensstraße werden die Stadtbuslinien 2, 3, 6, und 12 am 21. Februar von der Kirdorfer Straße über die Weberstraße und die Straße „An der Gedächtniskirche“ zum Götzenmühlweg und zurück umgeleitet.

Folgende Ersatzhaltestellen werden zwischen 12 und 17 Uhr angefahren: In der Weberstraße/Ecke „An der Gedächtniskirche“ und „An der Gedächtniskirche“/Ecke „Götzenmühlweg“ beidseitig für die Linien 2, 6 und 12. Für die Linie 3 nur in Richtung „Waldfriedhof“. In der „Friedensstraße“/Ecke „Bachstraße“ für die Linie 6 beidseitig. Für die Linie 3 nur in Richtung „Waldfriedhof“.

Fördergeld der Naspa-Stiftung

Hochtaunus (how). Kunst und Kultur, Sport und Jugend, Gesundheit und Umwelt: Die Naspa-Stiftung fördert Jahr für Jahr zahlreiche Projekte in der Region. Fast 20 Millionen Euro spendete die Stiftung seit ihrer Gründung 1990 für gemeinnützige Projekte im Geschäftsgebiet. So wurden auch im November 2022 Schecks für ehrenamtliches Engagement in Wiesbaden übergeben – zumindest symbolisch. „Wie vielfältig die Menschen im Hochtaunuskreis unseren Landkreis durch ihr ehrenamtliches Engagement mitgestalten, macht mich außerordentlich stolz“, freut sich Landrat Ulrich Krebs. „Ihre Hilfestellung, ihre Arbeitskraft und ihre Kreativität sind unsere Stärke. Ihnen und der Unterstützung durch die Naspa-Stiftung gilt daher mein besonderer Dank.“

„Mit unserer Stiftungsarbeit möchten wir diejenigen unterstützen, die mit Angeboten und neuen Ideen das Gemeinwohl in unserer Region stärken“, betont Bertram Theilacker, Vorstandsmitglied der Naspa, seine Anerkennung für die Projekte. Er ermuntert ehrenamtlich arbeitende Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, sich mit neuen Ideen und Projekten bei der Naspa-Stiftung zu bewerben: „Die Bewerbung für Fördermittel erfolgt am besten über das Web-Formular der Naspa-Stiftung und ist ganz leicht!“

Sechs Empfänger im Kreis dürfen sich im zweiten Halbjahr über Zuschüsse für ihre Projekte und Ideen freuen, insgesamt hat die Stiftung 12 050 Euro an Vereine und Initiativen überwiesen. Zu den Spendenempfängern im Hochtaunuskreis zählen die Gemeinde Wehrheim, der Verein „Bürger für Bürger“, die SG 1947 Niederlauken, die Homburger Turngemeinde 1846 (HTG), der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule im Eschbachtal „DU-ETT“ sowie der Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen.

Kunst von Brach, Geel und Stein



Werke von Bernd Brach, Susan Geel und Jörg Stein sind vom 11. Februar bis zum 5. März in der Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, zu sehen. Die Eröffnung findet am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr mit einem Künstlergespräch und der Musik des „Xhol-Caravan-Jazz-Duos“ statt. Die Arbeit mit Wachs ist zu einer Domäne von Bernd Brach geworden. Auf Holzplatten oder dickem Wabenkarton entstanden in den vergangenen Jahren figurative Arbeiten, oft im Coronakontext. Daneben zeigt er Zeichnungen mit Tusche, auch collagiert. Susan Geels Terracotta-Skulpturen zeigen ihre Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur, mit deren Körperlichkeit, Körperspannung und Bewegung. Die Skulpturen bewegen sich in den Raum hinein und kommunizieren dabei mit dem Betrachter. Angeregt durch eine Ausstellung im römischen Nationalmuseum zeigt Jörg Stein unter der Überschrift „Bann-Fluch-Wunsch-Zauber“ Arbeiten, die sich mit Magie befassen. Die Ausstellung ist freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Foto: Artlantis

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

11. bis 17. Februar 2023

Widder 21.3.–20.4.
Augenblicklich stehen Sie mal wieder auf der Sonnenseite des Lebens: Es tun sich vielversprechende Kontakte auf – und ein finanzielles Problem ist durchaus lösbar!

Stier 21.4.–20.5.
Schaffen Sie zu Wochenbeginn doch mal richtig was weg! Ab Mittwoch können Sie sich dann zurücklehnen und darauf warten, dass die Früchte Ihrer Arbeit reif werden.

Zwilling 21.5.–21.06.
Es kann nicht schaden, wenn Sie Ihren Ernährungsplan einmal gründlich unter die Lupe nehmen. Mit ein paar gesünderen Veränderungen dürfen Sie bereits jetzt anfangen.

Krebs 22.6.–22.7.
Von größeren finanziellen Investitionen sollten Sie derzeit unbedingt Abstand nehmen: Die Risiken, dabei viel Geld zu verlieren, sind deutlich höher, als Sie annehmen …

Löwe 23.7.–23.8.
In den nächsten Wochen kommen einige Veränderungen auf Sie zu, die erhebliche Löcher in Ihre Kasse reißen werden. Seien Sie deshalb schon jetzt vorsichtiger mit Ihren Ausgaben.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Es fällt Ihnen zunehmend schwerer, die Wünsche Ihrer Vorgesetzten und Ihrer Kollegen unter einen Hut zu bringen. Vor allem müssen Sie aber auch an sich selbst denken!

Waage 24.9.–23.10.
Setzen Sie sich mal hin und gehen Sie die Sachlage ganz nüchtern durch. Dann werden Ihnen einige der Ereignisse der letzten Tage nicht mehr so rätselhaft erscheinen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Keine voreiligen Konsequenzen ziehen. Denken Sie über etwas noch einmal in Ruhe nach, ehe Sie irgendwelche Türen möglicherweise unwiderruflich hinter sich zuschlagen.

Schütze 23.11–21.12.
Widmen Sie sich in dieser Woche ganz den Dingen, die zentrale Bedeutung in Ihrem Leben haben. Die entscheidenden Weichen für Ihre berufliche Zukunft werden nun gestellt.

Steinbock 22.12–20.1.
Konzentrierte Arbeit ist derzeit wichtiger als die Teilnahme an endlosen Diskussionen, die letztlich zu nichts führen. Während andere noch reden, schaffen Sie lieber Fakten.

Wassermann 21.1.–19.2.
Mit Ihrer reichhaltigen Lebenserfahrung können Sie für einen anderen Menschen eine große Stütze sein. Andererseits müssen Sie warten, bis er Sie um Ihre Hilfe bittet.

Fische 20.2.–20.3.
Wer glaubt, dass nichts Wesentliches zu erwarten ist, irrt sich gewaltig. Machen Sie sich empfangsbereit und nutzen Sie jede Gelegenheit, die sich Ihnen in diesen Tagen bietet.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Werbung ist teuer. Keine Werbung ist noch teurer.
Paolo Bulgari

Bei Google besser gefunden werden

Bad Homburg (hw). Zu einem Online-Vortrag „Der Google Business Eintrag“ lädt für Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr das Unternehmerinnen-Netzwerk ein. Für Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler ist es enorm wichtig, im Internet gefunden zu werden. Mit dem „Google Business Eintrag“ kann Einfluss darauf genommen werden, in Google Maps und bei der Google-Suche zu erscheinen. In einem Vortrag mit interaktiven Elementen zeigt Susanne Poberschin, Mitglied im Unternehmerinnen-Netzwerk, wie man diesen Eintrag am besten gestaltet. Das Hinterlegen vom Firmennamen, Fotos oder Kontaktinformationen sind dabei nur einige Möglichkeiten. Den Workshop organisiert das Unternehmerinnen-Netzwerk in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Frauenarbeit. Anmeldung per E-Mail an info@unternehmerinnen-badhomburg.de. Teilnehmer werden um eine Spende an den Verein in Höhe von zehn Euro gebeten. Der „Zoom“-Link wird nach Anmeldung versandt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.unternehmerinnen-badhomburg.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Unser Gonzenheim

Dirk Fischer beendet seine Zeit als Wehrführer

Dirk Fischer ist 1989 mit 20 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gonzenheim geworden und hat sich 24 Jahre lang außerordentlich engagiert. Am 27. Januar hat er nun das Amt des Wehrführers abgegeben, nachdem er 2011 zum stellvertretenden Wehrführer gewählt worden war und zwei Jahre später die Wehrführung übernommen hatte. Zu jener Zeit gab es eine Planung zur Zukunft der Feuerwehr in Gonzenheim mit dem Titel „Fit für 2020“. 2014 wurde gebührend das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert. Zwei Jahre später zeichnete sich die Möglichkeit zum Umbau des Vereinshauses und zu einem Um- und Anbau sowie einer Modernisierung der Feuerwehr ab. Insbesondere aufbauend auf einer von Dirk Fischer geborenen Idee fanden Diskussionen mit Architekten, dem Immobilienmanagement und Daniel Guischard statt. 2017 ging es an die Detailplanung des Gerätehauses. 2018 folgte die Planung des Auszugs in eine Behelfshalle auf dem Parkplatz am Vereinshaus. Durch sie konnte der Ausbildungs- und Einsatzbetrieb aufrechterhalten werden. Dafür gab es keine Kerb, was man in Gonzenheim gerne zugunsten der Feuerwehr akzeptierte. Ende 2019 waren Umbau und Modernisierung abgeschlossen, 2020 sollte das 120-jährige Bestehen der Feuerwehr Gonzenheim gefeiert werden. Doch dann kam Corona: keine Übungen, keine Treffen, keine Kameradschaftspflege, Übungen nur online, Zutrittsverbot zum Feuerwehrhaus, außer in Notfällen, keinerlei Feiern, auch nicht 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim.



Zu allem kam am 20. April 2020 ein Wasserschaden im einzig zur Verfügung stehenden Schulungsraum hinzu. Trotz der noch nicht abgeschlossenen Um- und Anbauarbeiten nahm man die Wiederherstellung dieses Raums in Angriff. All diesen Aufgaben stellte sich Dirk Fischer mit seinem Team . Nach einem Kellerbrand in seinem Zuhause am 5. Januar 2021, dessen Schäden bis heute nicht ganz behoben sind, wollte er zurücktreten. Aber das Zureden der Mitglieder und deren zugesagte Unterstützung stimmten ihn um. Er beendete er seine zweite Amtszeit als Wehrführerzeit regulär.
In seiner Abschiedsrede blickte Dirk Fischer trotz erschwerender Umstände auf eine sehr positive Amtszeit zurück, die für die Feuerwehr die Weichen in Richtung Zukunft gut gestellt habe. Außer den gelösten Aufgaben erwähnte er mit Freude all die schönen Erlebnisse während seiner Amtszeit wie Fahrten in die Rhön, nach Thüringen, in den Odenwald, an die Mosel, die Kerb in der Fahrzeughalle sowie die Ehrenabende in Lok 21. Sein Rückzug aus der Feuerwehrspitze sei kein Rückzug aus der Feuerwehr: „Der Kapitän verlässt die Brücke, aber nicht das Schiff.“

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung
Gerda Böckenförde
06172/45 06 63
www.raumansichten-taunus.de

Wir verschönern Ihr Zuhause
merkel GMBH baudekoration
ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Ober-Eschbacher Str. 80
☎ (06172) 45 02 26, Fax 45 08 78
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

Ohne Kippen in den Frühling

Hochtaunus (how). Rauchen schadet der eigenen Gesundheit und auch der Gesundheit passiver Mitraucher. Das betrifft besonders die Kinder rauchender Eltern und auch Haustiere in Raucherhaushalten. Ein Tabakentwöhnungskurs des Suchthilfezentrums in Bad Homburg bietet kompetente Unterstützung für ein Leben ohne Zigaretten. Er wird als Kompaktkurs an drei Vormittagen in den Räumen der Einrichtung in der Louisenstraße 9 angeboten. Der Kurs hat sich in der Praxis bewährt. Er bietet eine langfristige und erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben. Weitere Informationen im Internet unter www.rauchfrei-programm.de.
Das Rauchfrei-Programm wird in der Gruppe mit bis zu neun Teilnehmern angeboten und von Sabine Langner, speziell von der IFT-Gesundheitsförderung ausgebildete Mitarbeiterin des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, geleitet. Der Kurs umfasst eine kostenlose Informationsveranstaltung, drei Kompakteinheiten sowie zwei telefonische Einzelberatungen. Die Kursgebühren betragen inklusive Arbeitsmaterial 150 Euro pro Person. Das Rauchfrei-Programm und seine Kursleitung sind von der Zentralen Prüfstelle für Prävention zertifiziert. Nach Beendigung des Kurses wird eine Bescheinigung ausgehändigt, mit der eine Bezuschussung oder teilweise auch eine vollständige Kostenübernahme bei gesetzlichen Krankenkassen beantragt werden kann.
Der nächste Kurs beginnt mit einer kostenfreien Einführungsveranstaltung am Montag, 27. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr. Die darauf folgenden Kurstermine sind am Samstag 11., 18. und 25. März, jeweils von 10 bis 13 Uhr. Informationen und Anmeldung beim Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Louisenstraße 9, 61348 Bad Homburg, unter Telefon 06172-60080, per Fax an 06172-600819 oder per E-Mail an zjshtk@jj-ev.de.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

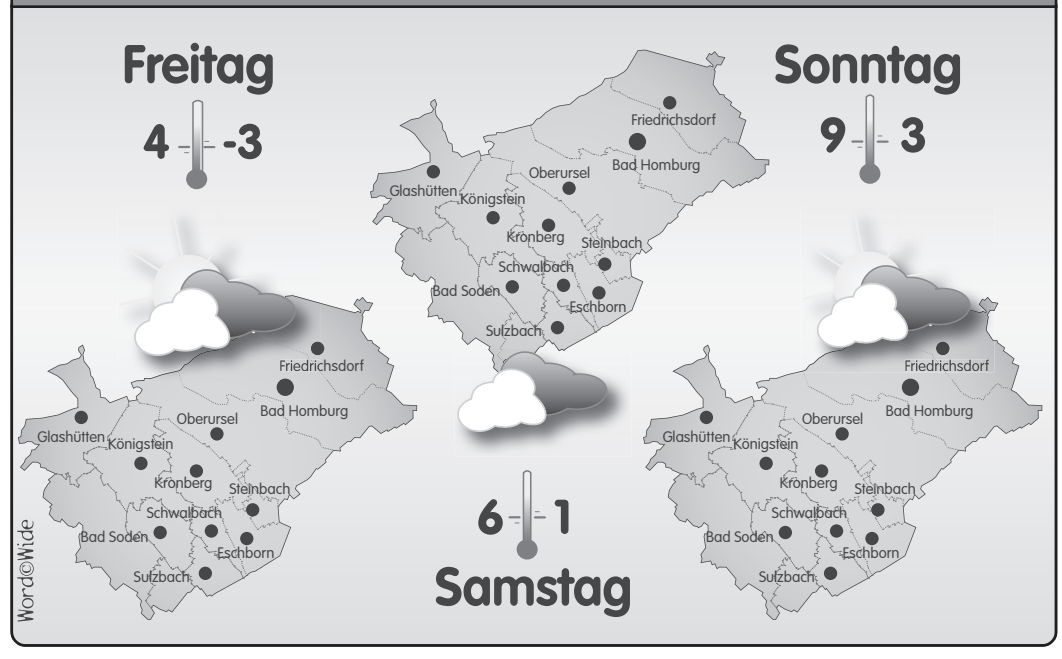
						9	7	
9	5	3						
6	7		2		5			1
2	4				6			
3		6		8		5		9
			5				6	2
7			8		4		5	3
						4	9	8
	2	8						

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	1	7	3	4	6	8	2	5
3	6	5	8	2	7	9	4	1
8	4	2	9	1	5	7	6	3
6	2	3	5	9	8	1	7	4
1	7	8	4	6	2	5	3	9
5	9	4	1	7	3	6	8	2
2	8	9	6	5	4	3	1	7
7	3	1	2	8	9	4	5	6
4	5	6	7	3	1	2	9	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE





Beim Gruppenbild vor dem historischen Feuerwehrauto auf dem Hof der Central Garage strahlen Kinder und Erwachsene um die Wette. *Foto: fch*

Erlös der Oldtimer-Rallye verleiht Projekten Flügel

Hochtaunus (fch). Zwischen Glück und Euphorie pendelten die Gefühle der Spendenempfänger bei der ersten Spendenübergabe der Organisatoren der vierten Oldtimer-Rallye „Weißer Turm Klassik 2022“. Schecks im Wert von insgesamt 14 000 Euro wechselten am Samstag in der Central Garage Bad Homburg von Dieter Dressel die Besitzer. Und verliehen Projekten Flügel. In den Genuss des warmen Geldregens kamen drei Initiativen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Hochtaunuskreis.

„KulturKinder“ profitieren

Es sind die Mini- und Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schmitten, der Verein für Natur und Psychomotorik (Nupev) im Oberurseler Stadtteil Oberstedten und die „KulturKinder“ des gemeinnützigen Vereins für kulturelle Teilhabe „KulturLeben Hochtaunus“ mit Sitz in Bad Homburg. Die 6000 Euro für die Kulturkids setzen sich aus je 2000-Euro-Spenden aus den Erlösen der Benefiz-Rallye „Weißer Turm Klassik 2022“, des Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss und aus dessen Kinder Blickachsen-Event zusammen. Überreicht wurden die Spenden von Vertretern des Zonta Clubs Bad Homburg, des Lions Clubs Bad Homburg Weißer Turm und des Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss in Anwesenheit von Schirmherr Oberbürgermeister Alexander Hetjes sowie zahlreichen Rallye-Sponsoren.
Initiiert und gegründet haben den Förderverein der Oldtimer-Rallye „Weißer Turm Klassik“ 2014/15 die damals amtierenden Präsidenten der Serviceclubs Brigitte Milse-Dressel (Zonta Club Bad Homburg), Uwe Kolb (Lions Club Bad Homburg Weißer Turm) und Ralph Bibo (Rotary Club Bad Homburg-Schloss). Ziel war es, eine gemeinsame Benefizveranstaltung ins Leben zu rufen.
Die Benefiz-Rallye erwies sich als Glücksgriff für die Vereine, die Stadt, die stolzen Oldtimerbesitzer und zahlreiche Spendenempfänger. Dank des zuverlässigen Engagements der Sponsoren und des stetig gewachsenen Teilnehmerfelds klingelte es kräftig in der Rallyekasse. „Wir haben in den bisher vier durchgeführten Rallys 104 000 Euro eingenommen“, verkündete Rotarier Ralph Bibo, Projektleiter „Weißer Turm Klassik“. Bei der vierten, am 11. Juni vergangenen Jahres durchgeführten Rallye betrugen die Einnahmen knapp 50 000 Euro. Die Ausgaben für die Verpflegung der 180 Rallyeteilnehmer mit drei Mahlzeiten beliefen sich auf 15 000 Euro. Übrig blieb ein Erlös von 32 000 Euro, der vor allem Kinder und Jugendlichen zugute kommt. „Unsere Spenden gehen vor allem an Vereine und Organisationen, die kaum oder gar nicht von Städten, Kreisen, Land und Bund unterstützt werden“, betonte Ralph Bibo. Schirmherr Hetjes lobte die Oldtimer-Rallye „Weißer Turm Klassik 2022“ als eine der schönsten Veranstaltungen in der Stadt. In ihr liegen mit der Central Garage der Startpunkt und mit dem Schlosshof unter dem Weißen Turm das Ziel aller Oldtimer-Benefiz-Rallys. Bei der vierten Rallye gingen 60 Fahrzeuge an den Start und bewältigten die 260 Kilometer lange Strecke nach Bad Ems und zurück. Ralph Bibo ermunterte die bisherigen Spendenempfänger sowie alle anderen Vereine, die dem Spendenzweck entsprechen, sich wieder oder erstmals um eine Förderung zu bewerben. Beim Gruppenbild vor dem historischen Feuerwehrauto auf dem Hof der Central Garage strahlten Kinder und Erwachsene um die Wette. Wie Jochen Schramm informierte, handelt es sich beim Mercedes 8/13 um einen „Gerätewagen Öl“, Baujahr 1978, der bis 1989 in der Kurstadt im Einsatz war.
Gemeindejugendwart Volker Niebergall und sein Stellvertreter Marcel Schieler von der Freiwilligen Feuerwehr Schmitten verwenden die Spende zum Wohle der 75 Jugendlichen aus den sechs Jugendfeuerwehren und der 25 Kinder aus den drei Mini-Feuerwehren. „Wir kaufen für die 6000 Euro Ausbildungsmaterial wie Atemschutzgeräte für Kinder und Brandschutzkoffersets mit Notrufsystemen, eine Trainingspuppe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie einen stabilen Pavillon für Veranstaltungen.“

An Kultur heranführen

Jutta Kaiser, Vorsitzende und Projektleiterin der „KulturKinder“ sowie des 2. Vorsitzende und Rallyeteilnehmer Dr. Joachim-Dietrich Reinking informierten, dass das Geld zur Finanzierung kultureller Veranstaltungen wie Theater-, Zirkus- oder Konzertbesuche, der Kinder Blickachsen oder Workshops in der Galerie Fleck fließt. „Wir führen Kinder aus sozial schwachen Familien, sozialen Einrichtungen oder Kinderheimen an Kultur heran, ermöglichen ihnen kulturelle Teilhabe mit dem Besuch von Veranstaltungen und fördern ihre Kreativität mit Workshops.“
Der 1996 gegründete Verein für Natur und Psychomotorik (Nupev) erweitert sein bisheriges Angebot mit zwei inklusiven Waldkindergartengruppen um eine neue inklusive Jugendgruppe. Los geht es mit zwölf Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren. Acht von ihnen kommen aus den bestehenden Waldkindergartengruppen. Mit der Spende finanziert werden unter anderem zwei Rollwagen mit Küchenausstattung für die neue Gruppe, die wie alle anderen das vereinseigene Waldgrundstück in Oberstedten als Spiel-, Lern- und Bewegungsraum nutzt. Die fünfte Benefiz Rallye „Weißer Turm Klassik 2024“ findet am 1. Juni 2024 statt.

Einladung zum Konzert

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim lädt für Sonntag, 12. Februar, um 18 Uhr zu einem Konzert der Saxofon-Ensembles „Paravos“ in die Kirche ein. Die vier Musiker spielen Werke von Bach bis zu den „Itchy Fingers“, ungarische Tänze, Tangos von Astor Piazzolla und Eigenkompositionen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Michael, nicht Martin

Bad Homburg (a.ber). Michael Kiel heißt der Bad Homburger Atlas-Therapeut, über den wir in der Ausgabe der Bad Homburger Woche vom 2. Februar 2023 auf Seite 13 berichteten. Der Name des Therapeuten, der seit Kurzem in der Kurstadt praktiziert, wurde in dem Bericht fälschlicherweise mit Martin Kiel angegeben. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Große Bandbreite an Kursen

Bad Homburg (hw). Auch zum Frühjahrssemester hat die Volkshochschule (VHS) im Bereich Kultur und Gesellschaft wieder eine große Bandbreite an Kursen und Einzelveranstaltungen vorbereitet. Hierzu gehören auch drei mehrteilige Reihen. Digitale Technologie ist allgegenwärtig. Sie macht viele Dinge des täglichen Lebens einfacher und Informationen überall und jederzeit verfügbar. Digitalisierung verändert aber auch die Art und Weise, wie Menschen ihre Meinungen bilden, wie sie entscheiden und wie sie miteinander umgehen.
Wozu führt das? An welchen Punkten müssen wir wachsam sein? Risiken und Möglichkeiten beleuchtet die Veranstaltungsreihe „Von Algorithmen, lernenden Maschinen und Cyber-Attacken“. Die fünf Online-Vorträge und eine Führung im Museum für Kommunikation wurden in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung konzipiert, die Teilnahme ist kostenfrei.
In Kooperation mit der Jüdischen Volkshochschule Frankfurt sowie dem „WIR Vielfaltszentrum“ und Büro für interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Bad Homburg bietet die Volkshochschule die Reihe „Vielfältig jüdisch“ an, hier können Interessierte an einer Führung durch die Westend-Synagoge in Frankfurt, einer Schnupperstunde Hebräisch oder Hebräischer Kalligrafie teilnehmen. Zu Genuss und Kultur entführt die Veranstaltungsreihe „Eine kleine Geschichte des Weinbaus“. Bereits seit vielen tausend Jahren erzeugt die Menschheit Wein. Die Tradition rund um den Anbau des Rebensaftes prägt nach wie vor ganze Landstriche. Mittlerweile hat sich der Weinbau zu einer facettenreichen Kultur mit zahllosen Herstellungsverfahren und technischen Finessen entwickelt. Mit zwei Tagesfahrten – nach Mainfranken und Rheinhessen – sowie zwei Seminarveranstaltungen beleuchtet die VHS ausgewählte Aspekte des Weinbaus von der Antike bis heute sowie dessen Spuren in Kunst und Kultur.
Das Programm im Bereich Kultur und Gesellschaft bietet zudem viele weitere Vorträge und Kurse zu diversen Themen. Die Bandbreite reicht von Kunstgeschichte (Niki de Saint Phalle, Georgia O’Keeffe) über Archäologie und Ländervorträgen bis hin zu philosophischen und gesellschaftlichen Themen. Zum Teil werden die Vorträge hybrid angeboten, so dass Interessierte in der VHS sowie von zu Hause aus teilnehmen können. Zudem finden im Frühjahrssemester Reisen nach Danzig und Hameln statt, Tagestouren führen nach Frankfurt auf die Zeil, ins Städel-Museum oder in den botanischen Garten.
Das komplette Kursangebot ist im Internet unter www.vhs-badhomburg.de zu finden, weitere Information unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de.

Medizinische Geräte für Dnipro



Sehr erfreut waren die Mitglieder des Vereins „Gemeinsam für die Ukraine“, als sie vor Kurzem in der Praxis des Urologen Christoph Pawlak (Foto, l.) in der Bad Homburger Haingasse ein Sonographie-Gerät und einen sogenannten Doppler entgegennehmen konnten. Beide gebrauchten, aber funktionsfähigen Geräte des Mediziners wurden über das Spendenzentrum im Gluckensteinweg 101 zum Zentrallager des Vereins in Kelkheim gebracht. Von dort aus wurden der Konvexscanner mit seinem Zubehör und der Doppler zur Messung von Blutflussgeschwindigkeiten mit einem großen Hilfstransport in die Ukraine geschickt, wo sie im Raum Dnipro schon von einem Arzt erwartet wurden. Für den Verein „Gemeinsam für die Ukraine“ bedankte sich Erwin Paske (r.) bei dem Bad Homburger Arzt. Foto: Gemeinsam für die Ukraine



Fritz: Das haben wir jetzt von Petrus’ Herumspielerei mit dem Computer und dem Wetter! Die Türkei und Syrien wurden durch schwere Erdbeben erschüttert.
Ursel: Das ist nicht witzig, Fritz. Das ist sehr dramatisch.
Fritz: Ich meine es auch nicht humorvoll. Mit Katastrophen mache ich keine Witze.
Philipp: Wenden wir uns lieber den angenehmeren Dingen zu. Etwa der Karnevalszeit, die ist voll im Gange. Meine Friedrichsdorfer konnten am Wochenende endlich nach zwei Jahren Coronapause die Taunus-Eulen wieder fliegen lassen.
Fritz: Du meinst die Eulen haben eine Kuh fliegen lassen? Wie wollen denn die mit meinem Homburger Carneval-Verein Schritt halten? Der HCV feiert elf mal elf Jahre Bestehen und bei den zwei Sitzungen am kommenden Wochenende wird sicher die Wutz rausgelassen.
Ursel: Fliegende Eulen und Kühe, rausgelassene Wutzen und (mit Blick auf Fritz) angeberische Gockel. Sind wir hier bei Brehms Tierleben oder bei Giraffe, Erdmännchen & Co.? Da freu mich lieber heute schon auf den Rathaussturm am Samstag in meinem Orschel.
Philipp: Vielleicht gar nicht so schlecht, die Macht den Narren zu überlassen. Dass Oberursel Tourismusort geworden ist, muss ich doch ein wenig belächeln. Was soll denn da die größte Erfindung, ähm tschuldigung, ich meine Attraktion sein?
Fritz: Das kann ich dir sagen, Philipp. Die größte Sensation in Oberursel sind derzeit die Debatten im Stadtparlament um die Gastronomie und die Zuschüsse für die Außenbewirtschaftung. Unterstützt von der flammenden Rede eines...na sagt’s mir?
Ursel: Unterstützt von der flammenden Rede eines Vollblutgastronomen. Jetzt ist es raus.
Philipp (lacht)**:** Das passt zum internationalen Tag des Feuerlöschers morgen und zum Tag des internationalen Notrufs am Samstag.
Fritz (verzieht das Gesicht)**:** Autsch. Euer Humor bereitet mir Zahnweh.
Ursel (grinst)**:** Das wiederum harmoniert bestens mit dem Tag der Zahnschmerzen heute.

Ein Abend im New York der mondänen 20er-Jahre

Bad Homburg (jas). Mit hinein in die sogenannten „Roaring Twenties“, die von Wirtschaftswachstum, Ausschweifungen, Jazz und Kriminalität geprägten 1920er-Jahre in den Vereinigten Staaten, nahmen am Samstagabend zwei ganz besondere Gäste ihr Publikum. Auf der Bühne des Kurtheaters hatten – an einem kleinen Tisch auf der linken Seite – Schauspieler Benno Fürmann und auf der rechten Seite sein Kollege Sabin Tambrea Platz genommen. Beide hielten auf Papierbögen gedruckte Zeilen des Werks in den Händen, das im Mittelpunkt stand: der Roman „Der große Gatsby“ des US-amerikanischen Autors F. Scott Fitzgerald. Für den künstlerischen Leiter des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals, Bernd Hoffmann, war damit ein Wunschtraum in Erfüllung gegangen. Wegen der Coronapandemie hatte der Auftritt des Duos verschoben werden müssen, nun endlich konnte es losgehen.

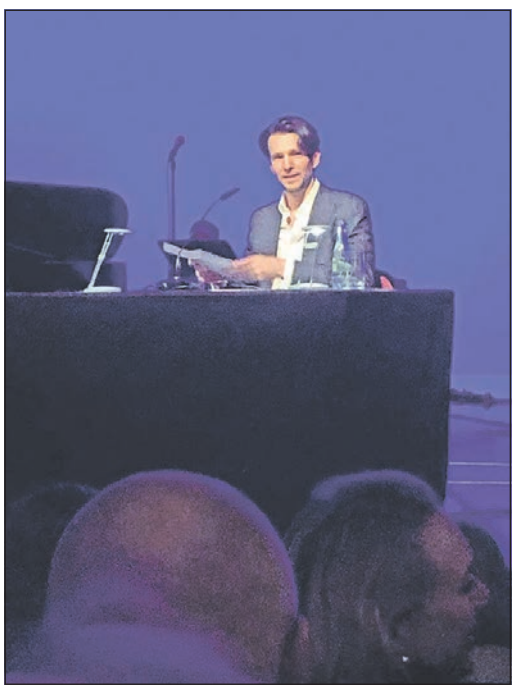
Und das tat es auch. Nur kurz begrüßten Hoffmann und Veranstalter Hermjo Klein die Literaturfreunde. Dann erlosch auch schon das große Licht im Saal, Fürmann und Tambrea nahmen an ihren Tischen Platz, gossen Mineralwasser ein, legten sich die Textseiten parat. Leuchtend rotes Scheinwerferlicht im Hintergrund, ein letztes Hüsteln im Publikum und das im New York der mondänen 20er-Jahre angesiedelte Drama um Aufstieg, Reichtum, rauschende Feste, verlorene Liebe und vergebliche Illusionen nahm seinen Lauf.



Erinnerungsfoto vor dem Plakat der Poesiefestspiele (v. l.): Sabin Tambrea, Alexander Stewart und Benno Fürmann. Foto: privat

Rauschende Tanzpartys

Als Stimme von Ich-Erzähler Nick Carraway nahm Sabin Tambrea das Publikum mit nach West Egg auf Long Island und machte es bekannt mit den Hauptpersonen des Romans: seine Cousine Daisy, die mit dem Ex-Footballspieler und Millionär Tom Buchanan liiert ist, Jordan Baker, eine Bekannte von Daisy, und natürlich Millionär Jay Gatsby, der im palastartigen Nachbarhaus lebt. Wöchentlich finden in der luxuriösen Villa rauschende Tanzpartys für die New Yorker Gesellschaft statt. Doch obwohl Gatsby reich, bekannt und extrovertiert ist, ist er einsam. Er setzt alles daran, seine Jugendliebe Daisy zurückzuerobern. Die ist hin- und hergerissen zwischen ihm und ihrem Ehemann. Obwohl – doch das wissen nur die Leser beziehungsweise Zuhörer – Tom seine Frau seit Längerem mit Myrtle Wilson, der Frau eines einfachen Tankstellenbesitzers, betrügt. Auch sie und ihren Ehemann George lernte das Publikum im Kurtheater kennen.



Ein letzter Blick ins Publikum, dann wird Schauspieler Sabin Tambrea zum Ich-Erzähler Nick Carraway aus Fitzgeralds Roman „Der große Gatsby“. Foto: jas

Als eingespieltes Team präsentierten sich Fürmann und Tambrea, beide in weißem Hemd und Jackett, ihren Zuhörern. Im ständigen Wechsel lasen sie aus der gekürzten Romanfassung. In Dialogen wurde Fürmann mit tiefer, voller Stimme zum „großen Gatsby“, der sich mit „Sportsfreund“ Nick Carraway alias Sabin Tambrea austauschte. Einzelne Textstolperer oder einen verpassten Einsatz verzieh man den beiden sympathischen Protagonisten nur zu gerne. Gemeinsam mit dem Publikum lachten sie darüber. Dann wieder volle Konzentration und zurück in die 20er-Jahre. Das Zuhören machte Spaß, die Welt des großen Gatsby nahm Formen an. Dazu bei trug auch der junge britische Crooner Alexander Stewart, der mit den Musikern seines Trios hinter den Vorlesern Platz genommen hatte und in kurzen Lesepausen Swing aus dem Great American Songbook beisteuerte. Und während Songs wie „Blue Moon“ erklangen, erschienen im Hintergrund Bilder aus dem alten New York – Villen, Ballsäle, die beleuchtete Skyline der Stadt.

Die Geschichte endet tragisch. Auf der Rückfahrt von einem Besuch in der Stadt, wo sich Tom und Gatsby um Daisy gestritten haben, läuft ihnen Myrtle Wilson ins Auto und stirbt an den Folgen des Unfalls. Daisy, die in Gatsbys Wagen gefahren ist, begeht in Panik Fahrerflucht. Aus Liebe zu ihr will Gatsby die Verantwortung für den Unfall übernehmen. George Wilson glaubt, Gatsby habe den Unfall verursacht, und erschießt schließlich erst ihn und dann sich selbst.

Der Abend endete mit den Gedanken des Erzählers Nick Carraway über das Geschehene und die Einstellung der Menschen des mittleren Westens. Allerdings auch mit viel Musik, denn Alexander Stewart und sein Trio erfüllten den Wunsch nach Zugaben nur allzu gerne. Ebenso wie den Wunsch nach Autogrammen, die von Fürmann, Tambrea und ihm nach Ende des gelungenen Abends im Foyer zu haben waren.

Großartiges Zusammentreffen von Stars der Szene

Bad Homburg (nl). Ganz in Weiß gekleidet, mit Mütze und einem verschmitzten Lächeln kommt er auf die Bühne des Kurhauses. Sein Name klingt nicht unbedingt nach Glamour und dem großen Musikabend. Doch er, der sich bescheiden im Hintergrund zu halten versteht, um anderen Musikern nicht in die Parade zu fahren, hat’s in sich. Er ist nicht nur beispiellos vernetzt in Musikerkreisen, was man dem Abend anmerkt, bei dem ein gut instrumentalisierter Song auf den nächsten folgt, sondern er spielt Trompete mit Zartgefühl und unvergleichlichem Können: Rüdiger Baldauf, der vielen als Trompeter von Stefan Raabs „Heavytones“ bekannt ist und sich als Dozent für Jazztrompete an der Musikhochschule Köln um den musikalischen Nachwuchs bemüht, hat als Studiomusiker auf etwa 100 Alben seinen musikalischen Fußabdruck hinterlassen. Denn er spielte schon für James Brown, Seal, Paul Kuhn, Michale Bublé, Udo Jürgens und sogar für die Showgrößen Barbara Streisand und Liza Minelli.

Damit der großen Namen der Musikszene nicht genug. Dieser hochkarätig besetzte Abend wird ergänzt von Thomas Heinz, einem Schwergewicht der deutschen Schlagzeugszene. Trommelte er doch schon für Edo Zanki, Helene Fischer und Laith Al Deen. Christian Frenzen, einer der gefragtesten Keyboarder der jungen deutschen Jazzszene, sorgt – wie Rüdiger Baldauf mit Blick auf den jungen, gutaussehenden Musiker anmerkt – für den „ästhetischen Genuss“ des Abends. Marius Goldhammer, Dozent für E-Bass an der Musikhochschule Köln, hat schon für BAP, Stefanie Heinzmann, Edo Zanki, Peter Maffay bassiert. An diesem Abend begleitet er die Gaststars wie Trompeter Menzel Mutzke, den drei Jahre jüngeren Bruder von Max Mutzke, präsent in vielen Jazzformationen und immer wieder in der Band des großen Bruders.



Die beiden Brüder Max und Menzel Mutzke stehen gemeinsam auf der Bühne. Foto: nl

Weich, dicht, rhythmisch

Es ist ein großartiges Zusammentreffen der Stars der Szene. Geboten wird ein ungewöhnlich abwechslungsreiches Gemisch aus groovigem Rockjazz, Funk und Brass. Fast kommt es einem vor, als sei die Zeit der Band „Level 42“ zurück im Hier und Jetzt. Was Joo Kraus mit seiner Trompete mithilfe von Effektgeräten wie Loop und Flanger herauszuholen vermag, ist unvorstellbar variantenreich und opulent. Weich, dicht, rhythmisch, mal wie eine schreiende Wah-Wah-Gitarre, mal zart wie ein Fender Rhodes Piano.

Schon nach der ersten Interpretation, Michael Jacksons „Working Day And Night“, wird klar, was dieser einmalige Abend an unvergleichlichen Sounds und Klängen noch so alles bereitzuhalten vermag. Und tatsächlich wird niemand enttäuscht werden. Im Gegenteil. Man wünscht sich, der Abend würde noch ein Stündchen länger gehen. Die Musiker entfachen ein Feuerwerk an Improvisation und bieten gleichzeitig ein beeindruckend gekonntes Zusammenspiel, wie es nur mit viel Bühnenreife und Erfahrung gelingen kann.

Nach fünf Liedern kommt dann auch noch er dazu: der Stargast des Abends. Max Mutzke zieht das Publikum mit seiner rauchig-warmen Blues-Soul-Stimme augenblicklich in seinen Bann. „Welt hinter Glas“ gehört zu seinen besten und bekanntesten Stücken. Mutzke hat großen Spaß am großen Auftritt. Er erreicht sein Publikum sofort. Er schafft es, alle im Saal auf der Stelle dazu zu bringen, aufzustehen. Die Zuhörer summen auf Kommando Max Mutzkes Refrains mit. Die Stimmung im Saal so gut im Griff zu haben, davon ist Max Mutzke selbst so sehr überrascht, dass es mit ihm durchgeht und er übermütig im Spaß vorschlägt, nun könnten sich doch eigentlich alle mal freimachen. So befreit scheint ihm wohl das Publikum vorzukommen.

Baldauf hat in letzter Zeit zwei Alben veröffentlicht, eines mit Interpretationen von Songs Michael Jacksons und eines mit Hits von den Beatles. So wird „Come Together“ der Fab Four mit einem fetzigen Gitarrenrock-Intro eingeleitet, bevor Max Mutzke seinen ESC-Hit „Can’t Wait Until Tonight“ aus dem Jahr 2004 zum Besten gibt. Dann zeigt die Band, was sie rockjazzmäßig drauf hat mit verzwickt-komplizierten Bassläufen von Marius Goldhammer, um anschließend in eine Keyboardimprovisation großer Bandbreite überzugehen und mit einem fantastischen Drumsolo abzuschließen, das von Joo Kraus mit Sound- und Loop-Effekten virtuos begleitet wird. Nach der Pause erfährt das Publikum von Rüdiger Baldauf, der ja einst auch bei Paulchen Kuhn trompetet hatte, eines seiner bestgehüteten Geheimnisse: Ein hawaiianischer Regierungsbeauftragter – unglaublich, aber wahr – habe, so erzählt er, per Briefpost bei Paul Kuhn persönlich dementiert, es gäbe kein Bier auf Hawaii. Was darauf folgt, ist ein Medley mit den Michel-Jackson-Titeln „They Don’t Care About Us“, „Billy Jean“ und „Black And White“. Anschließend zeigt die Band, dass sie noch viel mehr kann, zum Beispiel auch türkisch-tunesische Orientklänge oder Country/Western-Style intonieren.

Eine Zugabe muss natürlich sein. Und dass es ganz umsonst war, so eifrig zu klatschen, weil die Band sowieso noch mal auf die Bühne gekommen wäre, wie Max Mutzke großzügig verrät, ist eine dieser sympathisch-uneitlen Gesten, die sich nur einer erlaubt, der zu den Großen zählt. Warum eigentlich ist Max Mutzkes Talent noch nicht in der großen Samstagabend-Show angekommen. Lange kann das nicht mehr dauern.

Wohnmöglichkeiten für Studenten gesucht

Bad Homburg (hw). Junge Kunststudenten der Academy of Fine Art Germany in Bad Homburg suchen von April 2023 an wieder Unterbringungsmöglichkeiten in und um Bad Homburg – ganz gleich ob Zimmer, Wohnung, WG, gerne auch mit Engagement im jeweiligen Haushalt. Der Zeitrahmen, in dem der Wohnraum benötigt wird, beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Studierenden kommen größtenteils aus Deutschland, dem europäischen Ausland oder den USA und sind zwischen 18 und 26 Jahre alt. Wer Interesse hat, Studenten bei sich unterzubringen, kann sich per E-Mail an info@akademie-malenzeichnen.de oder unter Telefon 06172-9451100 bei der Academy of Fine Art Germany melden.

Infos und Orientierung beim „Open House“

Bad Homburg (hw). Nach dem Abitur stehen alle Wege offen – Studium, Ausbildung oder eine Kombination aus beidem als duales Studium. Dabei ist es für angehende Studierende gar nicht leicht, aus deutschlandweit knapp 18 000 verschiedenen Bachelor- und Master-Studiengängen den passenden auszuwählen. Orientierung bietet das „Open House“ der accadis Hochschule Bad Homburg. Am Samstag, 11. Februar, um 10 Uhr geben Studienberater, Dozenten und Studierende einen Überblick über die unterschiedlichen Bachelor-Studiengänge und Studienvarianten. Die Bachelor-Studiengänge der accadis Hochschule sind im Bereich Management und Pädagogik angesiedelt und können in Vollzeit oder dual studiert werden.

Gospelklassiker im Kurtheater



Unter der Leitung von Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly hat sich ein Chor firmiert, dessen Namen der einzelnen Sänger sich wie das „Who is Who“ der aktiven US-Gospel-Szene lesen. Das Ensemble „The Best of Harlem Gospel“ kommt am Sonntag, 12. Februar, um 18 Uhr ins Bad Homburger Kurtheater. Das Repertoire der Künstler umfasst traditionelle Gospels – angefangen bei den berühmten und allseits beliebten Gospelklassikern, die von „Oh Happy Day“ und „Amen“ über „Whole World In His Hands“ bis hin zu „Go, Tell It On The Mountain“ reichen –, aber auch unbekanntere Stücke. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.adticket.de. Foto: The Best of Harlem Gospel

Tagespflege: Neuer Kurs startet im Mai

Hochtaunus (how). Der Betreuung von Kindern in der Tagespflege kommt eine zentrale Bedeutung zu. Ohne sie ist oftmals eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf undenkbar. Gerade deshalb ist es wichtig, dass es nicht nur ausreichend Tagespflegeangebote gibt, sondern dass die Tagesmütter und -väter auch entsprechend qualifiziert und ausgebildet sind. Schließlich müssen die Eltern sicher sein, dass sich ihre Kinder in guten Händen befinden, während sie ihrem Beruf nachgehen.

Daher freut sich der Hochtaunuskreis, dass es nun fünf weitere qualifizierte Kindertagespflegepersonen im Hochtaunuskreis gibt, die den ersten Teil der zweiteiligen Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen haben. Im März 2023 startet für sie der letzte Teil der Ausbildung, der tätigkeitsbegleitend stattfinden wird. Ab sofort können sie daher erste Tagespflegekinder aufnehmen.

Hinter den Teilnehmerinnen liegen sieben Monate, in denen sie sich intensiv auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet haben: „Ich kann die Grundqualifizierung uneingeschränkt empfehlen. Ich habe mich stets auf die neuen Themen, Referenten sowie unsere Gruppe gefreut“, berichtet eine der Teilnehmerinnen der sogenannten Grundqualifizierung Kindertagespflege 2022/2023. Und weiter: „Auf die neue Tätigkeit fühle ich mich nun gut vorbereitet. Ich bin gespannt auf die neuen Erfahrungen und fühle mich durch unser Netzwerk gut unterstützt.“

Zur stetigen Qualitätsverbesserung in der Bildung und Betreuung von Kindern von null bis drei Jahren bietet der Hochtaunuskreis eine Grundqualifizierung für alle an, die als Kindertagespflegepersonen tätig werden möchten. Kindertagespflegepersonen betreuen bis zu fünf Kinder und sind selbstständig tätig. Die Betreuung findet vorwiegend im Haushalt der Kindertagespflegeperson oder in angemieteten Räumen im Hochtaunuskreis statt. Tagesmütter und -väter leisten damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarung von Familie und Beruf, sondern sie fördern auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Für ihre Arbeit erhalten die Kindertagespflegepersonen unter anderem eine Geldleistung in Form von Sach- und Förderungsleistungen sowie die hälftige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch das Jugendamt.

Der zweiteilige Qualifizierungskurs beinhaltet insgesamt 300 Unterrichtseinheiten und wird kostenfrei angeboten. Ein neuer Qualifizierungskurs beginnt im Mai. Die Seminare finden an vereinzelten Abendterminen unter der Woche und an Samstagen in Bad Homburg statt. Dazu kommen zwei Praktika, jeweils in einer Kindertagespflegestelle und in einer Kindertageseinrichtung. Nach erfolgreichem Abschluss des ersten Teils könnte eine Tätigkeit in der Kindertagespflege Anfang 2024 aufgenommen werden. Der zweite Teil der Qualifizierung findet anschließend tätigkeitsbegleitend statt. Alle, die beruflich neue Wege gehen möchten und Freude am Umgang mit Kleinkindern haben, sind in dem Kurs willkommen. Pädagogische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Für den nächsten Kurs gibt es noch freie Plätze.

Weitere Informationen zur Kindertagespflege gibt es im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Jugend-Familie/Kinder-Jugend-Eltern/Kinderbetreuung/Kindertagespflege/. Dort finden sich auch die Adressen der örtlichen Tagespflegeinitiativen, über die der Kontakt zu den Tagesmüttern und -vätern geknüpft werden kann. Bei Interesse und weiteren Fragen zur Tätigkeit einer Tagesmutter oder Tagesvaters kann man sich ebenfalls an die dort angegebenen örtlichen Tagespflegeinitiativen oder an Mareike Wolf von der Fachberatung Kindertagespflege des Hochtaunuskreises wenden. Sie ist unter Telefon 06172-9995124 oder per E-Mail an kindertagespflege@hochtaunuskreis.de zu erreichen.

„Nicht Hypes hinterherlaufen, sondern eigene Fragen stellen“



„Eine große Mehrheit der Menschen will ihre Entscheidungen auf rationale Grundlagen beziehen“: Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, diskutiert mit Geisteswissenschaftlern und Publikum über das Verhältnis von Wissenschaft und Politik.

Hochtaunus (a.ber). In welchem Verhältnis stehen Wissenschaft und Politik eigentlich? Sind Wissenschaftler – wie in der Coronazeit oft vermutet – Handlanger politischer Entscheider, die ad hoc belastbare Theorien und Fakten liefern, die sich in politisches Handeln übersetzen lassen? Oder ist Wissenschaft frei und in der Lage, ihre selbst gestellten Fragen in ergebnisoffenen, interdisziplinären Dialogen zu erörtern und im Idealfall die breite Öffentlichkeit an den Forschungsprozessen teilhaben zu lassen?

Das öffentliche Podiumsgespräch „Forschung und Gesellschaft“, zu dem das Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt gemeinsam mit der Partei Bündnis 90/Die Grünen des Hochtaunuskreises in die Bad Homburger Werner-Reimers-Stiftung eingeladen hatte, zeigte jedenfalls: Wissenschaft, Politik und Gesellschaft müssen gerade in Krisenzeiten ihre je eigenen Grenzen kennen und benennen. Drei der derzeit elf Goethe-Fellows am Forschungskolleg Humanwissenschaften stellten auf dem Podium ihre Forschungsschwerpunkte vor und traten mit hessischen Politikerinnen, Forschungskollegen und dem Publikum in einen angeregten Dialog.

Matthias Lutz-Bachmann, Direktor des Forschungskollegs und Philosophie-Professor an der Frankfurter Goethe-Uni, sagte, „dass wir als Geisteswissenschaftler hundert Diskussionen führen – und aus einer davon kommen wir dann mit tieferen Einsichten heraus. Wir wollen nicht Ergebnisse mitteilen, sondern sind ein Laboratorium von Menschen mit Computer, Stift und Zeit für Gespräche.“ Am Forschungskolleg, wo internationale Gast-Wissenschaftler verschiedener Disziplinen der Geisteswissenschaften, erfahrene und unerfahrene, Heimat auf Zeit finden, gebe es Raum für informellen Austausch und „Irritation durch die ganz andere Perspektive“ auf Fragen, sagte Iris Helene Koban, Geschäftsführerin des Kollegs. Der „Lackmustest“ sei dann, Forschungsergebnisse in öffentlichen Debatten zu prüfen, so Lutz-Bachmann.

Schon zu Beginn der Veranstaltung wurden die Spannungslinien zwischen Wissenschaft und Politik deutlich. Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, sprach sich auf dem Podium für die Freiheit einer interdisziplinären Wissenschaft aus, die „nicht Hypes hinterherlaufen, sondern ihre eigenen Fragen stellen sollte“. Mit ihrem Statement, dass „Politik die Wissenschaft zur Basis ihres Handelns machen sollte“ und so eine wehrfähige Demokratie entstehe, wies die Ministerin der Wissenschaft dennoch eine bestimmte Rolle zu, und sich selbst als Wissenschaftsministerin „eine Gestaltungsrolle: Wo soll ich Impulse setzen? Sollte finanzielle Förderung der universitären Forschung nicht so vergeben werden, dass sie an globale Themen gebunden ist?“, fragte Dorn.

Sabine Behrent, Sprecherin des HTK-Kreisvorstands Bündnis 90/Die Grünen, attestierte dem Forschungskolleg Humanwissenschaften „Zielprojekte, die wichtiger denn je sind“: Behrent nannte als Aufgaben der Wissenschaft „Bildung, damit Menschen politische Entscheidungen verstehen“ und damit Hilfestellung zum Entgegenwirken der Wahl-Verweigerungshaltung von Bürgern, und gab als Beispiele „die Reichsbürgerszene und Menschen mit Verschwörungstheorien“, die sich vom demokratischen Gemeinwesen entfremdeten, die staatliche Ordnung in Frage stellten „und unsere Demokratie zerstören“.

Unter den derzeit in der Reimers-Stiftung am Wingertsberg forschenden Fellows stellten Gunther Hellmann, Professor für Politikwissenschaften, die Sinologie-Professorin Zhiyi Yang und Darrel Moellendorf, Professor für internationale politische Theorie und Philosophie – alle lehren an der Goethe-Universität – ihre Forschungsschwerpunkte vor. Hellmann forscht über die Potenziale und die Grenzen der Atlantischen Welt im Hinblick auf die Zukunft der Demokratie, Yang über die Bedeutung chinesischer Traditionen für das moderne China, die Communities außerhalb Chinas und das Bild chinesischer Kultur in der westlichen Welt; Moellendorf untersucht die multidimensionalen Herausforderungen, vor denen die Menschheit gegenwärtig steht, insbesondere den Klimawandel und seine Folgen. Mit den beiden anwesenden Politikerinnen Angela Dorn und Sabine Behrent und dem kritisch nachfragenden Publikum diskutierten sie über unterschiedliche Sichtweisen von Demokratie und Ambitionen autokratisch regierter Staaten, Individualismus, Eurozentrismus und illiberale Tendenzen, die Möglichkeiten und Grenzen globalen Denkens und globaler Verantwortung.

Sommer als Landesvorsitzender nominiert



Ende Januar kamen die Delegierten der Jungen Union Hochtaunus in Königstein zu ihrer jährlichen Kreisdelegiertenversammlung zusammen. Außer Neuwahlen des Vorstands wurde Sebastian Sommer erneut zum Landesvorsitzenden der Jungen Union Hessen nominiert. „Ich bin froh über den Rückenwind aus meinem Heimatkreisverband. Gemeinsam wollen wir als JU Hessen geeint in die Landtagswahl starten, um am 8. Oktober 2023 erfolgreich zu sein“, sagt Sebastian Sommer, der seit bald vier Jahren Landesvorsitzender der Jungen Union in Hessen ist. Außer der Nominierung wurde auch ein neuer Kreisvorstand gewählt. Charlotte Stöckl wurde einstimmig in ihrem Amt als Kreisvorsitzende bestätigt. „Ich habe mich sehr über das gute Ergebnis gefreut und bin bereit für ein wichtiges Jahr als Kreisvorsitzende dieses Verbandes.“ Unterstützt wird sie dabei von ihren drei Stellvertretern, Anne Barth aus Schmitten, Martin Bollinger aus Oberursel und Eva Kühl aus Bad Homburg. Anne Barth wird den Kreisverband ab diesem Jahr auch im Bezirksvorstand vertreten. In ihren Ämtern bestätigt wurden als Schriftführerin Linnéa Piendl (Glashütten) und als Geschäftsführer Jannik Riesel (Neu-Anspach). Jan Spies Miller (Bad Homburg) übernimmt die Arbeit des Schatzmeisters. Weiter wurden sechs Referenten gewählt: David Holzbach (Usingen), Nicole Wichmann (Bad Homburg), Daniel Neuner (Oberursel), Florian Seufert (Wehrheim), Dominik Ebert (Oberursel) und Thomas Knierbein (Neu-Anspach). Foto: Junge Union



„Über welche Gesellschaft reden wir eigentlich?“: Professorin Zhiyi Yang, Iris Helene Koban als Geschäftsführerin des Forschungskollegs und Professor Darrel Moellendorf (v. l.) treffen beim Podiumsgespräch auf ein kritisches, diskussionsfreudiges Publikum. Fotos: a.ber

Papiertonnen brennen

Bad Homburg (hw). In Gonzenheim musste die Feuerwehr am Samstagabend ausrücken, um zwei brennende Mülltonnen zu löschen. Ein Anwohner der Holzhäuser Straße bemerkte das Feuer gegen 19 Uhr und wählte den Notruf. Wenig später konnten die eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr die in Brand stehenden Tonnen löschen. Der entstandene Schaden wird auf mehrere hundert Euro beziffert. Ein vorsätzliches Entfachen des Feuers kann nicht ausgeschlossen werden. Diesbezüglich bittet die Kriminalpolizei mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Baggerteile gestohlen

Bad Homburg (hw). Diebe haben am Wochenende Teile eines Baggers gestohlen. Die Baumaschine stand im Bereich der Friedberger Landstraße, wo derzeit Arbeiten an einem Fuß- und Radweg laufen. Wie am Montag festgestellt werden musste, hatte sich jemand in der Zeit seit Freitagnachmittag an dem Bagger zu schaffen gemacht und den Baggerlöffel sowie dessen Aufnahmevorrichtung abmontiert und gestohlen. Aufgrund des Gewichts der rund 2500 Euro teuren Bauteile ist davon auszugehen, dass für den Abtransport ein Fahrzeug verwendet wurde. Zeugen können sich unter Telefon 06172-1200 melden.

Von der Sau zur Worscht

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 12. Februar, heißt es von 11 bis 16 Uhr im Freilichtmuseum Hessenpark „Von der Sau zur Worscht“. Museumsgäste können bei der Herstellung der Hausmacher Wurst zusehen und sich über die Fleischqualität der Sattelschweine und die Unterschiede zur industriellen Wurstherstellung informieren. Dabei gibt es Kostproben zum Genießen. Außerdem stehen frisch gegrillte Bratwürste aus der Schlachtküche sowie verschiedene Bioland-Produkte der historischen Hessenpark-Landwirtschaft zum Verkauf bereit. Im Backhaus aus Probbach bereitet die historische Hausfrau deftige Kuchen aus Brotteig zu: Speckkuchen, Salzekuchen und Kartoffelplatz stehen auf dem Speiseplan.

„So etwas wie Rente gibt es für mich nicht“

Bad Homburg (mb). „Wir wollen doch einfach nur unser Leben zurück“ – diese Worte waren es, mit denen sich ein an Lepra erkrankter Mann 1994 im indischen Benares an die junge Stella Deetjen richtete. Mit nur 24 Jahren war sie alleine auf Rucksackreise in Asien. Nach der Reise wartete ein Ausbildungsplatz als Fotografin in Rom auf sie. „Ich wollte eigentlich auch nur ein cooles Leben, wollte Künstlerin werden“, sagt die gebürtige Friedrichsdorferin. Zum Jahreswechsel war sie auch diesen Winter wie immer in der alten Heimat – die optimale Chance, um anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins „Back to Life“ das Erreichte und Geschehene zusammen mit Stella Deetjen Revue passieren zu lassen.

Wie ging ihre Geschichte in Indien also weiter? Als sie des Essens wegen schwere Magenkrämpfe erlitt und sich am Straßenrand in Indien vor Schmerzen krümmte, passierte das, was den Grundstein nicht für ihr Künstlerdasein, sondern für ihr Leben als Entwicklungshelferin und ihren drei Jahre später gegründeten Verein „Back to Life“ legen sollte. Ein alter, durch die Leprakrankheit entstellter Mann bot ihr Hilfe an – ausgerechnet jemand, den die indische Gesellschaft als „unberührbar“ abgestempelt und verstoßen hatte.

Eben berührt von dieser bedingungslosen Hilfsbereitschaft und Güte schwor sich die junge Frau, den Verstoßenen zu helfen. Wie wusste sie zunächst nicht. Dass Lepra eine heilbare Infektionskrankheit ist, war damals fern von Allgemeinwissen. Ihr Treueversprechen stellte sie aber sofort unter Beweis, als die indische Polizei sämtliche leprakranke Bettler und deren Familien verhaftete. Nach monatelangem Ringen mit indischen Behörden und trotz fehlender Kenntnisse der Landessprache Hindi schaffte sie es mit Hilfe eines indischen Journalistin, den Menschen wieder ihre Freiheit zu verschaffen. Ihre Aufgabe schien nun erfüllt. Anstatt aber zurück in ihr gewohntes Umfeld in den Taunus zu kehren, blieb sie und begann mit nur 100 Dollar Startkapital den Bau von Straßenkliniken und Kinderheimen für die Leprakranken und ihre Familien. Aus ihrem, wie sie ihn heute selbst nennt, „Full-Life-Job“ gab es plötzlich kein Zurück mehr. Im Laufe der nächsten 15 Jahre holte sie zahlreiche Erkrankte zurück ins richtige Leben – eben „back to life“. Diese Anfänge des Vereins und ihre Erfahrungen mit den Leprakranken in Indien hielt sie später in ihrer 2016 erschienenen Autobiographie „Unberührbar“ fest. Das habe sie sehr viel Zeit und Mühen gekostet. Auf die Frage hin, ob sie ihr nächstes Buch dann in der Rente schreiben wolle, lacht sie nur: „So etwas wie Rente gibt es für mich nicht.“

2006 bekam Stella Deetjen in New York einer ihrer wichtigsten Auszeichnungen von Michail Gorbatschow überreicht, den „Women’s World Hope Award“. Dank des Auftritts war sie auf einmal nicht mehr allein von Spenden aus der Heimat abhängig und hatte neue finanzielle Ressourcen. Das ermöglichte eine Ausweitung ihres Wirkungsraums. Ab 2009 wendete sie sich dann Nepal zu. Warum Nepal?

Die Kultur und Sprache seien sehr ähnlich zur indischen, aber die Armut um ein Vielfaches größer. Oftmals werde Nepal zwischen den beiden Supermächten Indien und China vergessen und bekäme höchstens für den Mount Everest Aufmerksamkeit. „Dabei hat dieser kleine Himalaya-Staat doch so viel mehr zu bieten!“, wie Stella Deetjen im Interview feststellt.

Auf Hinweis der Einheimischen fokussiert sie ihr Einsatzgebiet auf die besonders arme Hochgebirgsregion Mugu, später kommen dann noch die Regionen Chitwan und Nuwakot hinzu. In Mugu sei die Zeit wie stillgestanden gewesen, die Menschen vergessen und isoliert vom Rest des Landes.

Auf der über 3500 Quadratkilometer großen Fläche gibt es bis heute für knapp 66 000 Menschen nur ein Krankenhaus. Sanitäre Einlagen gab es damals sowieso keine, der Zugang zu sauberem Wasser oder Strom blieb allen verwehrt. Schon eine leichte Magen-Darm-Erkrankung konnte für viele den Tod bedeuten. Die Mütter- und Kindersterblichkeitsrate war extrem hoch. Grund dafür war vor allem die religiös bedingte Tradition Chhaupadi, nach welcher Frauen nicht im Haus bluten dürfen und ihre Kinder deshalb im Kuhstall oder im Wald unter schrecklichsten hygienischen Bedingungen zur Welt bringen müssen.

Dieser Herausforderung nahm sich Stella Deetjen an und etablierte schnell ein Team aus lokal ansässigen nepalesischen Frauen und Männern, die über die notwendige Expertise verfügen. „Nur, wer die Bedürfnisse und Nöte der Menschen am Ort kennt, kann wirksame Entwicklungshilfe leisten“, so Deetjen. Besonders wichtig sei es, die Menschen in die Planung miteinzubinden und ihnen das notwendige Handwerkszeug zu geben, um sich langfristig selbst zu helfen. Dieses Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird in Mugu ganz



Vor gut 25 Jahren gründete Stella Deetjen ihren Verein „Back to Life“. Zahlreichen Menschen in Indien und Nepal konnte sie bereits helfen. *Foto: Back to Life*

pragmatisch umgesetzt – egal, ob es die Schamanen sind, die den Bau von Geburtshäusern mitkontrollieren, die jungen Männer, die Stipendien für die staatlich anerkannte Ausbildung im Agrarbereich bekommen, oder die nepalesischen Frauen, denen die Hebammenkunst beigebracht wird.

Wie gut dieses System funktioniert, beweisen die Zahlen: Bis jetzt konnten Stella Deetjen und ihr Team 15 Geburtshäuser und 37 bestens ausgestattete Schulen bauen. Über 26 800 Kinder profitierten bereits von den Bildungsmaßnahmen, die der Verein initiierte. Fast 8000 Menschen haben durch simple mechanisch funktionierende Filtersysteme Zugang zu sauberem Wasser. Mit kleinen Solarlichtern, die gleichzeitig Strom erzeugen, und rauchfreien Öfen in den einfachen Privathäusern wird nicht nur CO_2 eingespart, sondern auch Lunge und Atemwege der Bewohner werden geschont. Ob es auch mal einen Moment gab, in dem die Entwicklungshelferin ans Aufgeben dachte? Nicht wirklich. Die große Verantwortung spürte sie allerdings vor allem 2015 während des starken Erdbebens in Nepal, das fast 9000 Leben einforderte und ein Großteil des Landes in Schutt und Asche legte. Auch die nächste Krise – die Coronapandemie – war für das stark unterentwickelte Gesundheitssystem des Landes und somit auch für die Menschen in Mugu eine riesige Herausforderung. Aber mit der entsprechenden Katastrophenhilfe, Medikamenten und Sauerstoffgeräten wurden diese Hürden ebenfalls überwunden.

Damit die Infrastrukturprojekte weiterhin gefördert und bewahrt werden können, hat Stella Deetjen vor Kurzem die Back to Life gemeinnützige Stiftungsgesellschaft gegründet. Keine projektgebundenen, sondern regelmäßigere und größere Spenden erlauben eine längere Haushaltsplanung, die auch plötzliche Spendeneinbrüche, wie Deetjen sie zu Beginn des Ukraine-Kriegs zunächst befürchtet hatte, übersteht. Ihren Fokus möchte die Vereinsgründerin weiterhin vor allem auf den Trinkwassersystemen und gemäß der UN-Nachhaltigkeitsziele auf den Ausbau der sauberen Solarenergie richten.

Die Energie und Beharrlichkeit, stets neue Projekte anzugehen, ziehe sie immer wieder aus dem Wissen um die einzelnen Leben der Menschen in Mugu, die „Back to Life“ zum Besseren hat ändern können. Die Lebensumstände seien natürlich weiterhin ärmlich, aber anstatt sich ständig zu beschweren und Probleme zu „zerreden“, würden die Nepalesen einfach lachen. Davon könnte sich Deutschland etwas abschauen: „Die Gelassenheit und Freude an den kleinen Dingen würde ich von Nepal manchmal gerne nach Deutschland rüber transportieren.“

Lilly-Stiftung verleiht Preis

Bad Homburg (hw). Die Lilly Deutschland Stiftung mit Sitz in Bad Homburg schreibt zum dritten Mal den Konkret-Preis für innovative Gesundheitsversorgung aus. Die Auszeichnung richtet sich an Menschen und Organisationen, die mit innovativen, kreativen oder pragmatischen Ansätzen die Patientenversorgung verbessern. Die Fördermittel betragen 10 000, 5000 und 3000 Euro für die besten drei Projekte. Bewerbungen können bis 1. März im Internet unter www.lilly-stiftung.de/konkret eingereicht werden. Bewerben können sich alle, die mit ihrem Engagement und ihren Ideen zu einer besseren Gesundheitsversorgung auf regionaler oder bundesweiter Ebene beitragen – beispielsweise Arztpraxen, Kliniken, Apotheken, Pflegeeinrichtungen, Patienten- oder Fachorganisationen, Vereine sowie weitere Organisationen im Gesundheitswesen und Einzelpersonen. Über die Vergabe des Konkret-Preises entscheidet eine ehrenamtlich tätige, vierköpfige Jury mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Gesundheitswesen. Die Preisverleihung wird am 15. Juni in Bad Homburg stattfinden und von der Moderatorin und Journalistin Bärbel Schäfer moderiert werden. Der Konkret-Preis wird 2023 zum dritten Mal verliehen. Die Gewinner-Projekte der vergangenen beiden Jahre zielten auf eine bessere integrierte Gesundheitsversorgung durch den Einsatz digitaler Anwendungen und Vernetzung der medizinischen Leistungserbringer und Patienten ab.

Unbekannter Täter tritt 18-Jährigen

Bad Homburg (hw). Ein Unbekannter bedrohte und trat am Donnerstag kurz nach 18 Uhr in der Straße Schöne Aussicht einen 18-Jährigen. Die Polizei sucht Zeugen der Tat. Der junge Mann war in Richtung Bahnhof auf dem Gehweg unterwegs. In Höhe des „Karstadt-Parkhauses“ sei er kurz stehengeblieben, um an seinem Handy etwas einzustellen. Plötzlich habe er von hinten einen starken Tritt in sein Gesäß verspürt. Als er den Täter fragte, was das solle, habe dieser ihn mit Worten und einem Schraubendreher bedroht. Anschließend sei der Fremde wortlos in Richtung Kisseleffstraße weitergegangen. Verletzt wurde der 18-Jährige nicht. Der Täter wird als etwa 1,90 Meter groß und 30 bis 40 Jahre alt beschrieben. Er hatte schwarze Haare, einen Bart und laut Polizei ein „osteuropäisches Erscheinungsbild“. Der Mann trug eine blaue Mütze und Jacke, eine Arbeitshose und sprach mit osteuropäischem Akzent. Die Polizei bittet unter Telefon 06172-1200 um Hinweise.

Philosophischer Gesprächskreis

Bad Homburg (hw). Blaise Pascal (1623-1662) gehört zu den bedeutendsten Mathematikern und Physikern seiner Zeit; er hat maßgeblich zur Entwicklung dieser Disziplinen beigetragen. Zugleich war er ein tiefgläubiger Christ, der sich nicht nur mit großer Energie an den damaligen theologischen Auseinandersetzungen in Frankreich beteiligt hat, sondern auch wie kaum ein anderer Zeitgenosse das Verhältnis von Wissen und Glauben reflektiert hat. Professor Peter Rohs beginnt mit seinen Ausführungen zu Blaise Pascal am Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Kirche Herz Jesu in der Gartenfeldstraße 47. Auch über „Zoom“ kann teilgenommen werden. Gäste sind willkommen. Anmeldung per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com oder unter Telefon 0172-7302222.

Lions unterstützen die Sprachbildung



Geschenke werden vor Weihnachten verteilt, deshalb überwies der Lions Club Bad Homburg-Hessenpark seine Spende von 6000 Euro schon vor den Feiertagen an den Verein „InSL“. Doch das Geld entfaltet erst im neuen Jahr Wirkung, wie Clubmitglied Petra Feldmann und Präsident Harald Strier vor Kurzem beim Besuch in den Räumen des Vereins in Friedrichsdorf erfuhren. Denn der Verein hat ein ausgedehntes Wirkungsfeld. Sein Programm „Sprechen-Lesen-Lernen“ wird bis nach Mainz und Wiesbaden für Kinder aller Altersgruppen angewendet. Mit insgesamt etwa 30 Mitarbeitern, viele davon in Teilzeit oder als Honorarkräfte, versuchen die Pädagogen, die Rückstände ihrer Klienten, zu denen auch Erwachsene zählen, im Bereich der deutschen Sprache zu verringern. „Unsere Dezentralisierung ist dabei sehr wichtig, weil insbesondere die Kinder keine weiten Wege zu uns auf sich nehmen können“, sagt Leiterin Dr. Kristina Edel. „Am besten ist es, wenn wir unser Angebot direkt in der Schule durchführen können wie in der Friedrichsdorfer Philipp-Reis-Schule.“ Auch in Kirdorf gibt es eine Anlaufstelle. Der Verein bekommt nur zu geringem Anteil öffentliche Gelder, zu etwa 80 Prozent finanziert er sich aus Spenden. Die Bad Homburger Lions haben sich daher entschlossen, die Hälfte des Reinerlöses aus dem Weihnachtsbaum-Event am dritten Advent – die andere Hälfte erhielt der Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg – an „InSL“ zu spenden. Das Foto zeigt Geschäftsführerin Dr. Kristina Edel (2. v. l.) und Lucia Kliem (r.), Projektleiterin Sprache, freuten sich über die Spende, die Lions-Clubmitglied Petra Feldmann (l.) und Präsident Harald Strier überreichten. Foto: Lions

† PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de







KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 12. Februar
11 Uhr Gottesdienst für Paare und Verliebte zum Valentinstag mit anschließendem Kirchenkaffee (G. Guist) und Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 12. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 12. Februar
18 Uhr Sonntagabendgottesdienst (Dr. Krenski)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 12. Februar
10.30 Uhr Familiengottesdienst (Reinert)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 12. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst für Paare und Verliebte zum Valentinstag, anschließend Muffins und Tee (G. Guist)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 11. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 12. Februar
11 Uhr Gottesdienst

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 11. Februar
11 Uhr Gottesdienst für die Erstkommunionskinder
Sonntag, 12. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 11. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 11. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 12. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier in den Anliegen der Pfarrei
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 12. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 12. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 11. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier / Talita Kum Gottesdienst

† WIR GEDENKEN

Am Baum des Lebens wachsen viele besondere Augenblicke und jeder einzelne ist kostbar für uns.



Andreas Stry

***02.07.1962 † 25.01.2023**

In Gedanken und in unseren Herzen
wirst Du immer bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit
Pia, Christian, Sebastian, Christina, Karol,
Mirek und Szymon sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet am Dienstag, den 14. Februar 2023, um 14.00 Uhr, auf dem Alten Friedhof in Friedrichsdorf-Köppern, Zum Köpperner Tal, statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Frau,
Mutter und Schwiegermutter

Maria Hett

„Mariechen“

geb. Denfeld

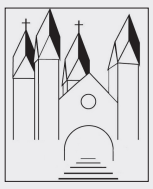
* 19.05.1928
† 20.01.2023

In stiller Trauer
Heinrich Hett
Winfried und Edith Hett
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 14.02.2023 um 12.45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst (Bollmann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 12. Februar
11 Uhr Familiengottesdienst (Marte)





Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst,
Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Familiengottesdienst
(Team Nuppnau)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 12. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach

Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

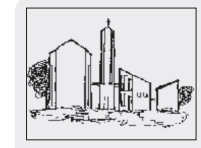
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee (Bergner)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, inklusive Livestream



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 12. Februar
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 11. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 12. Februar
10.30 Uhr Heilige Messe und Familiengottesdienst

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)

† WIR GEDENKEN

Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Brigitte Fischer

*** 29.09.1938 † 19.01.2023**



In stiller Trauer

Wolfgang und Monika Johann
Dieter Johann und Ulrike Schäfer
Helena Schäfer

Die Trauerfeier ist am Freitag dem 10. Februar 2023
auf dem Friedhof in Burgholzhausen.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Mutter und Schwiegermutter,
unserer liebevollen Oma und Omama

Margot Ursula Binz

geb. Becker

* 2.10.1932 † 20.1.2023



Ursula und Andreas
Katrin und Marc mit Jan und Erik
Britta und Torsten mit Gabriel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, den 14. Februar 2023, um 15 Uhr auf dem
Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, Vater, Opa, Schwager und Onkel

Günter Schlott

* 20.06.1937 † 27.01.2023

In stiller Trauer

Marlies Schlott, geb. Hett
Karen Hainbach, geb. Schlott
Alexander Hainbach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 15. Februar 2023, um 12.45 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Fragst du das Schicksal,
warum nur, warum,
es gibt keine Antwort,
das Schicksal bleibt stumm.



In Liebe und Dankbarkeit nehme ich
Abschied von meiner geliebten
Ehefrau

Corinna van Almsick

* 12.11.1961 † 03.02.2023

In ewiger Liebe
dein Andreas

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 24.02.2023 um 14:00 Uhr auf
dem Waldfriedhof in Klein-Karben statt.

„Man erlebt auch so viele lebensbejahende Augenblicke“

Hochtaunus (a.ber). Zuhören und Zeit schenken: dem schwerkranken Kind oder Jugendlichen, dessen Eltern und Geschwistern – dieser Aufgabe widmen sich derzeit 18 Ehrenamtliche und eine hauptamtliche Kraft des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Bad Homburg/Taunus. Der Bedarf im Hochtaunuskreis an Begleitung für Familien mit Kindern, die an einer lebensbegrenzenden Erkrankung leiden, ist groß. Am morgigen deutschlandweiten „Tag der Kinderhospizarbeit“, Freitag, 10. Februar, will die Leiterin des hiesigen Standorts, Diana Milke, darauf aufmerksam machen. Von 14 bis 18 Uhr stehen die Türen des Kinder- und Jugendhospizdienstes im Gluckensteinweg 93 in Bad Homburg für alle Interessierten offen – Informationen, Gespräche und Bastelaktionen für Kinder und Erwachsene werden angeboten.

Ein grünes Band als Symbol für die Hoffnung, dass sich noch mehr Menschen mit den erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Familien verbünden, macht an diesem Tag und darüber hinaus auf das Thema sterbenskranker junger Patienten aufmerksam. Die bundesweit 30 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste des Deutschen Kinderhospizvereins, der 1990 von betroffenen Eltern gegründet wurde, begleiten zurzeit etwa 50 000 Kinder und junge Menschen mit der ärztlichen Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung. „Unser Standort für den gesamten Hochtaunuskreis existiert noch nicht lange, aber wir begleiten aktuell schon 13 Familien. Und der Bedarf nimmt zu“, sagt Diana Milke.

Die ausgebildete Krankenschwester, die während ihrer Arbeit auf der Intensivstation einer Uniklinik mit dem Thema Sterben und Tod in Berührung kam und dann länger in der Hospizarbeit für Erwachsene tätig war, erklärt, was sie in ihrer neuen Arbeit für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst motiviert: Als Koordinatorin und Ausbilderin der ehrenamtlichen Kräfte sowie in der Begleitung der Familien „fasziniert mich der Kontakt mit den Kindern, die oft in schlimmen Situationen sind und trotzdem Freude ausstrahlen können“, sagt Diana Milke. „Man relativiert da seine eigenen Probleme, erlebt natürlich traurige Momente mit, aber auch so viele lebensbejahende Augenblicke. Und ich motiviere gerne Menschen, die Lust auf dieses Ehrenamt haben.“

Gerade läuft in Wehrheim ein Ausbildungskurs für zwölf ehrenamtliche Hospizhelfer; 18 Ehrenamtliche sind bereits ausgebildet worden und im gesamten Kreisgebiet tätig. „Aber gerade im Usinger Land brauchen wir weitere Ehrenamtliche als Ansprechpartner direkt am Ort, die regelmäßig und in Krisensituationen für die Familien da sind“, so Milke. Ob die Hospizhelfer ihren Fokus mehr auf das erkrankte Kind richten und diesem Zeit widmen oder auf die Begleitung von Geschwistern, ob sie helfende Gespräche mit den Eltern führen oder diesen ermöglichen, stundenweise mal dem anstrengenden Alltag zu entkommen und ohne ihre Kinder etwas zu unternehmen – all das bespricht Diana Milke dann mit den einzelnen Familien und Helfern.



„Wir brauchen weitere Helfer für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Hochtaunuskreis“: Die Leiterin des Standorts in Bad Homburg, Diana Milke, wirbt am Tag der Kinderhospizarbeit für die ehrenamtliche Begleitung von betroffenen jungen Menschen und deren Familien. Foto: Bergner

Die ausgebildeten Helfer werden ihrerseits auch von Supervisoren begleitet. Der Hospizdienst gibt Familien auch Hilfestellung bei Arztbesuchen, der Alltagsgestaltung mit behinderten Kindern und der Bewältigung der bürokratischen Anforderungen für finanzielle Hilfen. Außerdem bietet der Deutsche Kinderhospizverein Seminare für Eltern und Geschwister mit Selbsthilfe-Charakter an. Alle Dienste und Angebote des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes sind kostenlos für die betroffenen Familien. „Wir sind froh, dass wir nun ab März eine weitere hauptamtliche Kraft in Aussicht haben“, sagt Koordinatorin Milke. Im Herbst 2023 will der Standort hier einen neuen Kurs für weitere ehrenamtliche Helfer anbieten.

Familien mit einem Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung können sich kostenlose Hilfe suchen beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus im Gluckensteinweg 93 in Bad Homburg, Telefon 06172-9956680, oder per E-Mail an diana.milke@deutscher-kinderhospizverein.de. Wer an ehrenamtlicher Mitarbeit interessiert ist, findet Infos auch im Internet unter www.akhd-taunus.de. Am Tag der offenen Tür, 10. Februar, von 14 bis 18 Uhr, liegt Info-Material über alle Angebote bereit.

Behandlung im eigenen Zuhause

Hochtaunus (how). Um eine akute psychische Krise zu überwinden, ist ein Klinikaufenthalt in vielen Fällen sinnvoll. Doch es geht auch anders. Mit der „Vitos Behandlung Zuhause“ (kurz: BZH) Bad Homburg erweitert das Vitos Klinikum Hochtaunus ab sofort sein Behandlungsspektrum um eine Therapie, die im eigenen Wohnumfeld des Patienten stattfindet. Das Behandlungsmodell ist auch als Home Treatment oder als stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB) bekannt.

Damit erhalten psychisch erkrankte Menschen aus der Region Bad Homburg eine Alternative zum Klinikaufenthalt. Das Angebot ist für Menschen geeignet, die an einer schweren psychiatrischen Störung leiden wie beispielsweise Erkrankungen aus dem wahnhaften Formenkreis, Erkrankungen mit depressiven oder manischen Symptomen, demenziellen Erkrankungen, schwere Angsterkrankungen, Belastungsreaktionen bei kritischen Lebensereignissen, Traumafolgestörungen, Persönlichkeitsstörungen oder auch psychischen Störungen rund um die Geburt eines Kindes.

Das „Behandlung Zuhause Team“ kümmert sich um all jene Patienten, für die die Betreuung im eigenen Wohnumfeld die bessere Alternative ist, weil es entweder die Lebensumstände erfordern oder der mit einem Klinikaufenthalt verbundene Umgebungswechsel eine zu große Belastung darstellt wie zum Beispiel bei vielen an Demenz Erkrankten. Manche Menschen haben große Vorbehalte oder Ängste gegenüber einem Klinikaufenthalt oder entscheiden sich aus organisatorischen Gründen für die BZH, vielleicht weil es im Haushalt zu pflegende Angehörige gibt.

Hinter dem Behandlungsangebot steckt ein nicht unerheblicher logistischer Aufwand und ein interdisziplinäres Team. Anstelle eines stationären Aufenthalts wird die betroffene Person täglich (auch am Wochenende) ein- bis zweimal von ein bis zwei Mitarbeitern des Behandler-Teams in den eigenen vier Wänden zu vorher abgesprochenen Terminen aufgesucht.

Auch die ärztliche Visite findet direkt im Wohnumfeld statt. Zum Team gehören außer dem leitenden Arzt Dr. Klaus Luippold mehrere psychiatrisch erfahrene (Fach-) Pflegekräfte, Psychologen, Ergotherapeuten sowie Bewegungstherapeuten.

Dr. Klaus Luippold, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ist überzeugt von dem Konzept: „Die Behandler bekommen durch ihren Besuch zu Hause oft einen tieferen Einblick in die Lebenswirklichkeit ihrer Patienten und können so zielgerichteter und individueller behandeln. Ein weiterer Vorteil: In der Therapie erlernte Verhaltensweisen können direkt im häuslichen Umfeld mit therapeutischer Unterstützung eingeübt werden.“



Der 20-jährige Ungar Csaba András ist an zwei Punkten des TTC OE Bad Homburg gegen Hertha BSC Berlin beteiligt. Foto: gw

TTC OE 6:1 gegen Hertha BSC

Bad Homburg (gw). Mit einem standesgemäßen 6:1-Heimsieg gegen Hertha BSC Berlin ist Tabellenführer TTC OE Bad Homburg in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren in die Rückrunde der Saison 2022/23 gestartet.

Angesichts der Tatsache, dass sich die Berliner für die Rückrunde mit den Routiniers Alexander Shibaev, Jens Lundquist und Aleksander Karakasevic erheblich verstärkt hatten, war mit einem derart deutlichen Ergebnis nicht zu rechnen. Zumal die Ober-Erlenbacher das Hinspiel nach einem 1:4-Rückstand nur mit Mühe noch mit 6:4 gewonnen hatten. Spätestens beim Eintreffen der Herthaer war jedoch bereits klar, dass der Spitzenreiter vor keine allzu großen Herausforderungen gestellt werden würde. Alle drei Neuzugänge waren nicht dabei und die von den „top five" verbliebenen Krisztian Nagy und Yuta Ilimura wurden ergänzt durch Torben Wosik und Fedor Kuzmin aus der zweiten Herrenmannschaft der Berliner.

A propos Torben Wosik: die älteren unter den 150 Zuschauern rieben sich verwundert die Augen, als sie die ehemalige deutsche Tischtennis-Legende in einer Partie der 2. Bundesliga nochmals an der Platte sahen. Der mit vollem weißen Haar angetretene „Turbo" Wosik ist inzwischen stattliche 49 Jahre alt – am 8. Oktober wird er 50 – und war in seiner Glanzzeit sowohl 1999 als auch 2008 deutscher Meister im Herren-Einzel.

Den „Ehrenpunkt" für die Gäste aus der Bundeshauptstadt gewann Yuta Ilmura. Der Japaner, der inzwischen die serbische Staatsbürgerschaft besitzt, setzte sich im vorderen Paarkreuz gegen seinen Landsmann Yuma Tsuboi nach einem 0:1-Satzrückstand mit 6:11, 11:9, 11:5 und 11:7 durch und sorgte damit für ein 3:1 im Zwischenergebnis.

In den restlichen drei Einzeln ließen die Hausherren dann allerdings nichts mehr anbrennen, wobei nur der 20-jährige Ungar András Csaba gegen Kuzmin über fünf Sätze gehen musste und einen 0:2-Satzrückstand durch ein 5:11, 8:11, 11:8, 14:12 und 15:13 noch in einem 3:2-Erfolg umwandelte.

Das nächste Spiel in der 2. Bundesliga bestreitet der TTC OE Bad Homburg am kommenden Sonntag um 14 Uhr beim Tabellensechsten 1. FC Köln.

Falcons im Derby 71:59-Sieger

Bad Homburg (gw). Nach den beiden Niederlagen in Herne und gegen Spitzenreiter Opladen sind die Falcons Bad Homburg mit einem 71:59-Derbysieg gegen Schlusslicht Young Dolphins Marburg in der 2. Basketball-Bundesliga Nord der Damen wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt.

Der Beginn war allerdings holprig, denn vor rund 120 Zuschauern gerieten die Gastgeberinnen zunächst mit 6:8 in Rückstand. Nach einer taktischen Auszeit durch HTG-Coach Illmen Bajra lief es anschließend aber wie erhofft, und mit einem 15:0-Lauf verschafften sich die Falcons bis zum Ende des ersten Viertels einen 21:8-Vorsprung, der bis zur Schlusssirene nicht mehr abgegeben wurde. Tosca Steinhoff und Neuzugang Marlee Ann Ball begeisterten die Fans mit ihren beiden „Dreiern" zum 16:8 und 19:8 und sorgten für zusätzliches Selbstvertrauen im Team. Der Erfolg im Hessen-Derby gegen die Erstliga-Reserve aus Marburg war das Ergebnis einer geschlossen starken Mannschaftsleistung, wobei die am 18. Januar zum Kader hinzugekommene Marlee Ann Ball immer besser in die taktischen Abläufe integriert wird. Mit sieben Punkten war die 25-jährige Kanadierin diesmal die viertbeste Werferin der Falcons hinter Isabel Gregor (14), Kristina Puljizovic (13) und Kristina Krick (9).

Am kommenden Wochenende pausiert die 2. Basketball-Bundesliga der Damen. Ihr nächstes Spiel bestreiten die Falcons Bad Homburg deshalb erst am 19. Februar um 17 Uhr beim Tabellendritten VfL VIACTIV-Astroladies Bochum.

Falcons Bad Homburg: Gregor (14/1), Puljizovic (13), Krick (9/1), Ball (7/1), Georgieva (7), T. Steinhoff (7/1), Holzschuh (6/2), Bokemeyer (3/1), Rhein (3/1), Heubel (2), Johanns.



Kristina Puljizovic (links) steuert 13 Punkte zum Derbysieg der Falcons Bad Homburg gegen Marburg bei. Foto: gw

Sport in Kürze

Volleyball: In der Abstiegsrunde der Frauen-Regionalliga erwartet die HTG Bad Homburg am Samstag um 19 Uhr die VSG Saarlouis, und in der Regionalliga Südwest der Männer gastiert der TV Bommersheim am Samstag um 19 Uhr beim SSC Vellmar.

Fußball: Als Videokonferenzen werden am Samstag die Rückrundenbesprechungen für die Nachwuchsfußballer abgehalten. Für die A-, B- und C-Jugend beginnt die Zusammenkunft im virtuellen Raum um 10 Uhr, für die D-Jugend um 11 Uhr und für die E-Jugend um 12 Uhr.

Fußball: In der Halle der HFV-Sportschule Grünberg wird am kommenden Samstag ab 10.30 Uhr der siebte „Ü50-Futsal-Cup" ausgetragen. Als Vertreter des Hochtaunuskreises nehmen die Alten Herren des FV Stierstadt daran teil.

Fußball: Der Kreisjugendausschuss Hochtaunus bietet am Montag, 13. Februar, ab 18 Uhr auf dem Vereinsgelände des TV Burgholzhausen eine Kurzschulung zum Thema „Kindeswohl" an, die für die Verlängerung der C-Lizenz mit fünf Lerneinheiten angerechnet wird.

Tennis: Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennisverbands findet am Samstag, 25. Februar, um 11 Uhr beim Landessportbund Hessen in der Otto-Fleck-Schneise 4 in Frankfurt statt. (gw)

Mit Top-Weite zur EM nach Istanbul

Hochtaunus (fk). Das hat gepasst! Nachdem Weitspringerin Maryse Luzolo bei einem Testwettkampf in Frankfurt/Kalbach mit soliden 6,27 Metern erfolgreich in die Hallensaison eingestiegen war, wurde es ein paar Tage später in Karlsruhe dann erst. Beim „INIT Indoor Meeting", das erste von sieben Hallensportfesten mit „Gold-Level-Status" (Karlsruhe, Boston, Torun, New York, Lievin, Madrid, Birmingham), traf die Athletin vom Königsteiner LV auf internationale Konkurrenz.

Luzolo stieg zwar mit einem ungültigen Versuch ein, ließ sich dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen. Schon im zweiten Durchgang folgten 6,29 Meter. Zum Ende des Vorkampfes dann die Steigerung auf 6,36 Meter. Im Endkampf gab es wieder die rote Flagge, ehe die Olympiateilnehmerin von Tokio auf die neue Hallenbestmarke von 6,62 Meter flog. Luzolo bestätigte diese Top-Weite dann im letzten Durchgang nochmals mit 6,52 Metern. Der Tagessieg ging mit starken 6,76 Metern an die Serbin Ivana Vuleta, gefolgt von Agate de Sousa (Sao Tome und Principe), die auf 6,66 Meter kam. Am Ende landete die KLVlerin auf dem dritten Platz und schob sich in der europäischen Jahresbestenliste auf den fünften Platz vor. Damit hat sie sehr gute Chancen, Anfang März bei der Hallen-EM in Istanbul zu starten. Zur direkten Qualifikation – sie steht bei 6,75 Metern – fehlt zwar noch ein paar Zentimeter. Doch in der Metropole am Bosporus sind die Top-18 der kontinentalen Bestenliste startberechtigt. Für einen weiteren Start im Nationaltrikot sieht es also richtig gut aus.

„Es hat sehr holprig angefangen. Ich musste erst reinkommen. Zum Glück konnte ich mich zusammenreißen, und es lief am Ende ganz gut. Mein Problem ist der Anlauf, das ist leider ein altes Muster von mir. Wir haben zwar viel daran im Training gearbeitet, aber es kommt noch nicht immer alles zusammen. Entweder ich habe einen Auftakt, und dann passt es am Brett nicht, oder ich laufe direkt los, nehme aber vor dem Brett die Geschwindigkeit raus. Ich muss lernen, mutig zu sein. Der Anlauf ist auf jeden Fall das, woran ich auch in den nächsten Einheiten arbeiten muss", so die stets gut gelaunte Biologiestudentin in ihrem Fazit.

Im regional ausgeschriebenen Rennen über 1500 Meter setzte sich Amelie Svensson durch. Die Bad Homburgerin, die studienbedingt das Trikot der LG Karlsruhe trägt, holte sich in der neuen Bestzeit von 4:26,13 Minuten sicher den Sieg vor Helena Schenk (TSG Bruchsal/4:28,06 Minuten) und wird damit in der deutschen Jahresbestenliste auf dem neunten Platz geführt.



Daumendrücken mit selbstgemaltem Schild: Maryse Luzolo hat schon die jüngsten Leichtathletik-Fans auf ihrer Seite. Foto: fk

Jakob Parks ist neuer Quarterback

Bad Homburg (gw). Der 24-jährige US-Amerikaner Jakob Parks wird in der Saison 2023 in der 2. Football-Bundesliga Süd Quarterback bei den Bad Homburg Sentinels. Er übernimmt damit die Position von Danny Farley, der zum Erst-Bundesligisten Marburg Mecenaries gewechselt ist.

„Wir sind sehr froh, dass wir die wichtige Position des Quarterbacks durch Jakob Parks mit einem hochkarätigen Spieler besetzen konnten", freut sich Offensive Coordinator Maximilian Schwarz über die Verpflichtung des Spielmachers, der seinen Wohnsitz in Florida hat.

Der 1,90 Meter große Jakob Parks begann seine Football-Karriere im Division-I-Team der University of South Dakota. In seiner High-School Zeit an der Clearwater Central Catholic gehörte er zu den besten Quarterbacks seines Jahrgangs und konnte in zwei Jahren als Starter (2015/2016) der Marauders insgesamt 3500 Passing-Yards und 41 Touchdowns erzielen.

2021 spielte Parks für die University of Wisconsin La Crosse (NCAA Division III) und führte das Team nach 15 Jahren wieder in die Play-Offs. In der vergangenen Saison sammelte Parks bei den New Yorker Lions in Braunschweig erstmals Erfahrungen in Deutschland und führte den deutschen Rekordmeister sieben Saisonspiele an, bevor er durch eine schwere Erkrankung außer Gefecht gesetzt wurde und in die USA zurückkehren musste.

Lionel siegt beim Mini-Eulen-Turnier

Bad Homburg (hw). Die Fechtabteilung der Homburger Turngemeinde (HTG) hat ein spannendes Turnier-Wochenende hinter sich. Der zehnjährige Lionel Livovski war in Ludwigshafen bei seinem ersten Turnier, dem Mini-Eulen-Turnier, am Start und konnte sich in der Altersklasse U11 gegen 15 Konkurrenten durchsetzen. In der Vorrunde gewann er alle fünf Gefechte souverän und wurde sogar als Nummer 2 in die Setzliste der Direktausscheidung gesetzt. Die ersten zwei Gefechte auf zehn Treffer gingen glatt an Lionel, sodass sein Trainer, Fechtmeister Vladimir Chubarov, die Duelle in aller Ruhe verfolgen konnte. Im Halbfinale allerdings war es wesentlich schwieriger, und der Sieg kam erst nach Ablauf der Kampfzeit und denkbar knapp mit nur einem Treffer Unterschied. Das Finalgefecht verlief ähnlich spannend und endete nach Zeitablauf genauso mit einem Treffer Unterschied.

Lionel bewies über den gesamten Turnierverlauf hinweg Nervenstärke, Konzentration und Kampfgeist. Eigenschaften, die konsequent bei Training unter der Leitung von Nikko Inkinen und Vladimir Chubarov geübt wurden.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SGK Bad Homburg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, SG Ober-Erlenbach – FSG Ober-Schmitten/Eichelsdorf (beide 20.00), SV Teutonia Köppern – FC Olympia Fauerbach (20.15).

2. Wintercup der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg: Germania Ockstadt – SG Ober-Erlenbach II (20.30).

Freitag: 2. Wintercup der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg: Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I – 1. FC Sulzbach (19.00), FSV Steinbach – FC Waldems (20.30).

Samstag: TV Burgholzhausen II – SV Ober-Mörlen II (14.00), DJK SW Griesheim – FC 09 Oberstedten (15.00), TSV Dorn-Assenheim – FSV Friedrichsdorf II (15.15), Sportfreunde Friedrichsdorf – TuRa Niederhöchstadt, TV Burgholzhausen – SV Ober-Mörlen (beide 16.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Westerfeld (18.15).

Sonntag: SV Seulberg II – DJK Zeilsheim II, SV Teutonia Köppern III – VfB Petterweil, SV Bonames II – SV Bommersheim (alle 12.30), DJK Helvetia Bad Homburg III – SC Riedberg II, FV Stierstadt II – SG Bremthal, Eintracht Oberursel – TuRa Niederhöchstadt II, FSV Steinbach II – SG Hundstadt, SG Wildsachsen II – 1. FC 04 Oberursel II (alle 13.00), FSV Friedrichsdorf II – SV Oberdorfelden (13.15), EFC Kronberg II – SGK Bad Homburg (14.00), SV Seulberg – DJK Zeilsheim (14.30), FSV Friedrichsdorf – SG Oberliederbach, DJK Helvetia Bad Homburg – FC 06 Weißkirchen, SV Teutonia Köppern – Usinger TSG, SC Riedberg – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV Viktoria/Preußen Frankfurt – 1. FC 04 Oberursel, Spvgg. 02 Griesheim – FV Stierstadt (alle 15.00).

2. Wintercup der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg: (12 Uhr) Spiel um Platz 7; (14 Uhr) Spiel um Platz 5; (16 Uhr) Spiel um Platz 3; (18 Uhr) Endspiel. (gw)

Fachbetriebe der Region

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen · Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von unserem Können. Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 · 61381 Friedrichsdorf · Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Gebrüder HETT Haustechnik GmbH & Co. KG

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

CASPER GmbH

Heizung · Öl · Gas · Brennwerttechnik
Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
Solartechnik · Wärmepumpen · Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 72777 · www.caspergmbh.de

Autohaus Weicker

Service
Nutzfahrzeuge Service

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 06081/953260
www.vw-weicker.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

MARKISEN

Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 06172-822 33
Telefax 06172-86164
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

ZÖLLER & JOHN GmbH 40 Jahre 1983 - 2023

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

MEHR ALS IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de

You Tube

SOGERO IMMOBILIEN



Dipl.Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung & Reinigung

Kuchem Kanalservice & Dihn Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung



Steinbach • Wehrheim • Bad Homburg

06171 - 96 08 990 www.kanal-kuchem.de
06081 - 46 99 70 www.kanal-dihn.de

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Sammler kauft: Zinn, Bleikristall, Teppiche, Lampen, Bücher, Radios, Münzen, Modeschmuck. Tel. 0179/4340942

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/67704886

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Poln. Mann kauft aus Wohnungsauflösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art und komplette Wohnungsauflösungen. Tel. 0152/13191679 oder 0163/6446691

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 06173/3358229

Seriöse Einkäuferin – Leder und Pelze jeder Art, bis 7.000,– € in Verbindung mit Gold. Zahle Goldpreis 60,– €/g. Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser, Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche, alte Schuhe, Haushaltsauflösungen, Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn. Kostenlose Anfahrt, zahle absolute gute Preise, zu 100% seriös und diskret, Barzahlung vor Ort 100%. Mo. – So. von 8 – 20 Uhr. Tel. 06196/4020705

AUTOMARKT

PKW ANGEBOTE

Audi A1, schwarz, Bj. 03/2015, 115.000 km, HU 08/2024, Top-Zustand, VB 11.200,– €. Tel. 0176/61186039

Zu verkaufen: 1977 Porsche 911 SC Targa – 41,760 KM, Oldtimer. Kontakt: Joer.Schiel@gmx.de

PKW GESUCHE

Ehepaar sucht Wohnmobil – wir suchen auf diesem Weg ein Wohnmobil, Hersteller ist nicht von Bedeutung, bitte alles anbieten – wir freuen uns auf ihren Anruf. Familie Kling, Tel. 0176/75991763

Suche BMW und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ ROLLER

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

REIFEN

SR Bridgestone 215/55R16 97w auf VB zu verkaufen. Tel. 0152/08565542

KENNENLERNEN

Prellball-Gruppe in Steinbach/Ts. su. dringend Verstärkung. Damen u. Herren, gerne ab 40+ sind sehr willkommen. Tel. 06171/79074 od. 0172/6893779

Suchen Mitkegler im Bürgerhaus Kirdorf alle 14 Tage dienstags. Tel. 06172/1377415

Wir, Sie mit kl. Hund, möchten mit lieber/en Person/en mit Hund kleine und größere Spaziergänge, Ausflüge u. m. unternehmen. Tel. 0160/8154358

PARTNERSCHAFT

Armer Unternehmer (56 J./IQ/attr.) sucht reiche, großzügige Frau zum gms. Leben genießen, ggf. Heirat. Meine E-Mail: zeit23@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

Hildegard, 71 J., kinderlose Witwe, e. attraktive Frau, mit Sonne im Herzen, blond, schlanke weibl. Figur, etwas vollbusig. Ich habe über 30 Jahre in einer Arztpraxis gearbeitet und möchte nun in dieser schwierigen Zeit nicht mehr länger alleine sein, ich suche pv e. lieben (gerne älteren) Mann dem ich vertrauen kann, ich erwarte Ihrem Anruf pv **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Heidi, 65 J.,** hübsch, jünger wirkend, mit Top-Figur, bin großer Naturfan, ganz unkompliziert u. humorvoll. Habe ein treues Herz, fleißige Hände u. viel Fürsorge zu geben. Mich quält das Alleinsein u. ich suche einen netten Mann für ein schönes Leben zu zweit. Trau Dich u. ruf üb. pv an. **Tel. 0176-34498341**

Ich, Anneliese, bin 79 Jahre, seit mein Mann verstorben ist, bin ich ganz allein, ich habe eine schöne frauliche Figur. Bin fit, aktiv, nicht ortsgebunden. Ich wünsche mir pv wieder einen ordentlichen, netten Mann, für einen schönen gemeinsamen Lebensabend. Würde Sie gern mal besuchen, damit wir alles in Ruhe besprechen können. **Tel. 0151 – 62903590**

➤ **Hilde, 72 J.,** mit ansprech. Figur u. dem Herz am rechten Fleck, bin liebevoll u. hilfsbereit. Einen Haushalt zu führen bereitet mir große Freude, habe ein eigenes Auto u. bin nicht ortsgeb. Rufen Sie üb. pv an, es wäre schön, wenn aus unseren zwei einsamen Leben ein Gemeinsames wird. **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/ PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullman.de

Frieden und Sicherheit, fern von Gefahren in Uruguay! Baugrundstück 10.000 m² im friedlichen Uruguay (nähe Strand). 160.000,– EUR Tel 069/95524573

Suche Wiesengrundstück zum Aufbau eines Photovoltaik-Energieparks zum Kauf oder Pacht bis 1ha 0176/61186039 mark@stefanico.com

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie sucht Haus ab 130 m² zum Kauf. Bevorzugt in ruhiger, grüner Lage von Bad Soden, Sulzbach, Liederbach, Kelkheim oder Eschborn. Wir sind bereit sofort einen angemessenen Preis zu zahlen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung mit Angeboten oder Hinweisen. (06196)6525957 oder haus.im.taunus@web.de

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkaufe 3-Zi.-Wohnung, 76 m², in gepflegter Wohnanlage mit Aufzug, Balkon, Stellplatz direkt vor dem Eingang, aus allen Fenstern wunderschöner Blick über die Felder nach Bad Homburg. Waldrandlage in Dornholzhausen, Bushaltest. in unmittelb. Nähe. 375.000,- €. Von Privat an Privat. Tel. 0177/3393780

Frieden und Sicherheit in Uruguay! Fern von Gefahren. Baugrundstück 10.000 m² im friedlichen Uruguay (nähe Strand). Tel. 069/95524573

GEWERBERÄUME

Gewerberäume zu vermieten, 1 – 2 Zimmer, je 25 m², Neubau, ideal für Büro-Praxis, Archiv, Bestlage in Königstein, WM pro Raum 500,– €, ab April. Kontakt: 0157/50108519

MIETGESUCHE

1-2 Zimmer Wohnung in Bad Homburg für einen Studenten mit fester Anstellung bei Rewe gesucht. Bis max 600,-€ warm. Ruhig, Nichtraucher. Tel. 0160/3391640

Rüstiger Rentner, 80, allein, unabhängig, mobil, NR, sucht im Bereich HG Wohnung 1–2 Zi, 40–60 m², EG/1. St., Keller, evtl. Stellplatz. Tel. 0159/06626546

Es geht los!! Wir werden v. CH in den Ruhestand nach HG ziehen. Suchen ab März/April 23 zentrumsnah, helle, mind. 4 Zi., ca. 100 m² Whg./Penthouse, Balk./Terrasse, Bad + Badewanne, Gäste-WC, EBK, gr. Keller, Garage, Aufzug, bis ca. 1.700,- € kalt. Tel. 06172/453049/AB

Ruhiges solventes Ehepaar aus Bad Homburg sucht Mietwohnung ab 90 m² in HG oder Umgebung. Tel. 0152/36975733

Paar (50 J.), NR, zwei feste Einkommen, sucht moderne 3 ZKBB ab 80 m² mit Stellplatz, Kreis HG bis 1.700,- € warm. Tel. 06171/9796434

Dringende Wohnungssuche! Ich und meine kleine Familie, Tochter und Mutter, suchen eine 2–3-Zimmer-Wohnung zur Miete im Raum Oberursel. Wir sind seit einem Jahr in Deutschland und kommen aus der Ukraine. Über Ihre Hilfe würde ich mich sehr freuen. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0151/10402268 oder per E-Mail: natasha30570@gmail.com

Wohnung (1 Pers.) 2–3 Zi, Balkon/Terrasse, nur EG od. 1. OG, gr. Keller EBK, Garage (Stellpl.), gepflegt in HG, (max. 1 TSD €) ab 01.03. gesucht. Handy: Tel. 01522/4598743

Pflegekraft sucht eine 2–3-Zimmer-Wohnung in BH, besser in O-Eschbach/Gonzenheim. Tel. 0162/9748121

Suchen kleine Wohnung oder Appartement/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,– Euro warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH Tel. 06195/9810-100

Freundliche, junge Frau (NR) sucht helle, zentrale Wohnung am liebsten mit Wannenbad (Tgl.) und Balkon. Tel. 0178/3463449

Beamtin im Ruhestand, NR, ohne Haustiere sucht 2- bis 2 ½-Zimmer ZKBB-Mietwohnung bis spätestens 1. 6. 2023 in Kelkheim oder Hofheim. Mobil: 0160/94650556

1 Pers. (66, w.) sucht nach Hausverkauf ab sofort 3-ZW in Kronberg, ca. 80 m², EBK, Du., Terr./Garten, Tel. 01775691987

Dringend gesucht, wegen Eigenbedarfskündigung! Ab 2,5 Zi., Sohn (5 J.), Mama & Hund (jault & bellt nicht) in Oberhöchstadt, ab 1. 3. Aufgrund meiner berufl. Umschulung, sollte die Warmmiete max. 900,– € betragen. Falls Sie uns helfen können, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf! Tel. 0156/78865106

VERMIETUNG

3-Zimmer-Wohnung mit Einbauküche, Wannenbad, separatem Schlafteil. Absolut im Grünen, sehr ruhige Lage, da in der Natur, mit Stellplatz, Wohngarten, Abstellraum, wegen privater Veränderung ab sofort zu vermieten. 4-Parteien-Haus. Super Verkehrsanbindung nach Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Frankfurt Stadtmitte. Tel. 06034/5260 ab 20 Uhr

Oberursel Bommersheim, helle 2 Zi-Wohnung, 73 m², EG, Souterrain, Küche, Bad, Gäste-WC, Terrasse, Garten, Garage, in DHH, ruhige Lage, MKM 970,- € + 150,- € NK. Tel. 06171/57865

Mehrere 1-Zimmer-Wohnungen sowie eine 3-Zimmer-Wohnung mit Küchenzeile, Wannenbadezimmer, 1 Wohnung mit Dusche, Größe der Wohnungen von 30 m² bis gut 50 m², außen liegend auf Bauernhof, Auto von Vorteil. 15 Minuten bis Bad Homburg, 20 Minuten bis Frankfurt Stadtmitte, 2 Minuten Schnellstraße, Autobahn A5 Kassel; A45 Dortmund. Umständehalber sofort frei. Tel. 06034/5260 ab 20 Uhr

Welcher Senior möchte mit mir (Seniorin) in Oberursel zusammen wohnen? Schöne Wohng. vorhanden. Tel. 0160/98145990

Bad Homburg Innenstadt, nahe Kurhaus + Schlossp., 2-Zi. WHG 50 m², EG, tagesl. Bad, Küche, teilmöbliert. max. 2 Pers. k. Haustiere, Nichtr. 750,- € + NK 180,- € mtl. + 3 MM Kt. Tel. 0172/8092550

Sonnige 2-Zi.-Whng. 70 m² mit Garage, Loggia, neue EBK, neues Tgl.-Bad, U-Bahn 5 Min., 850 € mtl. + Umlagen, per 1.5.23. Tel. 0171/4700808

Helle 3-Zimmer-Wohnung, Wöllstadt, sehr verkehrsgünstig, außen liegend, mitten in der Natur, ruhig, hell, gut geschnitten, mit separatem Schlafteil, 4-Parteien-Einheit, super Verkehrsanbindung nach Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Frankfurt-Stadtmitte, Schnellstraße, PKW-Parkplatz, Wohngarten, Abstellraum, aus privater Veränderung umständehalber sofort zu vermieten. Tel. 0160/90534997

Oberursel, 1-Zi-App, möbliert, hell, Küche, Bad, 695,- € warm, zum 1.3.23. Tel./SMS 0151/12143945

Oberursel, 2ZW, 75 m², ruhige Lage, Balkon/Terrasse, hell und sauber, WZ, SZ, Küche, Bad, WC, nur Nichtraucher, keine Haustiere, 980,- € plus 350,- € NK. Kontakt: kopffisch@yahoo.com

4-Zi.-Whg. Königstein Sonnenhofstraße, ab 1. 5. 2023, 93 m², EBK, Balkon, 900,– € kalt. Vogelsberg22@t-online.de

Kronberg-Schönberg, 1-Zi.-Wohnung, 42 m², großer Balkon, EBK, zum 1. 3. 2023 zu vermieten, KM Euro 500,– Chiffre VT 06/01

Mbl. Zi. f. Studentin o. Praktikantin, 1 Person, NR, in Oberursel ab Februar zu verm. Mit Küchen- u. Badben., Waschm., Keller u. Fahrradk. vorhanden. Nähe Bus u. U-Bahn, ruhige Lage. Miete 400,– € warm, Kaution 800,– €. Tel. 06174/61680

NACHHILFE

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Mathe u. Physik besser meistern! Nachhilfe-erfahrener Physiker hilft für alle Klassen bis Abi inkl. LK mit Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause. Tel. 0172/6944644

Englisch-Abiturvorbereitung, kurz- u. langfristig d. sehr erfahrenen Muttersprachler, auch IELTS, Cambridge-C., online abiturenglish@gmail.com

Versetzung gefährdet? Erfahrene Pädagogin erteilt Nachhilfe u. Hausaufgabenbetreuung in Deutsch, Englisch u. Französisch. Tel. 06174/203492

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Familie sucht Unterstützung: Reinigungskraft für 2–3 h pro Woche in HG; Interesse? Wir freuen uns! Leopoldsweg-HG@web.de

Suchen nette Reinigungskraft alle 2 Wochen, 3–4 Stunden nachmittags in Oberursel. Tel. 06171/8668171

Haushaltshilfe in Oberursel mit deutschen Sprachkenntnissen gesucht. Tel. 06171/9239985

Suche Putzfee für meine Eltern alle 14 Tage ca. 2 Std. Ab u. an Bettwäschewechsel. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0176/54439747 Dühren

Zuverlässige Reinigung für Rhein-Main-Gebiet, privat, Büro, Firmen, Praxis, kundenorientiert, pünktlich und flexibel, nur auf Rechnung! Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06173/3940680 0176/64765764

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Wir (2 Erw., 2 Kinder & Hund) suchen zuverlässige Reinigungsfee: 2x wö. vormittags, 520,– €-Basis/Gewerbe in BS-Altenhain. Tel. 0177/3065458

Haushaltshilfe in Königstein gesucht: Hausreinigung und Wäsche; 9 Stunden pro Woche aufgeteilt auf 2 oder 3 Tage; als Minijob. Tel. 06174/9618440

STELLENGESUCHE

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Renovierungen aller Art mit Erfahrung und Referenzen. Auch Abbrucharbeiten. Tel. 0176/30708584

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Renovierungsarbeiten: Streichen, Tapezieren, Trockenbau, Bodenbeläge (Laminat, Parkett und andere A.), Transportdienst - Umzug. Tel. 0176/23690725

Renovieren im Haus, Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat verlegen, Tapezieren, Malerarbeiten, Fassadenarbeiten, Badsanierung. Tel. 0157/38136689

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Ich suche eine Stelle zum Putzen im Büro, Praxis und Treppenreinigung, mit Erfahrung, in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Königstein und Umgebung. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0176/82416690, 06172/2656896

Wohlfühl-Sauberkeit für Wohnung, Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus. Tel. 0179/4868221

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaunarbeiten, Rollrasen… Tel. 0157/34067408

Ich suche eine Putzstelle im Privathaushalt in Oberursel oder Kronberg. Kann Bügeln oder einkaufen gehen per Rechnung. Tel. 0157/70523896

Suche Bügelstelle im Privathaushalt (nicht weniger als 3 Std.) in Oberursel und Bad Homburg. Tel. 0162/9168109

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel. Tel. 0152/17425214

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ordnungs- u. Ablagesystem, Steuervorbereitung, Abrechnung private Krankenvers., Unterstützung bei Immobilien, Terminplanung. Auch Backoffice für Unternehmer/-innen. Tel. 0172/9625126

Suche Arbeit als Putzfrau zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt. Tel. 0157/35240806

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Zuverlässiger Gärtner erledigt Gartenarbeit aller Art – Bäume, Sträucher, Hecken schneiden, Beetpflege. Tel. 0160/91039204

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Zuverlässige junge Frau bietet Einkaufshilfe (Senioren), MTK u. HG. Tel. 0174/3012875

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Nette, erfahrene Frau sucht Putz- und Bügelarbeit in Kelkheim. Tel. 0176/20469931

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt. Tel. 0163/9454724

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Freundliche Hauswirtschafterin, mit über 13 Jahren Erfahrung in gehobenem Haushalt sowie Kinderbetreuung (Babysitter) sucht Festanstellung ab 1. 5. 2023. Tel.0157/78877495 ez.keller@yahoo.com

RUND UMS TIER

BKH Kater Sammy, wunderschön, sanft und sehr verschmust, sucht ein neues, liebevolles Zuhause. Er ist ein black golden tabby classic mit grünen Augen u. super Stammbaum, geb. 08/20, kastriert, geimpft. Wir müssen uns umständehalber leider von ihm trennen. Liebhaberpreis: 600,- €. Kontakt: bkhsammy@yahoo.com

1-jährige liebe Vizslahündin sucht an 2 bis 3 Vormittagen die Woche jemanden zum Gassigehen. Gute Bezahlung! Bei Interesse bitte melden Tel. 0172/8288835

UNTERRICHT

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlehrerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 – 0172/8711271

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Birkin Bag (40), dkl. blau, 1999, 14.500,- €. Chiffre OW 0507

Bett „Village“, Massivholz Pinie, 180x200 cm, Zustand gut, günstig, Preis VB. Tel. 06171/9877145

1 Damen-E-Bike KTM Cento 10 Plus, Tiefeinsteiger, 28 Zoll / 46 cm Rahmenh., 1 Herren-E-Bike KTM Cento 10 Plus, 28 Zoll / 51 cm Rahmenh., schwarz, gepflegt, 1 Fahrradträger von Thule f. E-Bike, VB 2.300,- €. Tel. 06171/76698 ab 17 Uhr

Haushaltsauflösung! Am 11.02.23 von 10:00–16:00 Uhr. Möbel, Geschirr, Besteck, Lampen und vieles mehr. Bei Weber, Freiligrathstr. 20, Oberursel.

VERLOREN/GEFUNDEN

Am 21.01.23 am Saturn in BH wurde ein Schlüsselbund verloren. Bitte melden. Belohnung garantiert. Tel. 0162/9748121

VERSCHIEDENES

Reinigungskraft
mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über **50** Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Entrümpelungen, Haushaltsauflösung, Wohnung, Haus, Keller, sofort, günstig, sauber, deutsche Fachkräfte! Tel. 0171/3211155

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Billard: Hobby für jedes Alter. Schnupperkurs im BSV Bad Homburg ab 16.02.2023. Mehr Infos + Anmeldung unter www.vhs-badhomburg.de

Tag der offenen Tür bei Ihrer Klavierlehrerin Simone Garnier. Sa., 11.02. von 10 – 17 Uhr. Talstraße 9a, F-dorf, Tel. 06175/8528902

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Biete unverkennbare Lösung in schwierigen, belastenden Lebenssituationen. Natalia Tel. 0176/31425691

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

So können Sie Ihre private Kleinanzeige bequem im Internet aufgeben!

Ob Sie etwas suchen oder anbieten – sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr und in nur drei Schritten über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.Taunus-Nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Anzeigen“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen aufgeben“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 20,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 22,00 €
- je weitere Zeile 2,00 €

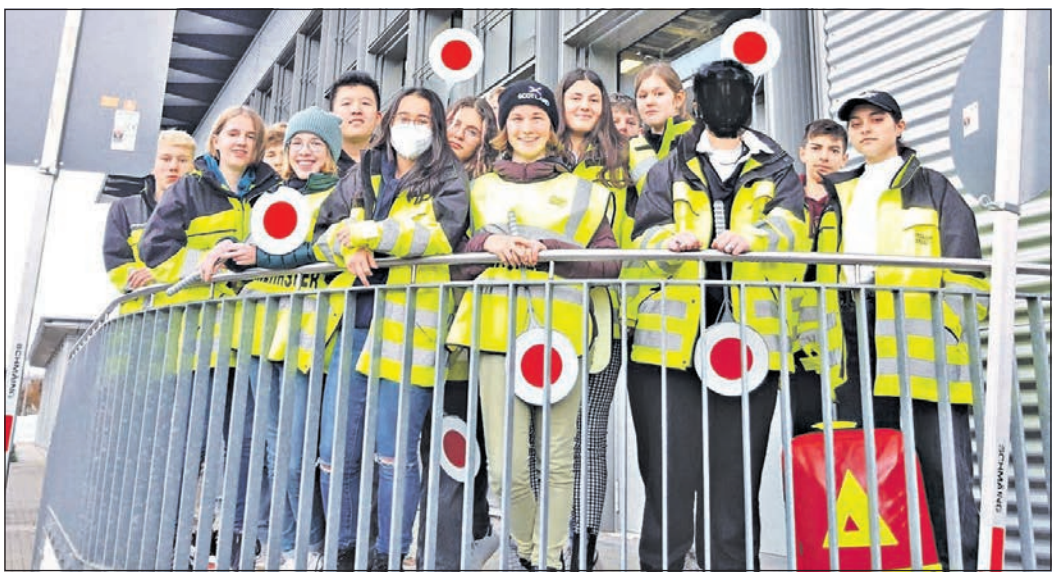
Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de



Die ausgebildeten Verkehrshelfer sorgen vor der Schule für mehr Sicherheit. Foto: KFG

Einsatz an der Bushaltestelle

Bad Homburg (hw). Polizei und Verkehrswacht haben am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) 25 Schüler aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und Q3 zu Verkehrshelfern ausgebildet. Bereits seit acht Jahren existiert das Verkehrshelferprojekt am KFG, das in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht und der Polizei durchgeführt wird.

Der Seminartag wurde von Ralf Bentert von der Polizei geleitet. In einer entspannten Atmosphäre wurden die angehenden Verkehrshelfer über Unfallursachen, Rechtsgrundlagen und die Bedeutung von Verkehrszeichen informiert. Durch die Vermittlung der rechtlichen Hintergründe konnten die Schüler zudem erfahren, dass sie sowohl von der Schulleitung als auch von der Stadt beauftragt wurden, an der Bushaltestelle zur Mittagszeit für mehr Sicherheit unter Beachtung des Verkehrsrechts zu sorgen. Nach einer Exkursion zur Einsatzstelle und der Beobachtung eines Einsatzes wurden Fragen und Probleme besprochen, die sich aus dem alltäglichen Schulleben und der Einsätze ergaben. Dabei wurde insbesondere auf das Verhalten der Fahrradfahrer morgens vor Unterrichtsbeginn und nach Schulschluss auf der Straße und auf dem Gehsteig vor der Baustelle in Höhe des Amtsgerichts eingegangen. Des Weiteren wurden Formen der Kommunikation im Einsatz besprochen und in mehreren Rollenspielen anschaulich umgesetzt.

Für ihren Einsatz im Rahmen der Verkehrshelfer-AG erhalten die beteiligten Schüler einen Nachweis zum Sozialpraktikum. Um die Praktikumstätigkeit anerkannt zu bekommen, müssen die Anwärter einen zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs bei Ingmar Hintz mit dem Schwerpunkt der Sicherheit und Unfallprophylaxe an der Heimatschule absolvieren, eine Verkehrshelferausbildung durchlaufen und mindestens ein Schuljahr verantwortungsvoll und zuverlässig Verkehrshelfer- und/oder Sanitätsdienst an den Bushaltestellen leisten.

Zum Verkehrshelferteam gehören am KFG die Lehrer Karolina Loth, Felix Bär, Andreas Pollner und Ingmar Hintz.

Zwei Bronzemedaillen bei der DM

Mit zwei mal Edelmetall und einem 7. Platz konnten sich die Judoka der Homburger Turngemeinde (HTG) bei der Deutschen Meisterschaft der Frauen und Männer hervorragend präsentieren. Marie Klose (-63 Kilogramm, Foto r.) konnte mit zwei Siegen gegen Zoe Lottes und Helen Schwenderling in das Poolfinale einziehen. Dies verlor sie knapp gegen Viktoria Volkers. In der Trostrunde kämpfte sich Marie durch Siege über Franziska Neubauer und Emily Gränitz ins kleine Finale. In diesem setzte sie sich dann verdient gegen Mailin Fischer durch und holte sich die Bronzemedaille. Julie Hölterhoff (-78 Kilogramm) startete ebenfalls mit zwei Blitzsiegen gegen Sarah Flemming und Jenny Scholten in das Turnier. Im Halbfinale musste sie sich jedoch gegen Teresa Zenker knapp geschlagen geben. Den Kampf um Platz 3. gegen Jana Grzesiek beendete Julie mit einem spektakulären



Uchi-Mata und holte sich Bronze. Leon Schreder (-81 Kilogramm) konnte sich ebenfalls mit zwei Siegen gegen Johannes Rudi und Sebastian Freitag in das Poolfinale vorkämpfen. Hier musste er sich jedoch Lukas Vennekold geschlagen geben. Foto: HTG

Ein Tag, um das Verliebtsein zu feiern

Bad Homburg (hw). Im Jahr 496 führte Papst Gelasius I. den 14. Februar als Gedenktag an den heiligen Valentin ein. Valentin, damals wohl Valentinus, gab es einige. Am ehesten ist Valentin, der Bischof von Interamna (heute Terni), gemeint. Er traute Paare, was aus Sicht des römischen Kaisers unzulässig war, und überreichte an die frisch Vermählten Blumen aus dem eigenen Garten.

Zudem soll er wohl für einige Wunderheilungen verantwortlich gewesen sein. Der so ausgelöste Zulauf zur christlichen Religion war Kaiser Claudius II. ein Dorn im Auge. Sein Tun brachte dem Bischof eine Anklage vor Gericht und um das Jahr 268 den Märtyrertod durch Enthauptung.

Landauf landab mögen sich christliche Mythen und römischer Brauch zum Vielliebchentag – das heiratswillige Mädchen glaubte, den an diesem Tag zuerst gesehenen Jüngling in Jahresfrist zu ehelichen – verbunden haben. Bis heute ist der 14. Februar Namenstag für Valentin. Allerdings wurde der Tag bereits 1969 aus dem römisch-katholischen Generalkalender gestrichen.

„Ob dies als Aufforderung zum Brückenfeiertag der Kaufleute – zwischen Weihnachten und Ostern – verstanden wurde, darf bezweifelt werden. Ist es doch ein gewaltiges Armutszeugnis nur einmal im Jahr seinem Partner Aufmerksamkeit und Respekt zu zollen. Aber in der Tat ein schöner Anlass – für Blümchen, ein Kärtchen oder eine sonstige Aufmerksamkeit“, sagt Jörg Huber von den Louisen Arkaden. „An dieser Stelle kann man vielleicht China als Vorbild nehmen: Die Chinesen feiern den ‚westlichen‘ Valentinstag, obwohl es traditionell ‚Qixi‘ gibt. Immerhin an zwei Tagen pro Jahr wird das Verliebtsein gefeiert und in den Partner investiert.“

Genau festgelegt am siebten Tag des siebten Monats nach dem chinesischen Mondkalender ist Qixi – in diesem Jahr der 22. August. Es ist das Fest der Liebenden und damit Pendant zum westlichen Valentinstag. Der Legende nach treffen sich ein Hirtenjunge und ein Webermädchen – eigentlich handelt es sich um eine Fee. Über eine Brücke aus Elstern, ermöglicht durch die Sterne Altair und Wega, kommen die Liebenden zusammen. Allerdings in Begleitung der Anstandsdame, dem Stern Deneb.

Für alle, die das Gefühl des Verliebtseins so richtig genießen möchten – am Samstag, 11. Februar, gibt es Blümchen und Küsschen in den Louisen Arkaden. „Geschenke und Aufmerksamkeiten sowieso – und zwar das ganze Jahr über“, verspricht Jörg Huber.



Rote Rosen und rote Herzballons, dazu ein herrlich blauer Himmel: Was wünscht man sich am Valentinstag, dem Tag der Liebenden, eigentlich mehr? Foto: S. Schildwächter

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 13. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, zum „Offenen Wohnzimmer“ ein. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Innere Balance

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 15. Februar, geht es im Frauenbildungszentrum um Entspannung und innere Balance. In einem Workshop über zwei Abende wird die Wissenschaft des Ayurveda erläutert – vor allem im Hinblick auf Ernährung. Die Kursgebühr beträgt 32 Euro. Ebenfalls an diesem Abend bietet das Frauenbildungszentrum interessierten Frauen die Möglichkeit, verschiedene Wege der Entspannung kennenzulernen. Dieses Angebot umfasst fünf Termine. Die Kursgebühr beträgt 69 Euro. Infos im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Glasfaserausbau

Bad Homburg (hw). Die GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet startet in den Vermarktungsendspurt für den Glasfaserausbau in den Stadtteilen Gonzenheim und Ober-Eschbach. Eine weitere Infoveranstaltung findet am Freitag, 10. Februar, um 19 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, statt. Zudem stehen Experten von teranet allen Interessierten montags von 9 bis 11 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sowie donnerstags von 13 bis 15 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, bei offenen Beratungsterminen zur Verfügung.

Taizé-Andacht

Bad Homburg (hw). Sie sind kurz und einprägsam, werden möglichst mehrstimmig gesungen und vor allem oft wiederholt: die Lieder der Taizé-Andacht. Am Sonntag, 12. Februar, findet um 18 Uhr in der Gedächtniskirche in Kirdorf, Weberstraße, die nächste Taizé-Andacht statt.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543 Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Die **Bad Homburger Woche** im Internet: www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Für einen stilvollen Auftritt

(djd). Bodenbeläge prägen entscheidend die Atmosphäre eines Raums. Mit hochwertigen Qualitäten und nachhaltigen Materialien erhalten die eigenen vier Wände über viele Jahre der Nutzung eine attraktive Optik. Im Trend liegen dabei Themen wie Ruhe und Ausgeglichenheit: „Weiß und Grautöne sind gleichermaßen beliebt wie natürliche Farben. Sie können sehr gut und flexibel kombiniert werden, außerdem lassen helle Bodenbeläge den gesamten Raum größer wirken“, schildert Ann-Kathrin Schmidt, Geschäftsführerin des Fachhandelsrings. Mehr Informationen und eine Beratung gibt es vor Ort bei den knapp 300 angeschlossenen werkhaus-Fachhändlern. Die Auswahl an Materialien für einen individuellen Look ist groß: ob Holzdielen, Parkett, Laminat, Designbeläge in Holzoptik, Kork oder Teppichboden.



Für einen markanten Auftritt: Die Bodengestaltung hat entscheidenden Einfluss auf die Raumatmosphäre. Foto: djd/Werkhaus

Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an.
06171-6288-0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Demenz aus Sicht der Naturheilkunde

Bad Homburg (hw). Jeden dritten Donnerstag im Monat findet im Stadtteil- und Familienzentrum in Ober-Erlenbach, Sitz Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2b, ein Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten statt. Das Angebot dient dem Austausch und der Unterstützung der Angehörigen und soll der seelischen und körperlichen Überforderung vorbeugen. Im Rahmen dieses Angebots hält Christine Henkel, Heilpraktikerin und Gedächtnistrainerin, am Donnerstag, 16. Februar, um 18 Uhr einen Vortrag mit dem Titel: „Demenz aus Sicht der Naturheilkunde“. Christine Henkel wird die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Therapien vorstellen. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet Sabine Engelfried, Telefon 0170-3485131, E-Mail: sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de.

Kinder für die Schule anmelden

Bad Homburg (hw). Aufgrund des Hessischen Schulpflichtgesetzes werden mit Beginn des übernächsten Schuljahrs alle Kinder, die bis einschließlich 1. Juli 2018 geboren sind und damit das sechste Lebensjahr vollenden, schulpflichtig. Die Anmeldung für das Schuljahr 2024/2025 an der Grundschule im Eschbachtal findet statt: Montag, 27., und Dienstag, 28. Februar, von 8 bis 11.10 Uhr und von 14 bis 16.50 Uhr (für Berufstätige), Mittwoch, 1., Donnerstag, 2., und Freitag, 3. März, von 8 bis 11.10 Uhr. Ein Termin kann von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 06172-41594 vereinbart werden. Bei der Anmeldung ist das Kind vorzustellen. Die Geburtsurkunde, der Impfausweis und ein Passfoto müssen mitgebracht werden. Auch „Kann-Kinder“, die zwischen dem 2. Juli 2018 und dem 31. Dezember 2018 geboren wurden, können angemeldet werden.

Unbekannter Angreifer raubt Bauchtasche

Bad Homburg (hw). Am Montagabend wurde ein 35-Jähriger von einem Unbekannten gewaltsam um seine Wertsachen gebracht. Nach Schilderung des Geschädigten befand er sich gegen 19.45 Uhr in der Horexstraße in Höhe eines dortigen Hotels, als er von einem Mann zu Boden geschubst wurde. Anschließend habe der Angreifer ihm seine Bauchtasche entrissen, die unter anderem ein Mobiltelefon sowie eine Bankkarte enthielt. Bevor der Täter geflüchtet sei, habe er den 35-Jährigen zudem noch getreten. Dieser beschreibt den Unbekannten als etwa 20 bis 30 Jahre alt und circa 1,80 Meter groß. Er habe eine dunkelblaue Jeanshose, eine schwarze Jacke, eine schwarze Kappe und schwarze Schuhe getragen und ein „südländisches Erscheinungsbild“ gehabt. Die Kriminalpolizei bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Herzdruckmassage kann Leben retten

Bad Homburg (hw). Bei einem Herz-Kreislaufstillstand, aber auch bei anderen lebensbedrohlichen Notfällen zählt jede Sekunde und Minute. Bis der Rettungsdienst eintrifft, hängt das Leben der Betroffenen von spontan und beherzt zupackenden Ersthelfern ab. Schätzungen der Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) zufolge könnten etwa 10 000 Menschen jährlich gerettet werden, wenn mehr Laien vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes mit der Reanimation beginnen würden. Die nächste Herzensretter-Ausbildung der Malteser in Bad Homburg findet am Samstag, 11. Februar, ab 18.15 Uhr in der Dienststelle, Alte Sattelfabrik 3, statt. Anmeldung per E-Mail an ehrenamt.bad-homburg@malteser.org. In 90 Minuten zeigen die Malteser die wichtigsten Handgriffe, um Menschen mit Hilfe einer Herzdruckmassage zu retten.

STELLENMARKT

Wir suchen eine Aushilfe (m/w/d) zur
Kundenberatung
per
Telefon
für unser Büro in Steinbach.
Keine Kaltakquise!
Entweder als Minijob oder Teilzeit
Infos & Bewerbung: www.x4d.de/jobs

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Kfm. Sachbearbeiter (m/w/d)
mit Affinität zu Zahlen
in Teil-/Vollzeit
für Bauträger in Oberursel gesucht.
Bewerbung an: info@fischer-smits.de

Barkeeper (m/w/d)
für Restaurant in Oberursel gesucht.
Kontakt unter: 0151-21210958

Teilzeitsekretär/in ***(m/w/d)***
für Sachverständigenbüro in Bad Homburg gesucht, für ca. 9 Std./Woche (Mo., Di.), plus Krankheits- und Urlaubsvertretung der Kollegin.
Gerne Dame mittleren Alters. Schreibarbeiten mit „Microsoft Office“.
Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Sachverständigenbüro
für Immobilienbewertung und Bauschäden
Dipl.-Ing. Christian Angersbach
Heuchelheimer Str. 14 • 61348 Bad Homburg
E-Mail: privat@angersbach.online

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

premio Reifen-Moha
Reifen+Autoservice www.reifen-moha.de
KFZ-Meisterbetrieb
Wir suchen Dich:
Reifenmonteur (m/w/d)
(auch Quereinsteiger möglich)
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
Außerdem bilden wir Dich ab August 2023 als
Bürokaufmann/-frau (m/w/d)
im Schwerpunkt Büromanagement aus.
Bewirb Dich jetzt!
Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Das Alt-Oberurseler Brauhaus sucht ab sofort einen
- **Haus- und Brauerei-Gehilfen (m/w/d)**
In Teilzeit oder auf Aushilfsbasis.
Tätigkeitsbereich: Reparaturarbeiten im und am Haus, Flaschen reinigen und füllen in der Brauerei.
Arbeitszeit: 2 bis 3 x pro Woche nach Absprache
Bewerbungen bitte an Herrn Thomas Studanski
Alt-Oberurseler Brauhaus
Ackergasse 13 · Oberursel · Tel. 06171/5 43 70
info@meinbier.de · www.meinbier.de

Mitarbeiter (m/w/d)
für Bad Homburg, Oberursel und Steinbach zum Auffüllen von Regalen und für Reinigungsarbeiten ab sofort gesucht.
Minijob, Teilzeit, Vollzeit, Mo.-Sa., Kenntnisse der deutschen Sprache.
Grigorian
Gebäudereinigung & Logistikleistungen
Mobil 0176-721 49 115
Bitte melden ab Montag, 13.2.

ZFA / ZAH / ZMF (m/w/d)
für Stuhlassistenz, Instrumentenaufbereitung und Röntgen
Freundliches Team einer prophylaxeorientierten Zahnarztpraxis sucht motivierte/n und engagierte/n Kollegen/in für alle Bereiche der Stuhlassistenz, Röntgen und Instrumentenaufbereitung, gerne auch Berufsanfänger/in oder Wiedereinsteiger/in
Behandlungsschwerpunkte sind die konservierende Zahnheilkunde, (Implantat-) Prothetik, Parodontaltherapie.
Zahnarztpraxis Matthias Wendt
Hauptstrasse 13a, 61273 Wehrheim, 06081-56599
Zahnarztpraxis-Matthias-Wendt@gmx.de

BLASCHKE + NETTELBECK
Rechtsanwälte und Notar
Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/einen
RECHTSANWALTSFACH-ANGESTELLTE/N (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit,
gerne auch versierte Wiedereinsteiger/innen.
Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse, sichere Rechtschreibung, EDV-Erfahrung und die Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten. Freude an Teamarbeit und im Umgang mit unseren Mandanten setzen wir als selbstverständlich voraus. Es erwartet Sie ein moderner, attraktiver und verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz.
Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung bitte zu Händen RA u. Notar Joachim Nettelbeck oder RA Nicole Nemuth, E-Mail: ra.nettelbeck@oklaw.de
Epinayplatz 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-58540

Wir sind ein modernes, ökologisch ausgerichtetes Seminarzentrum inkl. Hotel mit ca. 75 Mitarbeiter/innen und Seminarangeboten zum Thema Ganzheitliche Gesundheit.
Wir suchen schnellstmöglich eine/n neue/n Kollegen/in im Bereich
Buchhaltung m/w/d
(20-25 Std.)
Sie bearbeiten eigenständig sämtliche in der Finanzbuchhaltung anfallende Aufgaben. Sie sind verantwortlich für die Kreditorenbuchhaltung, Durchführung des Zahlungsverkehrs, Umsatzsteuervoranmeldung, Erstellung monatlicher betriebswirtschaftlicher Auswertungen und Erledigung aller damit verbundenen administrativen Tätigkeiten. Sie haben eine kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung und verfügen über Berufserfahrung in der Buchhaltung, fundierte Kenntnisse von DATEV (Mittelstand Pro) und MS-Office. Sie sind es gewohnt, selbständig, gewissenhaft und strukturiert zu arbeiten. Wir bieten Ihnen ein sympathisches, flexibles und werteorientiertes Arbeitsumfeld. Wenn Sie sich hier wiedererkennen, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!
AKADEMIE GESUNDES LEBEN
STIFTUNG REFORMHAUS-FACHAKADEMIE
Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Tanja Freise | Gotische Straße 15 | 61440 Oberursel
Tel.: 06172-3009-840 | bewerbung@rfa-oberursel.de

AWO | FFM
Das
Traute und Hans Matthöfer-Haus,
Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**
eine Servicekraft (m/w/d) **im Speisesaal**
auf Minijob-Basis
Zu ihren Aufgaben gehören:
- Ein- und Abdecken der Tische
- Servieren von Mahlzeiten
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:
- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

Autohaus Weicker
Service | Nutzfahrzeuge Service
Wir suchen zur Unterstützung unseres Werkstatt-Teams **ab sofort** für eine Vollzeit-Festeinstellung einen engagierten
Kfz-Mechatroniker / Servicetechniker (m/w/d)
- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker und besitzen ausgezeichnete Fachkenntnisse.
- Sie haben mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise bei VW.
- Sie sind an selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt und behalten auch bei hohem Arbeitsaufkommen die Übersicht.

Dann sollten wir uns kennenlernen.
Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit und ein leistungsgerechtes Gehalt.
Philipp-Reis-Str. 2, 61273 Wehrheim, Tel. 0 60 81/95 32 60
www.vw-weicker.de

TRASENIX
Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort
Mitarbeiter zur Stammdatenpflege (m/w/d)
(Teil- oder Vollzeit), gerne auch Wiedereinsteiger
Ihre Aufgaben:
- Datenerhebung, -überprüfung und -aktualisierung
- Aufbereitung und Auswertung vorhandener Daten

Wir bieten:
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Flexible Arbeitszeiten
- Attraktives Gehalt sowie betriebliche Altersvorsorge
- Ein angenehmes, kollegiales Betriebsklima

Erforderlich sind eine abgeschlossene kaufm. Ausbildung o.ä., gute Computerkenntnisse (v.a. Excel), fließend Deutsch in Wort und Schrift, eine hohe Affinität zur Internetrecherche und keine Scheu vor Telefonaten.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung an **info@trasenix.de**.
Weitere Informationen finden Sie unter www.trasenix.de
Trasenix GmbH – Gattenhöferweg 32 – 61440 Oberursel

Abschied mit Songs aus der Barclay-Ära



Die legendäre Band „John Lees' Barclay James Harvest" macht auf ihrer letzten Tournee am Donnerstag, 20. April, um 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg Station. Mit diesem Auftritt verabschiedet sich John Lees vom Leben mit ausgedehnten Live-Tourneen. Im Rahmen der „The Last Tour"-Tournee spielt er mit der von ihm vor mehr als 50 Jahren mitgegründeten Band „Barclay James Harvest" das Beste aus den überaus erfolgreichen Anfangsjahren der Gruppe. Diese setzte mit ihrer Musik Meilensteine und war Wegbereiter in Sachen Progrock. John Lees (Gitarre, Gesang) will weiterhin mit seinen Bandkollegen Craig Fletcher (Bass, Gesang), Kevin Whitehead (Schlagzeug) und Jez Smith (Keyboards) Musik schreiben und aufnehmen, verspricht er. Aber die Strapazen zeitlich ausgedehnter Tourneen möchte er nach dem Sommer 2023 nicht mehr auf sich nehmen. Auf der Abschiedstournee spielen „John Lees' Barclay James Harvest" vor allem Titel aus der großen kreativen und produktiven Barclay-Ära, in erster Linie also die Hits aus den frühen Band-Jahren wie „Hymn", „Mockingbird" „Poor Man's Moody Blues" oder „Child Of The Universe". Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com. Foto: „John Lees' Barclay James Harvest"

Von der Saalburg zur Orangerie

Bad Homburg (hw). Für Sonntag, 12. Februar, lädt die Tourist Info der Kur- und Kongress-GmbH zu einer Streckenwanderung mit Naturparkführer Franz Klein ein. Los geht es um 10 Uhr an der Saalburg-Bushaltestelle. Von hier aus geht es über die Brücke in Richtung Fröhliche Mannskopf und weiter entlang des Thomaswegs zum Pelagiusplatz. Wenn das Wetter mitspielt, bietet sich von hier ein grandioser Blick Richtung Frankfurt. Weiter führt die Wegstrecke dann zum Kirdorfer Feld und durch den Hardtwald. Über das Sülzbachtal und den Kurpark wird das Ziel, die Orangerie, erreicht. Mit Informationen zu Geschichte, Kurlandschaft und Forstwirtschaft macht Franz Klein die Wanderung zu einem Erlebnis. Die Wanderung dauert etwa drei Stunden. Passende Kleidung und Schuhwerk sind erforderlich, an Verpflegung sollte nach Bedarf gedacht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710 oder im Internet unter www.frankfurtticket.de.

Kunst der Ukrainerin Oksana Javir



Die ukrainische Künstlerin Oksana Javir zeigt vom 11. bis zum 17. Februar im Kurhaus Bad Homburg unter dem Titel „Kleine Geschichten des großen Sieges" einige ihrer Kunstwerke. Die Ausstellung wird am Samstag, 11. Februar, um 18 Uhr eröffnet. Der Eintritt ist frei. „Kleine Geschichten eines großen Sieges" ist eine Plakatserie bestehend aus 25 Bildern, die Ereignisse und Objekte darstellen, die bei vielen Ukrainern seit Beginn der Invasion Russlands einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Dem Entsetzen über die tagesaktuellen Nachrichten folgten Ereignisse, die den Ukrainern Hoffnung gaben und sie an den Sieg glauben ließen. Diese Ereignisse illustriert Oksana Javir. Leonid Epstein organisierte die Ausstellung. Nachdem Epstein die Bilder der Künstlerin gesehen hatte, kam ihm die Idee, die Bilder mit dokumentarischem Videomaterial zu begleiten und damit die Wirkung für den Betrachter zu verstärken. Die Künstlerin wird bei der Eröffnung der Ausstellung anwesend sein. Im Internet unter www.art4ua.org finden sich weitere Informationen. Foto: art4ua



Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche ·
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



Unnerweeschs im Hesseland
Geschichten und Lieder aus dem Hessenland.
Absolut gender- und veganfrei...
Abber saugut ...
Heiß serviert von Bäppi, dem hessischen Original.
Freitag, 23.06.23 und Samstag, 24.06.23
Beginn jeweils: 19:30 Uhr
Alt Orschel - Ebbelwoi-Straußwirtschaft
Kelterei Steden



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Sister Act
A divine musical comedy with music by Alan Menken, lyrics by Glenn Slater, book by Cheri and Bill Steinkellner, and additional book material by Douglas Carter Beane.
The English Theatre
Ab 10.01. bis 02.04.2023, 19.30 Uhr ab 42,00 €

6. Sonntagskonzert 2022/23
Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Werke von Mozart, Brahms und Webern
Alte Oper Frankfurt
12.02.2023, 11.00 Uhr ab 40,00 €

Julia Fischer, Violine
J. S. Bach, Werke für Violine solo
4. Konzert im Abonnement Bachreihe
Alte Oper Frankfurt
12.02.2023, 20.00 Uhr ab 29,00 €

The Art of the Duo – Nils Wülker & Arne Jansen; Julia Hülsmann & Christopher Dell
JAZZnights 2022/2023
Alte Oper Frankfurt
16.02.2023, 20.00 Uhr ab 42,00 €

Concertgebouworkest
*Lisa Batiashvili, Violine * Paavo Järvi, Leitung*
Werke von Beethoven und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
20.02.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

Hélène Grimaud, Klavier
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 40,80 €

Evgeny Kissin, Klavier
Werke von J. S. Bach, Debussy und Rachmaninow
4. Konzert im Abonnement Klavierabende
Alte Oper Frankfurt
27.02.2023, 20.00 Uhr ab 35,00 €

7. Sonntagskonzert + 7. Montagskonzert
präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
26.03.2023, 11.00 Uhr +
27.03.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €

Wiener Philharmoniker
Christian Thielemann, Leitung
Werke von Mendelssohn und Brahms
Alte Oper Frankfurt
28.02.2023, 20.00 Uhr ab 129,00 €

Wiener Symphoniker
Beatrice Rana, Klavier
Andrés Orozco-Estrada, Leitung
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
02.03.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €

STAR WARS in Concert - Das Erwachen der Macht
von BB Promotion GmbH & Alegria Konzert GmbH präsentiert
Film in deutscher Sprache / FSK ab 12 Jahren
Alte Oper Frankfurt
05.03.2023, 15.00 & 19.30 Uhr ab 97,40 €

West Side Story – Two Gangs. One Love.
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04.–16.04.2023, 20.00 Uhr ab 37,40 €

SUZI QUATRO & Band
THE DEVIL IN ME
Alte Oper Frankfurt
19.05.2023, 20.00 Uhr ab 67,50 €

Lang Lang, Klavier
Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung
Mahler Chamber Orchestra
Alte Oper Frankfurt
11.06.2023, 19.00 Uhr ab 44,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Night Fever – A Tribute to the BEE GEES
Stadthalle Oberursel
03.03.2023, 20.00 Uhr ab 31,40 €

Klavierabend: Bernd Glemser
Präsentiert von der Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
05.03.2023, 18.00 Uhr ab 24,00 €

Stadttheater Oberursel
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27.–29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight - Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show), The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie
Ein literarisch-musikalischer Abend
Kurtheater Bad Homburg
13.02. + 14.02.2023 ab 25,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
3. Orchesterkonzert
Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation mit den Young Mozart Players
Schlosskirche am Landgrafenschloss
24.02.2023, ab 19.30 Uhr ab 18,00 €

Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2023, 19.30 Uhr ab 27,25 €

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

Chocolat
Musikalische Lesung nach dem französischen Kinohit – Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Das märchenhafte Familienmusical nach dem Roman von Michael Ende, von Christian Berg und Konstantin Wecker
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2023, 16.00 Uhr ab 21,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
3. Kammerkonzert
Klaviertrio: Mikhail Pochekin (Violine), Simon Tetzlaff (Violoncello), Kiveli Dörken (Klavier)
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.03.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

THREE WISE MEN
I got Rhythm - The Gershwin Years
Roberscheuten (Klarinette & Saxophon), Sportiello (Piano), Breinschmid (Schlagzeug & Percussion)
Schlosskirche am Landgrafenschloss
12.03.2023, 18.00 Uhr 15,00 €

4min12sek
Theater light
Kurtheater Bad Homburg
23.03.2023, 12.00 Uhr 12,00 €

Nathan der Weise
Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
13.+14.03.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €

Die weiße Rose
Schauspiel von Petra Wüllenweber
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr